



JAHRESBERICHT 2022

ZAHLEN, FAKTEN, INHALTE



Hamburg | Bezirksamt
Bergedorf



Liebe Leserinnen und Leser,

das Bezirksamt steht für Transparenz und die konstruktive Zusammenarbeit im und für den Bezirk Bergedorf. Den jährlichen Tätigkeitsbericht können Sie seit 2002 auf unserer Homepage www.hamburg.de/bergedorf abrufen und somit die Arbeit Ihres Bezirksamtes kontrollieren und kritisch bewerten.

Der Tätigkeitsbericht gibt Ihnen Aufschluss über Projekte und Aufgaben des Jahres 2022. Die Aufarbeitung erfolgt in Zahlen, Daten und Fakten zum Jahresende 2022.

Dieser Bericht und die enthaltenden Informationen stehen allen Interessierten offen und wir laden Sie hiermit ein, sich mit den Arbeitsprozessen und der nachhaltigen Entwicklung des Bezirksamtes Bergedorf auseinanderzusetzen.

Ich bitte Sie, diesen Tätigkeitsbericht durchaus auch kritisch zu beleuchten und hoffe auf einen konstruktiven Dialog über die Arbeit des Bezirksamtes. Das ermöglicht uns auch, die Arbeit und die Arbeitsabläufe immer wieder zu hinterfragen und an die aktuellen Erfordernisse anzupassen, soweit dies nötig ist.

Bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bezirksamtes möchte ich mich auch auf diesem Wege für die geleistete gute Arbeit bedanken. Ihr Engagement steckt nicht allein in diesem in jedem Jahr wieder vorzulegenden Bericht sondern vor allem in den vielen, in diesem Bericht dokumentierten Sachverhalten.

Mit freundlichen Grüßen
Cornelia Schmidt-Hoffmann
Bezirksamtsleiterin

INHALTSVERZEICHNIS

1.	Grunddaten	4
2.	Stabstelle Klimaschutz (KS)	7
3.	Bergedorfer Museumslandschaft (MB).....	9
4.	Gleichstellung	11
5.	Dezernat Steuerung und Service (D1).....	13
5.1.	Fachamt Interner Service (IS)	13
5.2.	Fachamt Personalservice (PS)	17
5.3.	Fachamt Ressourcensteuerung (RS).....	19
5.4.	Rechtsamt (RA)	23
6.	Dezernat Bürgerservice (D2)	26
6.1.	Fachamt Einwohnerwesen (EA)	26
6.2.	Fachamt Personenstandswesen (ST)	27
7.	Dezernat Soziales, Jugend und Gesundheit (D3)	30
7.1.	Fachamt Grundsicherung und Soziales Dienstleistungszentrum (GS)	31
7.2.	Fachamt Sozialraummanagement (SR)	33
7.3.	Fachamt Jugend- und Familienhilfe (JA).....	43
7.4.	Fachamt Gesundheit (GA).....	46
8.	Dezernat für Wirtschaft, Bauen und Umwelt (D4)	54
8.1.	Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung (SL)	55
8.2.	Fachamt Management des öffentlichen Raumes (MR).....	62
8.3.	Fachamt Verbraucherschutz, Gewerbe und Umwelt (VS).....	67
8.4.	Zentrum für Wirtschaftsförderung, Bauen und Umwelt (WBZ)	76
8.5.	Projekt Oberbillwerder	84

1. Grunddaten

Bezirk Bergedorf

Zeit Region	2021		2022	
	Hamburg	Bergedorf	Hamburg	Bergedorf
Bevölkerung insgesamt 2),3)	1.906.411	130.711	1.945.532	132.901
Ausländische Bevölkerung in % 2),3)	18,1	15,3	- 1)	- 1)
Unter 18-Jährige in % der Bevölkerung 2),3)	16,7	18,3	16,9	18,5
65-Jährige und Ältere in % der Bevölkerung 2),3)	18	19	17,8	19
Anzahl der Haushalte 2),4)	1.042.467	63.248	1.061.232	64.193
Haushalte mit Kindern in % der Haushalte 2),4)	18,1	21,6	18	21,4
Anzahl der Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2),5)	983.891	60.984	992.608	61.454
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² 2),5)	76,3	83,6	76,3	83,7
Wohnfläche je Einwohner:in in m ² 2),5),6)	39,4	39	38,9	38,7
Anzahl der Sozialwohnungen in % aller Wohnungen 7),8)	7,9	12,7	7,9	12,7

Daten vom Statistischen Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein (Daten jeweils Stichtag 31.12.)

Gesamtfläche (in km²) Bezirk Bergedorf	154,7
Straßen (Fläche der zu unterhaltenden Haupt- und Bezirksstraßen einschl. Nebenflächen in qm)	5.582.000
Brücken und Ingenieur-Bauwerke: Flächengröße in qm Anzahl	44.262 465
Gewässer und Deiche Flächengröße in qm	6.700.000
Öffentliche Grünanlagen Flächengröße qm Anzahl	3.713.000 193
Naturschutzgebiete Flächengröße insgesamt (in ha) davon bewirtschaftete Naturschutzgebiete durch das Bezirksamt	1790 970
Radfahrwege (km)	135

Bezirksamt Bergedorf:

Gebäude:

Verwaltungsgebäude (incl. Schloss, Friedhof und Försterei)	15
Gebäude für Kinder- und Jugendarbeit	17

Personal:

	2020	2021	2022
Beschäftigte insgesamt	675	697	681
Honorarkräfte	134	82	83
Beschäftigungsvolumen (Jahresdurchschnitt)	564,27	619,33	615,93

		2020	2021	2022
Beamte		141	138	134
davon (in %)	weiblich	64	67	69
	männlich	36	33	31
	teilzeitbeschäftigt	30	31	31
Tarifbeschäftigte		521	599	581
davon (in %)	weiblich	67	68	66
	männlich	33	32	34
	teilzeitbeschäftigt	27	40	39
Auszubildende (nach BBiG)		9	10	9

Beschäftigungsverhältnisse nach § 16i SGB II*	-	-	2
---	---	---	---

* Erstmalig konnten zwei Beschäftigungsverhältnisse nach § 16i SGB II (Teilhabe am Arbeitsmarkt) für das Bezirksamt realisiert werden.

Kennzahlen	2020	2021	2022
Fehlzeitenquote in %*	7,3	6,7	9,0
Quote (in %) der Schwerbehinderten	9,6	8,4	8,7

* Die Fehlzeitenquote des Bezirksamtes ist im Jahr 2022 gegenüber dem Vorjahr angestiegen und hat wieder das Niveau der Jahre vor Corona (2019: 8,7 %) erreicht.

Haushaltszahlen 2022:

Ergebnisrechnung des Einzelplans 1.7 (Bezirksamt Bergedorf):

Einzelplan 1.7 / Bezirksamt Bergedorf	Ist 2022 Euro
Ergebnisrechnung	78.288.588

davon:

Kontenbereiche (Auszug)	Ist 2022 Euro
Erlöse aus Verwaltungstätigkeit	6.646.516
Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	26.851.970
Personalkosten	42.379.064
Kosten aus Transferleistungen	10.813.570
Kosten aus Abschreibungen	5.014.853

In der Ergebnisrechnung sind auch die Kosten enthalten, die aus den Rahmen- und Zweckzuweisungen der Fachbehörden finanziert werden. Die Mittelübertragung von der Fachbehörde zum Bezirksamt erfolgt erst im laufenden Haushaltsjahr.

Der Umfang der Zuweisungen (Haushaltsansatz) von den jeweiligen Fachbehörden beträgt:

Kontenbereiche (Auszug)	Plan 2021 TSD /Euro	Plan 2022 TSD/ Euro
Beh.f.Umw., Klima Energie und Agrarwirt.	3.845	3.881
Behörde für Inneres und Sport*	107	11
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen	2.653	2.729
Behörde für Kultur und Medien (BKM)	443	450
Sozialbehörde**	3.949	3.812
Behörde für Verkehr und Mobilitätswende	3.442	3.491
Gesamtergebnis:	14.439	14.374

* 2021: Einschließlich der Zweckzuweisung Wahlen

** 2022: Die Mittelreduzierung für die soziale Infrastruktur am Mittleren Landweg konnte ab 2023 wieder erhöhend verstetigt werden.

Zahlen, Fakten und Inhalte.....

von den Fachbereichen

2. Stabsstelle Klimaschutz (KS)

	2020	2021	2022
Beschäftigungsvolumen* (Jahresdurchschnitt)	Aufbau!	4,2	4,26

**(Anmerkung für den gesamten Jahresbericht:*

Es wird gegenüber den Vorjahresberichten erstmalig das Beschäftigungsvolumen im Jahresdurchschnitt dargestellt. Damit werden gegenüber der bisherigen Stichtagsdarstellung (Dezember) die vorhandenen Ressourcen für das gesamte Jahr realistischer dargestellt. Daher können die Zahlen für die Jahre 2020 und 2021, im Abgleich mit den Jahresberichten der Vorjahre, durchaus abweichen.)

Aufgaben und Entwicklung 2022

Die Arbeit der Stabsstelle Klimaschutz zielt auf die Transformation hin zu einer klimagerechten Stadt ab, die für alle eine moderne, umweltgerechte, die wirtschaftliche Entwicklung fördernde und bezahlbare Infrastruktur bereithält, damit Hamburg auch in Zukunft lebenswert und wirtschaftlich erfolgreich bleibt. Dabei wird das Erreichen der Hamburger Klimaziele durch die Umsetzung von Maßnahmen zur Reduktion von CO₂-Emissionen auf Bezirksebene flankiert. Hierbei erfolgt eine Orientierung an den Transformationspfaden des Hamburger Klimaplanes, wobei aufgrund der wenigen Klimastellen nicht alle Transformationspfade (adäquat) abgebildet werden können.

Das Jahr 2022 war von sehr starker Personalfuktuation geprägt. Die Aufgabe war und ist es weiterhin alle Stellen der Stabsstelle Klimaschutz (dauerhaft) zu besetzen. Seit Sommer 2022 hat die Stabsstelle eine neue Leiterin. Zum Team gehören eine Fachreferentin für die Mobilitätswende sowie seit 12/ 2022 eine Sanierungsmanagerin für die Umsetzung des Energetischen Quartierskonzeptes Bergedorf-West. Die Stelle Fachreferentin/Fachreferent für Nachhaltige Stadtentwicklung sowie die Stelle Klimaschutzmanagerin/Klimaschutzmanager für die Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes (IKK) sollen im Jahr 2023, so es die Bewerbungslage ermöglicht, wieder besetzt werden. Zwei weitere Mitarbeiter unterstützen die Leitung und übernehmen organisatorische Aufgaben.

Trotz personeller Engpässe und damit verbundener länger andauernder Stellenvakanzen setzte die Stabsstelle Klimaschutz im zweiten Jahr ihres Bestehens die Arbeit aus dem Vorjahr weitestgehend fort:

Als Federführer (FF) für alle sieben Bezirke brachte sich die Stabsstelle maßgeblich im Rahmen der überbezirklichen Arbeit ein, festigte die aufgebauten Strukturen zur Zusammenarbeit der sieben Bezirke und intensivierte die Zusammenarbeit nicht nur mit der Leitstelle Klima/BUKEA sondern auch mit den Transformationspfaden zugeordneten Fachbehörden.

Federführung bedeutete vor allem seit Sommer 2022, über die damit regelhaft verbundenen Aufgaben, wie z.B. die jährliche Anmeldung der Klimamittel hinaus, zusätzliche Herausforderungen:

- Initiierung und Arbeit an der Bereitstellung von Kofinanzierungen für drittmittelgeförderte Projektstellen für alle Bezirksamter, um die personelle Ausstattung der bezirklichen Klimastellen zu verbessern und über die eigentliche Schwerpunktsetzung in den Bezirksamtern hinaus weitere Aufgaben des Klimaschutzes (z.B. Energiemanagement) und der Klimafolgenanpassung durch befristete Projektstellen abzudecken.
- Intensive Mitarbeit an der Novellierung des HmbKliSchG
- Intensive Mitarbeit an der 2. Fortschreibung des Hamburger Klimaplanes

Nachfolgend werden weitere maßgebliche Tätigkeiten der Stabsstelle Klimaschutz aufgeführt:

Stadtentwicklung/ Wärmewende:

Begleitung von Wettbewerbsverfahren

- Bergedorfer Innenstadt

Begleitung der Entwicklung des Stadtteils Oberbillwerder

- Wärmeversorgung
- Fassadenbegrünung

Einbringen von Klimaschutzaspekten in RISE-Prozesse

- Mitwirkung an der Problem- und Potenzialanalyse und dem Leistungsverzeichnis als Teil der Ausschreibung für die RISE-Gebietsentwicklung Zentrum Bergedorf sowie am Integrierten Entwicklungskonzept Zentrum Bergedorf
- Koordination und Betreuung einzelner Maßnahmen in Bergedorf-West
- Unterstützung bei Maßnahmen in Neuallermöhe (z.B. Fahrradwerkstatt)

Mitarbeit an und Koordination von Energiefachplänen in Kooperation mit der BUKEA/ Amt E

- Innovationspark Bergedorf
- Stuhrohrquartier

Beginn der Umsetzung des Energetischen Quartierskonzeptes Bergedorf-West

- Erfassen des Ist-Zustands und der aktuellen Entwicklungen im Quartier seit Erstellung des Konzeptes

Klimafolgenanpassung

- Klimaresilienter Wald - Baumpflanzaktion für Mitarbeitende des Bezirksamtes

Mobilitätswende

- Fertigstellung Mobilitätskonzept Frascatiplatz
- Erstellen einer Bestandsaufnahme für das Mobilitätskonzept Vier- und Marschlande
- Erstellen einer Bestandsaufnahme für das Mobilitätskonzept Bergedorf-West
- Planung Reallabor Vier- und Marschlande
- Begleitung Mobilitätskonzept Oberbillwerder
- Begleitung Konzept Zentrum-Bergedorf

Generieren weiterer drittmittelgeförderter Projekte (Bunde/ EU)

- Vorbereitung der Teilnahme am EU-Förderprogramm Horizon Europe - Projekt AMI-GOS mit dem Ziel, die Mobilitätswende durch die Förderung vulnerabler Gruppen zu stärken und diese bei der Anpassung bestehender und geplanter Baumaßnahmen einzubeziehen.

3. Bergedorfer Museumslandschaft (MB)

	2020	2021	2022
Beschäftigungsvolumen* (Jahresdurchschnitt)	10,55	9,97	9,76

Organisation und Aufgaben

Die Bergedorfer Museumslandschaft fördert mit Ausstellungen, Veranstaltungen und Publikationen das Verständnis der historischen und gegenwärtigen Entwicklung von Stadt und Land im Bezirk Bergedorf. Sie betreut das Museum für Bergedorf und die Vierlande, das Freilichtmuseum Rieck Haus und das Besucherzentrum Sternwarte. Außerdem koordiniert sie Kooperationsprojekte mit Bergedorfer Kultur- und Geschichtseinrichtungen. An der Sternwarte bietet die Museumslandschaft Kinderprogramme an.

Tätigkeiten und Besuchszahlen der Museen

Museum für Bergedorf und die Vierlande

Ausstellungen

Im Jahr 2022 hat die Bergedorfer Museumslandschaft im Bergedorfer Schloss neben der Dauerausstellung acht Sonderausstellungen gezeigt. Eine davon war selbst kuratiert, sieben waren Bürgerausstellungen im Rahmen des Mitmachmuseums:

Vereine in Bergedorf – bist du dabei?

18. Mai 2021 - 30. September 2022

Kuratiert von der Bergedorfer Museumslandschaft

Gezeitenwechsel – Bilder von Claudia Koopmann

28. August 2021 – 9. Januar 2022

Kuratiert und initiiert von Claudia Koopmann

Memories

22. Januar 2022 - 24. April 2022

Kuratiert und initiiert von Damaris Dorawa

Schneidermeister Kähne, die Omi, Mutti und ich

29. April 2022 – 7. August 2022

Kuratiert und initiiert von Andrea Cziesso

Bergedorfer Kunstschau

13. August 2022 – 28. August 2022

Kuratiert und initiiert von Hans-Gerhard Meyer, Jens Kappenberg u.a.

Unbesiegbarer Sommer / Plastik – Tiere im Meer

10. September – 30. Oktober 2022

Kuratiert und initiiert von Kathrin Kühn

8. Internationale Malerei Biennale Hamburg: Wasserstoff

6. November 2022 – 31. Januar 2023

Kuratiert und initiiert von Kulturaustausch Hamburg Übersee e.V.

Licht und Schatten – Skulpturen und Gemälde

4. Dezember 2022 – 3. Januar 2023

Kuratiert und initiiert von Norbert Jäger

Veranstaltungen

Im Schloss haben 2022 rund 370 Kulturveranstaltungen zu verschiedenen Themen für Kinder und Erwachsene stattgefunden.

Besuchszahlen	2020	2021	2022
Besuche im Schloss	4.429	6.059	17.189
davon Besuche von Kulturveranstaltungen und Führungen	1.007	3.062	5.766
Zusätzliche Besuche bei Privatvermietungen (Hochzeiten, Vorträge)	536	464	2.549

Freilichtmuseum Rieck Haus

Ausstellungen

Das Rieck Haus hat neben der Dauerausstellung eine privat kuratierte Sonderausstellung gezeigt:

Aberglaube. Aber Glaube? Die Geheimnisse hinter den Dingen.

1. April bis 31. Oktober 2022

initiiert und kuratiert von Torkild Hinrichsen

Veranstaltungen

Im Rieck Haus haben rund 100 Kulturveranstaltungen zu verschiedenen Themen für Kinder und Erwachsene stattgefunden.

Besuchszahlen	2020	2021	2022
Besuche im Freilichtmuseum Rieck Haus	2.165	2.324	3.773
davon Besuche von Kulturveranstaltungen und Führungen	72	505	1.018

Hamburger Sternwarte

2022 wurden mit der Museumslandschaft 25 Kinderprogramme an der Sternwarte durchgeführt.

4. Gleichstellung

	2020	2021	2022
Beschäftigungsvolumen (Jahresdurchschnitt)	0,25	0,25	0,25

Das Bezirksamt Bergedorf betrachtet die Verwirklichung der Gleichstellung von Frauen und Männern in der Hamburgischen Verwaltung als wichtige Aufgabe und Herausforderung zugleich, die durch die Zusammenarbeit aller Beteiligten und als Querschnittsaufgabe aller Fachbereiche erreicht werden kann.

Die Dienststelle und die Gleichstellungsbeauftragte wirken gemeinsam auf die tatsächliche Gleichstellung von Frauen und Männern im Beruf und auf die Vereinbarung von Beruf und Familie hin.

Die maßgebliche Rechtsgrundlage hierfür ist das Gesetz zur Neuregelung des Hamburgischen Gleichstellungsrechtes im öffentlichen Dienst vom 2. Dezember 2014 (HmbGVBl. Nr. 61 2014 S. 495).

Die Gleichstellungsbeauftragte begleitete im Zeitraum 01. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022 insgesamt 110 Personalauswahlverfahren (Stellenausschreibungstexte, Stellungnahmen zur Vorauswahl, etc.) und nahm an Bewerbungsgesprächen teil, wobei diese teilweise mehrere Tage andauerten.

Der Schwerpunkt der Tätigkeit lag im Jahr 2022 auf der Begleitung der Personalauswahlverfahren, breit gestreut auf alle Fachämter.

Darüber hinaus wurde die Gleichstellungsbeauftragte über personelle, soziale und organisatorische Maßnahmen des Bezirksamtes in Kenntnis gesetzt, was regelhaft einen nicht unerheblichen Teil des Arbeitszeitaufkommens der Gleichstellungsbeauftragten in Anspruch nimmt.

Zudem erfolgte eine regelmäßige, aktive Teilnahme am quartalsweise stattfindenden dienststellenübergreifenden „Arbeitszirkel Gleichstellungsbeauftragte“, am neu etablierten Austauschformat der Gleichstellungsbeauftragten der sieben Hamburgischen Bezirke sowie am bezirksinternen Arbeitssicherheitsausschuss. Auch gehörte es zu den stetigen Aufgaben den Kontakt mit dem Personalrat durch die Teilnahme an dessen Sitzungen bzw. persönliche Gespräche aufrechtzuerhalten.

Ab dem 3. Quartal wurde die Aufgabe der Gleichstellungsbeauftragten durch die bisherige Stelleninhaberin aufgrund eines Stellenwechsels kommissarisch und in begrenztem Umfang ausgeübt.

5. Dezernat Steuerung und Service (D1)

	2020	2021	2022
Beschäftigungsvolumen (Jahresdurchschnitt)	67,65	78,48	77,29

5.1. Fachamt Interner Service (IS)

	2020	2021	2022
Beschäftigungsvolumen (Jahresdurchschnitt)	26,15	30,15	28,58

Aufgaben und Entwicklung

Gremienbetreuung und Öffentlichkeitsarbeit

	2020	2021	2022
Anzahl der zu betreuenden ehrenamtlichen Gremien	16	16	16
Anzahl der Sitzungen der Bezirksversammlung und ihrer Ausschüsse	112	126	135
Anzahl der der Bezirksversammlung vorgelegten Drucksachen	708	904	662
Anzahl der Beiträge / Stellungnahmen zu Drucksachen der Bezirksversammlung und deren Fachausschüsse	314	342	250
Aufwendungen für Bezirksabgeordnete und Fraktionen	1.129.947€	1.134.454,66€	1.182.718 €
Eingaben an die Bezirksversammlung	39	57	29
Eingaben an die Bezirksamtsleitung	127	131	92

	2020	2021	2022
Auskunftsersuchen	22	48	49
Kleine Anfragen	42	62	35
Große Anfragen	12	20	22
insgesamt	76	130	106

Ehrungen

	2020	2021	2022
Eiserne-, Diamantene-, Goldene-, Gnadenhochzeit	5	10	7
90., 100. und jeder weitere Geburtstag über 100	344	276	276

Interner Service 2 und Katastrophenschutz

Dienst-/Bürogebäude:

- Eine zusätzliche Anmietung „Am Güterbahnhof 8“ für das Jugendamt wurde umgesetzt.
- Das Körber Haus wurde fertig gestellt und konnte durch die Dienststelle des Bezirksamtes bezogen werden.
- Die zusätzlichen Anmietungen in der Stuhlrohrstraße für die Kontaktnachverfolgung wurden gekündigt.

Gebäude mit sozialräumlichem Bezug bzw. von allgemeinem Interesse:

- Das Clippo Boberg musste aufgrund baulicher Mängel geschlossen werden. Das Gebäude wird abgerissen und ein Neubau entsteht für die gleiche Nutzungsart. Alle vorbereitenden Maßnahmen hierfür wurden abgeschlossen in 2022. Die Umsetzung erfolgt in 2023.
- Der Anbau am KulturA wurde begonnen, das Richtfest hat stattgefunden. Die Fertigstellung erfolgt in 2023.
- Das HdJ Am Hohen Stege (Jugendclub im Quartier) wurde fertig gestellt und bezogen.
- Das Sommerbad Altengamme musste in 2022 wegen massiver Schäden geschlossen bleiben.

Gebäudemanagement in Zahlen

	Einheit	2021	2022
Gesamtmietfläche	qm	18.150	18.421
Anzahl Nutzerinnen	MA	529	507
Mietkosten Dienstgebäude € / qm pro Monat ¹	Euro	9,28	10,07
Mietkosten Dienstgebäude € / Arbeitsplatz pro Monat	Euro	318,24	365,9
Betriebskosten Dienstgebäude € / qm pro Monat ²	Euro	5,36	5,61
Betriebskosten Dienstgebäude € / Arbeitsplatz pro Monat	Euro	183,93	203,94

Bei der Erstellung der Kostenübersicht wurden die Zahlen der 13. Periode verwendet.

In dieser Berechnung sind nur die Dienstgebäude des Standesamts (Wentorfer Straße 30), das Rathaus (Wentorfer Straße 38), des Fachamts Wirtschaft, Bauen, Umwelt (Wentorfer Str. 38a), der Klimaschutzstelle (Wentorfer Straße 40), des Personalservice (Wentorfer Straße 42), des Internen Service (Chrysanderstraße 2d), des Sozialen Dienstleistungszentrums (Weidenbaumsweg 21) und des Jugendamts (Alte Holstenstraße 65-67, Am Güterbahnhof 8, Herzog-Carl-Friedrich-Platz 1) enthalten.

Die Mietkosten entsprechen der tatsächlich gezahlten Kaltmiete 2022. Die Betriebskosten enthalten sämtliche Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten nach Betriebskostenverordnung für die o.g. Objekte.

Kostensteigerungen ergeben sich überwiegend aus der zusätzlichen Anmietung, Mietindexanpassungen und Tarifierungen bei der Fremdreinigung.

Darüber hinaus wurde für 2022 die zusätzliche Anmietung für die Kontaktnachverfolgung sowie das Personal nicht mit aufgenommen, da die Kosten nicht vom Bezirksamt beglichen werden mussten. Dies führt zu Abweichungen gegenüber 2021.

Sonderaufgaben

Die Gasmangellage und die damit einhergehenden erforderlichen Maßnahmen haben zu einem Mehraufwand in der Abteilung geführt. In der Umsetzung des 25 Punkte-Plans des Senats waren insbesondere auch die öffentlichen Gebäude im Fokus. Neben einer wöchentlichen Controllingpflicht ggü. der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA)

¹ Kaltmiete

² Betriebskosten + Nebenkosten, Strom, Siedlungsgebühren, Reinigung, Winterdienst

hat die Abteilung u.a. folgende Aufgaben im Zuge der Gasmangellage zusätzlich bearbeitet: Durchführen von Umzügen und Umstellung auf DeskSharing, um Dienstgebäude leerzuziehen und die Energieverbräuche zu minimieren, Begleitung des hydraulischen Abgleichs und des Einbaus intelligenter Heizkörperthermostate im Rathaus-Ensemble und allen damit einhergehenden Beschwerdelagen, Aufstellen von Thermometer in den Büros sowie deren Auswertung zur Überprüfung und Durchsetzung der nach Arbeitsstättenrichtlinien abgesenkten Raumtemperaturen, Außerbetriebnahme der Warmwasserbereiter in WCs und Teeküchen, Effizienzprüfung elektrischer Geräte in Teeküchen, Planung bzw. Vorbereitung des hydraulischen Abgleichs in den Eigentumsgebäuden, etc.

Zentrale Fachaufgabe Katastrophenschutz

Übungen:

Es wurden insgesamt vier Übungen durchgeführt, zwei hamburgweite durch die Behörde für Inneres und Sport (BIS) organisierte Übungen (Funkübung, Stabsrahmenübung) und zwei bezirklich organisierte Übungen (Funkübung, Aufbau Trinkwassernotbrunnen).

Aus- und Fortbildung:

Insgesamt wurden vier Schulungen des Regionalen Katastrophendienststabes (RKD) (z.B. Grundlagen des RKD, Aufnahme der Stabsarbeit) angeboten und durchgeführt. Zudem nahmen 16 RKD-Mitglieder an verschiedenen externen Aus- und Fortbildungen teil.

Einsätze:

- 22.01.2022: Gasleck Neu Allermöhe
- 29.01.2022: Sturmflut (Wasserstandsstufe 1)
- 19.02.2022: Sturmflut (Wasserstandsstufe 2)
- 18.02.- 23.02.2022: Binnenhochwasser (Bille, Schleusengraben, Dove Elbe, Gose Elbe)

Personaleinsatz Binnenhochwasser:

	Personenanzahl
Fachamt Management des öffentlichen Raumes	22
RKD	23
Fachberater im RKD	8
Berufsfeuerwehr HH	38
THW	150
Freiwillige Feuerwehr HH	286
DLRG	12
Deichverband	4
Gesamt	543

Nachbearbeitung Binnenhochwasser:

Überarbeitung und Anpassung der Handlungsanweisung Binnenhochwasser, Erstellung eines Maßnahmenkataloges „Binnenhochwasser“ in Zusammenarbeit mit MR. Zu den maßgeblichen Aufgabenfeldern gehörte:

- Anschaffung von Hochleistungspumpen
- Ertüchtigung der Notstromversorgung der einzelnen Schöpfwerke (SW)
- Anschaffung von Notstromaggregaten für die SW
- Aufbau einer Strömungsmessanlage Obere Bille in Zusammenarbeit mit der HAW

- Zusätzliche Messpegel in Bereich Dove,- und Gose Elbe
- Ertüchtigung der Stabsräume des RKD

Sonstiges:

24 x Anordnung zur Auslösung der Sirene im Vorderdeichgebiet Overwerder zur Warnung der Bevölkerung bei einem Wasserstand ab NN + 3,5 Meter.

Die Notstromversorgung für das Bergedorfer Rathaus und den RKD wurde sichergestellt.

5.2. Fachamt Personalservice (PS)

	2020	2021	2022
Beschäftigungsvolumen (Jahresdurchschnitt)	8,43	11,85	10,92

Aufgaben und Entwicklung in 2022

Das Fachamt Personalservice (PS) vertritt die Arbeitgeberinteressen und berät die Behördenleitung, die Fachämter sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in allen personellen Fragen. Das Fachamt Personalservice besteht aus den beiden Abteilungen Personalverwaltung und Personalmanagement. Beide Abteilungen sind von einer hohen Arbeitszunahme und -verdichtung aufgrund immer komplexerer und sich immer schneller verändernder Rechts- und Sachlagen betroffen.

Die Aufgabenschwerpunkte der Abteilung Personalverwaltung liegen weiterhin darin, die in den letzten Jahren gestiegenen Beschäftigungszahlen des Bezirksamtes von der Einstellung bis zum Ausscheiden zu verwalten. Die Software Kopers stellt dabei die Personalverwaltung weiterhin vor große Herausforderungen, u.a. in Bezug auf Benutzerfreundlichkeit, Zuverlässigkeit und Fehleranfälligkeit.

Darüber hinaus wurde im Jahr 2022 u. a. eine neue Gleichstellungsbeauftragte bestellt und im 4. Quartal 2022 wurde die jährliche inhouse Gripeschutzimpfung in Zusammenarbeit mit dem AMD angeboten.

Die beiden großen Aufgabenschwerpunkte der Abteilung Personalmanagement stellen die Personalrekrutierung und die Ausbildung dar.

Da sich der Fachkräftemangel mittlerweile in allen Berufsgruppen bemerkbar macht, blieb die Zahl der **Stellenausschreibungsverfahren** auch im Jahr 2022 hoch.

	2018	2019	2020	2021	2022
Stellenausschreibungsverfahren	62	103	109	105	110

Der Schwerpunkt **Ausbildung** wurde auch 2022 erfolgreich durchgeführt:

Auszubildende im Bereich Garten- und Landschaftsbau 2022

Gärtnerinnen und Gärtner	7
--------------------------	---

Nachwuchskräfte (NWK) im Fachbereich Allgemeine Dienste 2022

Verwaltungsfachangestellte (AzVA)	14
Regierungssekretäranwärterinnen und -anwärter RSA (2. Einstiegsamt der Laufbahngruppe 1; ehem. mittlerer Dienst)	14
Regierungsinspektoranwärterinnen und -anwärter RIA (1. Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2; ehem. gehobener Dienst)	17

Die übergreifende Betreuung für alle NWKe erfolgt durch den Personalservice, die praktische Ausbildung vor Ort in den einzelnen Fachdienststellen des Bezirksamtes. Auch im Personalservice im Bereich Ausbildung/Personalentwicklung selbst wurden 3 RIA, 1 AzVA und 1 RSA praktisch ausgebildet.

Für alle im BA Bergedorf eingesetzten NWKe hat die Ausbildungsleitung eine Veranstaltungsreihe konzipiert. Sie setzt sich zusammen aus einer Rundreise zu verwaltungsuntypischen Dienststellen (Försterei, Museumslandschaft und gewerblicher Bereich bei MR), einem Workshop zum Thema ‚Nachhaltigkeit‘, (in 2022 ausgesetzt durch die Neueinrichtung des Bereiches Klimaschutz; wird in 2023 fortgeführt) und einer Veranstaltung zum Thema ‚Digitalisierung‘ mit einem Referenten von ITB. In 2022 konnte aufgrund der Corona-Pandemie bedingt nur die Rundreise realisiert werden.

Trotz der in 2022 teilweise immer noch vorhandenen Corona-Einschränkungen wurde 6 Schülerinnen und Schülern ein Betriebspraktikum im Bezirksamt ermöglicht, 2 Studierende absolvierten hier das für ihr Studium vorgesehene Pflichtpraktikum. Das Bezirksamt Bergedorf hatte für 2022 wieder ein eigenes Programm für den Girl’s and Boy’s day in Präsenz. Es haben 25 Kinder auf 12 Dienststellen verteilt teilgenommen.

Die Abteilung Personalmanagement hat 2022 darüber hinaus insbesondere verschiedene Personalentwicklungsmaßnahmen und das Thema Digitalisierung bewegt.

Im Rahmen der **Personalentwicklung** wurden auch in 2022 Teamentwicklungs- und Coachingmaßnahmen organisiert. Aufgrund weiter ansteigender Neueinstellungen von Beschäftigten ohne klassische Verwaltungsausbildung hat das Bezirksamt Bergedorf im Bereich der eigenen Fortbildung im Rahmen eines eigenen Onboarding-Konzeptes sechs halbtägige Veranstaltungen durchgeführt. Beim Thema ‚Behördliche Arbeitstechniken‘ haben 26 Beschäftigte teilgenommen und beim Thema ‚Verwaltungs-Aufbau‘ 25 Beschäftigte. Neu hinzugekommen ist das Thema ‚Einstieg in das Verwaltungsrecht‘. Dort haben 27 Beschäftigte teilgenommen. Diese Veranstaltungen wurden weiterhin online durchgeführt. Das bereits in 2021 gestartete Onboarding-Konzept steht seit dem 1. Quartal 2022 auf dem Sharepoint des Bezirksamtes Bergedorf allen Beschäftigten zur Verfügung.

Das Thema **Digitalisierung** wird gemeinsam mit der Abteilung RS30 „Digitalisierung“ als Team vorangebracht und zielt insbesondere auf die Befähigung der Mitarbeitenden und Führungskräfte im Hinblick auf die digitale Arbeitswelt und die Entwicklung, Implementierung und Fortschreibung einer leistungsfähigen nachhaltigen Digitalisierungsstrategie ab.

Im Jahr 2022 wurden u.a. mit dem Format von „*Wir sind Bergedorf-Kennst du eigentlich?*“ mit Hilfe von selbstgedrehten Videos Abteilungen/Personen des Bezirksamtes näher vorgestellt. Darüber hinaus hat das RS30-Team ein Erklärvideo zum Thema „Dienst an einem anderen Ort (§93er Vereinbarung)“ für alle Mitarbeitende inhaltlich gestaltet und veröffentlicht.

In 2022 haben vier digitale Marathons in Kooperation mit allen Bezirksamtern stattgefunden. Für das Jahr 2023 ist aufgrund der positiven Resonanz eine Fortführung geplant. Das Format SpeedDating@work wurde im Jahr 2022 vier Mal angeboten mit der Planung der weiteren

Fortführung in 2023. Mit dem Ziel, die Kolleginnen und Kollegen im Haus besser zu vernetzen und die jeweiligen Bereiche besser kennen zu lernen. Auch das in 2022 eingeführte Führungsleitbild des Personalamts wird hier weiterbewegt. Neben der internen Einführungsveranstaltung zum Führungsleitbild im Bezirksamt wurde ein überbezirkliches Angebot aller Personalentwickler/innen das Führungskräfte Netzwerk „Führung 7.0 – vernetzt gestalten“ für alle Führungskräfte gegründet. Auch hier ist das BA Bergedorf rotierend verantwortlich. Ein weiteres überbezirkliches Angebot der Personalentwickler/innen wurde mit dem digitalen Adventskalender für alle Kolleginnen und Kollegen der Bezirksamter geschaffen. Alle Online-Veranstaltungen stehen den Beschäftigten auf der SharePointSeite „Digitalisierung für Bergedorf“ zur Verfügung.

5.3. Fachamt Ressourcensteuerung (RS)

	2020	2021	2022
Beschäftigungsvolumen (Jahresdurchschnitt)	26,00	29,62*	30,36

*Das Fachamt hat für zusätzliche Aufgaben (Digitalisierung, Erhaltungsmanagement, Klima) zusätzliche Stellen erhalten.

Die Hauptaufgaben des Fachamtes sind:

- **Organisation (incl. Raumressourcenplanung und Personalkostensteuerung)**
- **Haushalt/ Finanzen/ Bewirtschaftung**
- **IT und Digitalisierung**

Abteilung Haushalt und Controlling (RS1)

	2020	2021	2022
Beschäftigungsvolumen (Jahresdurchschnitt)	10,62	11,58	12,37

Aufgaben und Entwicklungen

Die Abteilung Haushalt und Controlling besteht aus zwei Abschnitten. Sie befassen sich mit der Aufstellung des Haushaltsplanes und der unterjährigen Steuerung des Haushaltsverlaufs

sowie dessen Bewirtschaftung in Zusammenarbeit mit dem Hamburger Dienstleister Buchhaltung und den Fachämtern.

Im ersten Halbjahr eines Jahres führt der Abschnitt Haushalt und Controlling regelmäßig den Jahresabschluss des Vorjahres durch - es werden Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Wertberichtigungen bearbeitet sowie Mehr- und Minderbedarfe geprüft und die Anträge auf Ermächtigungsüberträge aus dem Vorjahr erarbeitet. Dies erfordert regelmäßig zahlreiche aufwändige Buchungen, um den Ausgleich zwischen Produktgruppen, Kontenbereichen und weiteren Buchungselementen herzustellen. In der Mitte des Jahres schließen sich übergangslos die umfangreichen Arbeiten für den Halbjahresbericht an die Bürgerschaft und die Haushaltsrechnung an. Zudem hat die andauernde Pandemie zu einem erhöhten Darstellungsaufwand geführt.

Im Abschnitt Bewirtschaftung wird die Anwenderbetreuung, die Routineprüfungen verschiedener Buchungstypen, die Berechtigungsdatenverwaltung, der Betrieb der Zahlstelle und die Anlagenbuchhaltung vorgenommen; ebenso die Koordination der Prüfungsverfahren durch den Rechnungshof und andere Institutionen.

Zu einer besonderen Herausforderung wurde die hohe Anzahl geflüchteter Menschen, die in der Zahlstelle etwa ein halbes Jahr lang ihr erstes Bargeld erhielten - im Mittel das etwa 9-fache der üblichen Fallzahl. Die dadurch gebundenen Ressourcen wirkten sich belastend auf die gesamte Aufgabenerfüllung aus.

Beide Abschnitte befassten sich mit dem umfangreichen Veränderungsmanagement der für den 1.1.23 geplanten Einführung des § 2b Umsatzsteuergesetz (Umsatzsteuerpflicht für den unternehmerischen Bereich) und der Überleitung der Einwohnerämter in den Regiebetrieb der BWFGB.

Organisation und IT-Angelegenheiten (RS2)

	2020	2021	2022
Beschäftigungsvolumen (Jahresdurchschnitt)	12,07	12,41	12,46

Aufgaben und Entwicklungen

2022 war weiterhin geprägt durch diverse leitungsunterstützende Aufgaben, insbesondere in der Bewältigung der Corona-Pandemie. Während 2021 noch der Personalaufwuchs im Mittelpunkt stand, ging es 2022 darum, die Personalreduzierung zu begleiten. Es waren daher weiterhin Stellen- und Budgetveränderungen mit erheblicher Mehrarbeit bei Bedarfsberechnungen, Stellenbewertungen und Stellenwirtschaft vorzunehmen. Hinzu kamen umfangreiche Berichtspflichten gegenüber der Task-Force im Bezirksamt Altona.

Darüber hinaus waren auch im Jahr 2022 diverse Zuarbeiten und Abstimmungen hinsichtlich der Ressourcenverteilung aus dem Pakt Öffentlicher Gesundheitsdienst erforderlich. Die Abteilungsleitung vertritt das Bezirksamt gemeinsam mit dem Leiter des Gesundheitsamtes im überbehördlichen Integrationsboard Pakt Öffentlicher Gesundheitsdienst.

Federführungsaufgaben:

Als Federführer für die Bereiche des Zentrums für Wirtschaft, Bauen und Umwelt, für das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung und den Bereich Klimaschutz war die Ressourcensteuerung beteiligt und weiterhin gefordert.

Für die Bereiche Stadt- und Landschaftsplanung und Bauprüfung konnte eine Stabilisierungsvereinbarung mit der BSW vereinbart werden, die eine punktuelle Stellenbesetzung bis zu 110 % des Stellenbestandes ermöglicht und dadurch die Nutzung der zur Verfügung gestellten Personalressourcen verbessern soll. Für die Abwicklung dieser Stabilisierungsvereinbarung war ein umfassendes Controlling zu entwickeln, das sich noch bewähren muss.

Der Entwurf einer Modulbewertung für die Sachbearbeitungen im Fachamt Stadtplanung konnte überbezirklich abgestimmt und fertiggestellt werden. Es wurden Tätigkeitsblöcke als Modul nach dem anzuwendenden Tarifvertrag bewertet, so dass die Bezirksamter die jeweiligen Stellen mit entsprechenden Modulzusammenstellung schnell einer Gesamtbewertung zuführen können

Für die Unterstützung des Projekts „Bauaufsicht der Zukunft“ fielen diverse Arbeitsaufträge an, u.a. für die Geschäftsprozesse Herstellung ordnungsgemäßer Zustände und fachliche Abstimmungen bei Verfahren nach § 62 HBauO.

Personalsteuerung:

Auf Initiative von Personalamt, Finanzbehörde und Senatskanzlei wurde mit den Bezirksamtern eine Vereinbarung über die quantitative Personalsteuerung (QPS) verhandelt.

Organisation und Stellenplan:

Das neue Stellenplanverfahren KoPers mit den Modulen „Stelle“ und „Dienstposten/Arbeitsplatz“ mit den erforderlichen Angaben zu sämtlichen Stellen des Bezirksamtes ist zwischenzeitlich vollständig aktiv. Der laufende Betrieb ist jedoch sehr aufwändig und bindet nach wie vor viele Sachbearbeiter-Ressourcen. Die Abstimmungsverfahren für den Stellenplandruck 2023/2024 waren zudem - auch verfahrensbedingt - sehr zeitaufwändig und dauerten insgesamt ca. 6 Monate.

Die Anzahl der Prioritätenvorlagen, mit denen verschiedenste Veränderungen im Personalbestand (Stellenausschreibungen, Stellennachbesetzungsanträge, Veränderungen des Arbeitszeitumfanges, Unterbringung von Beurlaubten etc.) entscheidungsreif vorbereitet werden müssen, ist 2022 deutlich angestiegen (2021: 117, 2022: 146) und fordert einen erhöhten Ressourceneinsatz.

Das Fachamt Einwohnerwesen ist zwischenzeitlich zum 01.04.2023 in den HamburgService der BWFGB übergegangen. Der Übergang von Personal, Stellen und Personalkosten erforderte eine umfangreiche Abstimmungen und Recherchen in Hinblick auf Stellenumfänge, Wertigkeiten und Personalkosten. Die Vorbereitung der Stellenabgabe löste auch zahlreiche und zeitaufwendige Buchungen in KoPers aus.

Vereinheitlichung der Dienstleistungen und Onlinedienste des HamburgServices (HaSI)

Um die Anforderungen des Online-Zugangs-Gesetzes (OZG) zu erfüllen, ist die Bearbeitung aller vorhanden Dienstleistungen und Onlinedienste in HaSI notwendig. Damit verbunden sind nicht nur viele übergreifende Abstimmungen erforderlich, sondern auch aufwändige Recherche bezüglich neu anzulegender Dienstleistungen oder der Umbenennung von Leistungen.

IT-Bereich/Raumplanung:

Es wurde für neuer Standorte (Güterbahnhof, Jugendclub und Körperhaus) die IT-Planung zur Inbetriebnahme durchgeführt. Durch die neue Ausrichtung des Flächenmanagements der Finanzbehörde und dem damit einhergehenden Herausforderungen neuer Arbeitsplatzmodelle entstehen neue Aufgabenfelder.

Die Einführung zusätzlicher Fachverfahren, Datenbanken und anderer Software führen zu einem erhöhten Arbeitsaufwand sowie zu einem weiteren Maß an benötigter Spezialisierung. Einerseits erzeugen neue Systeme wie das Wettbewerbsregister einen weiteren Administrationsaufwand.

Andererseits erfordern Projekte wie die Einführung von Oktagon oder das Projekt zum mobilen ASD, vermehrt auch technische Einschätzungen zu Hardware und Gerätschaften (Monitore und iPads), die von Dataport so nicht abgedeckt werden.

Zusätzlich wird die Arbeit des Projektes „Ablösung BACom“ (= Einführung von OKTAGON) der Senatskanzlei u.a. mit der Beteiligung am Forum „Digitalisierung Bau“ begleitet.

Digitalisierung (RS3)

	2020	2021	2022
Beschäftigungsvolumen (Jahresdurchschnitt)	1,08	1,80	1,88

Aufgaben und Entwicklungen

Die in 2020 in allen Bezirksamtern neu geschaffene Organisationseinheit „Digitalisierung“ ist Teil des Fachamtes Ressourcensteuerung. Sie verantwortet die Strategien und Vorhaben des jeweiligen Bezirksamtes zur Digitalisierung der Verwaltung, insbesondere im Hinblick auf die „digitale Transformation der Verwaltung“.

Die Abteilung ist überbezirklich vernetzt, so dass mit allen Bezirksamtern gemeinsam der Aufbau eines Zusammenarbeitsmanagements mit entsprechenden Tools (weiter-)entwickelt wurde. Der Schwerpunkt wurde auf Transformationsveranstaltungen zum Thema Netzwerken und Führung sowie dem stetigen Angebot von Schulungen gelegt. Überbehördlich findet die Begleitung von diversen Projekten und Teilnahme an Netzwerken/ Arbeitsgruppen (z.B. OZG Kommunikation und Marketing bei der SK) statt.

Das überbezirkliche Projekt der Digitallotsinnen und Digitallotsen musste pandemiebedingt wieder eingestellt werden, obwohl es gut anliefe und von den Mitarbeitenden gut angenommen wurde.

Konzepte zur gemeinsamen Kommunikation im „Dreiklang“ mit CDO/BA und N/ITB wurden erstellt, umgesetzt und kontinuierlich und verbessert. Weiterhin fand eine Beteiligung an der Erarbeitung eines gemeinsamen überbezirklichen Veränderungsmanagements statt. Hierbei werden ein erstes Vorgehensmodell und eine Toolbox für das Veränderungsmanagement in Digitalisierungs-Projekte entwickelt.

Überbezirklich erfolgte eine Folgeumfrage (letzte 2020) an alle Beschäftigten zum digitalen Arbeiten. Hieraus sollen weitere Handlungsweisungen im Rahmen der Bezirklichen Digital-Strategie abgeleitet werden. Die Auswertung läuft noch.

Nach Abschluss der §93-Vereinbarung zum Arbeiten an einem anderen Ort wurde die Begleitung zur Einführung und Umsetzung durch das Team initiiert.

Die Einführung des Führungsleitbildes der FHH hat begonnen und wurde von dem Digitalisierungsteam begleitet.

Es ist darauf hinzuweisen, dass das Digitalisierungsteam sich interdisziplinär aus RS3 und PS2-Digitalisierung zusammensetzt. Insofern siehe auch Ausführungen bei der Abteilung PS2.

Wirtschaftlichkeitsberechnungen und Erhaltungsmanagement (RS4)

	2020	2021	2022
Beschäftigungsvolumen (Jahresdurchschnitt)	0,35	1,83	2,92

Aufgaben und Entwicklungen

Derzeit wird ein systematisches Erhaltungsmanagement für die FHH entwickelt, das den dauerhaften Erhalt der Infrastruktur sichern soll.

Das Bergedorfer Bezirksamt ist in dieser Projektarbeit in den verschiedenen Asset-Klassen beteiligt (Grün, Ufer, Hochwasseranlagen, Parkanlagen, Spielplätze).

Die Mitarbeit in den diversen Arbeitsgruppen wurde wahrgenommen, damit die Interessen des Bezirksamtes Bergedorf entsprechend vertreten werden. Hierzu gehören aus der Sicht der Ressourcensteuerung insbesondere die Aspekte der Anlagenbuchhaltung, die Erfassung sämtlicher Anlagegegenstände sowie deren Bewertung. Langfristig sollen durch das Erhaltungsmanagement die Immobilien und anderen Wertgegenstände kontinuierlich instandgesetzt werden und die Substanz erhalten werden. Hierzu sollen dann rechtzeitig die Mittel zur Verfügung gestellt werden.

Im Jahr 2021 konnten alle RS-Stellen für den Bereich Erhaltungsmanagement besetzt werden. Die Projektzeit wurde bis Ende 2024 verlängert.

5.4. Rechtsamt (RA)

	2020	2021	2022
Beschäftigungsvolumen (Jahresdurchschnitt)	4,25	4,23	4,63

Das Rechtsamt ist neben seiner Funktion als Widerspruchsbehörde zuständig für die Erledigung aller im Bezirksamt anfallenden Rechtsstreitigkeiten, die Erarbeitung rechtlich geprägter

gutachtlicher Stellungnahmen und Formulierung von Verträgen sowie für die Beratung und Unterstützung der Bezirksamtsleitung und der Fachämter des Bezirksamts.

Wie bereits in den Jahren 2020 und 2021 ist die Corona-Pandemie auch im Jahr 2022 eines der bestimmenden Themen für das Rechtsamt gewesen.

Neben den üblicherweise anfallenden Widerspruchs- und Klageverfahren aus allen beim Bezirksamt Bergedorf relevanten Rechtsgebieten zahlreiche Anfragen aus den Fachämtern, von Gewerbetreibenden und Bürgerinnen und Bürgern sowie gerichtliche Verfahren zum Infektionsschutzgesetz bzw. zu der Verordnung zur Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 in der Freien und Hansestadt Hamburg zu verzeichnen. Bis zum Ende des Jahres 2022 wurden schrittweise Einschränkungen nach dem Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen sowie nach der Verordnung zur Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 in der Freien und Hansestadt Hamburg zurückgeführt. Gleichwohl war das Rechtsamt bis zum Ende Jahres 2022 weiterhin mit einer Reihe von Verfahren aus diesem Themenbereich, insbesondere im Zusammenhang mit der Durchsetzung der einrichtungsbezogenen Impfpflicht (das Rechtsamt hat in diesem Zusammenhang 45 Stellungnahmen abgegeben und 23 Widersprüche bearbeitet), befasst.

Die Bearbeitung von Anfragen und Verfahren im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie stellte in mehrfacher Hinsicht eine besondere Herausforderung dar: Zum einen liegt es in der Natur der Sache, dass entsprechende Verfahren besonders eilbedürftig waren und daher in der Regel sehr kurzfristig zu bearbeiten waren. Zum anderen handelt es sich bei der Rechtsmaterie des Infektionsschutzes um ein besonders dynamisches Rechtsgebiet, dass durch eine ständige Veränderung unterworfenen Pandemielage und daraus resultierend einer Vielzahl an Rechtsanpassungen durch den Gesetzgeber geprägt war. So gab es im Jahr 2022 alleine 22 Verordnungen zu Änderungen der HmbSARS-CoV-2-EindämmungsVO. Mit jeder Änderung der Gesetze und Verordnungen stellten sich immer wieder eine Vielzahl von Fragen zur Anwendung und Auslegung der veränderten gesetzlichen Bestimmungen. Zugleich war es das Ziel der Freien und Hansestadt Hamburg eine einheitliche Praxis bei der Bewältigung der Corona-Pandemie auszubilden. Dies erforderte neben der eigentlichen Fallbearbeitung auch im Jahr 2022 weiterhin einen zusätzlichen Abstimmungsbedarf mit den übrigen Bezirksamtern sowie mit der Sozialbehörde und der Senatskanzlei, der einen nicht unbeträchtlichen zusätzlichen Arbeits- und Zeitaufwand mit sich gebracht hat.

Das Rechtsamt hatte eine Stellenvakanz zu verzeichnen, die aufgrund des ohnehin geringen Personalvolumens eine deutliche Mehrbelastung mit sich brachte. Die Stelle konnte nachbesetzt werden; seither sind alle Stellen des Rechtsamtes vollständig besetzt.

Im Jahr 2021 war eine deutliche Steigerung des Fallaufkommens von zuvor 669 auf 811 Vorgänge zu verzeichnen. Mit 814 Eingängen im Jahr 2022 bewegt sich das Fallaufkommen weiterhin in etwa gleichbleibend auf sehr hohem Niveau.

	2020	2021	2022
Fälle	669	811	814

Bei gleichbleibend hohem Fallaufkommen hat sich zudem der Trend aus den beiden Vorjahren zu einem erhöhten Beratungsaufwand der Fachämter auch im Jahr 2022 fortgesetzt. Mit einem Anteil von 61 % bei den Fallzahlen bilden die Stellungnahmen den Schwerpunkt der Tätigkeit des Rechtsamtes.

Die Ausbildung von Referendarinnen und Referendaren erfolgte – ähnlich wie bereits in den Jahren 2020 und 2021 - auch im Jahr 2022 im leicht reduzierten Umfang.

Das Rechtsamt ist im Zusammenhang mit der Errichtung des neuen Stadtteils „Oberbillwerder“ mit der Durchführung eines wasserrechtlichen Planfeststellungsverfahrens befasst. Hierzu ist

eine auf das Umwelt- und Planungsrecht spezialisierte Anwaltskanzlei damit beauftragt worden, zusammen mit dem Rechtsamt das Planfeststellungsverfahren „Entwässerung Oberbillwerder“ durchzuführen.

Zur Vorbereitung dieses Verfahrens ist eine enge Abstimmung zwischen IPEG, B/RA, B/SL und den Planungsbüros erforderlich. Insbesondere müssen die wechselseitigen Abhängigkeiten vom Bebauungsplanverfahren OBW und dem damit zusammenhängenden wasserrechtlichen Planfeststellungsverfahren zur Entwässerung von OBW koordiniert werden.

6. Dezernat Bürgerservice (D2)

	2020	2021	2022
Beschäftigungsvolumen (Jahresdurchschnitt)	39,10	39,37	39,20

6.1. Fachamt Einwohnerwesen (EA)

	2020	2021	2022
Beschäftigungsvolumen (Jahresdurchschnitt)	31,11	30,21	29,48

Die Organisation der Betriebsabläufe im Fachamt Einwohnerwesen unterlag teilweise auch im Jahr 2022, zum Schutz der Kundinnen und Kunden sowie der Beschäftigten, pandemiebedingten Einschränkungen. Trotz einer in diesem Jahr enormen Fluktuation konnte ein dauerhafter und reibungsloser Dienstbetrieb gewährleistet werden.

Abteilung für Einwohnerdaten

	2020	2021	2022
Anzahl der ausgestellten Personaldokumente	18.361	19.792	22.744
Anzahl der An-, Um- und Abmeldungen	12.415	14.495	13.829
Durchschnittliche Wartezeit in Minuten	3	3	5

Im Bereich Einwohnerdaten wurden durchgehend von Montag bis Freitag in der Zeit von jeweils 07.00 Uhr bis 19.00 Termine ausschließlich mit vorheriger Terminvereinbarung angeboten.

Abteilung für Ausländerangelegenheiten

	2020	2021	2022
Verpflichtungserklärungen nach § 68 Aufenthaltsgesetz (Einladungen an Besucher aus dem Ausland)	147	250	441
Anzahl der Erteilungen	4.705	5.129	6.205
Anzahl der negativen Entscheidungen	142	206	185

Die deutliche Steigerung der Titelerteilungen sowie entgegengenommener Verpflichtungserklärungen werden auf Zuwanderung aus der Ukraine und die Lockerung der pandemiebedingten Einreiserestriktionen zurückgeführt.

Alle Anträge konnten mit einer Wartezeit auf einen Termin von weniger als 10 Arbeitstagen bearbeitet werden.

Notfälle/Eilfälle konnten unverzüglich bearbeitet werden.

6.2. Fachamt Personenstandswesen (ST)

	2020	2021	2022
Beschäftigungsvolumen (Jahresdurchschnitt)	7,99	9,16	9,72

Aufgabe und Entwicklung in 2022

Es musste auch in 2022 die kontinuierliche Anpassung der Rechtsvorschriften umgesetzt werden, sowie die stetige Anpassung der Software und des elektronischen Mitteilungsverkehrs. Die nun verpflichtende Nacherfassung der Papierregister stellt die Standesämter vor eine herausfordernde Aufgabe, während die sehr zögerliche Digitalisierung zunehmend auf Unverständnis bei der Kundschaft und Mitarbeitenden führt. Bergedorf ist jedoch bei der Nacherfassung auf einem sehr hohen Level.

Die Zahl der nachträglichen Urkundenanforderungen bleibt auf sehr hohem Niveau:

	Eheurkunden	Geburtsurkunden	Sterbeurkunden	Summe

2022	684	1460	467	2611
2021	637	1461	365	2463
2020	615	1231	405	2251
2019	639	1474	505	2618
2018	654	1591	379	2624
2017	656	1145	266	2057
2016	554	1111	361	2026
2015	389	929	189	1507
2014	232	617	163	1012
2013	236	541	117	898
2012	262	519	119	900

Wartezeiten fallen im Standesamt weiterhin nicht mehr an. Wartezeiten auf einen Termin werden kurz gehalten. Für die Anmeldung der Eheschließung oder Ausstellung eines Ehefähigkeitszeugnisses beträgt die Wartezeit 0 bis 1 Arbeitstag, für Namenserkklärungen und Erklärung zur Abstammung 0 bis 2 Arbeitstage, für Nachbeurkundungen 2 bis 5 Arbeitstage, für Urkunden bis zu 5 Arbeitstage, für Sterbefälle und Geburten längstens 1 Arbeitstag, für Kirchenaustritte etwa 40 Arbeitstage. Der Kundenkontakt erfolgt zunächst möglichst per Mail oder telefonisch.

Kennzahlen	2020	2021	2022
Geburtsbeurkundungen	724	771	712
Davon mit Ausländerbeteiligung	312	304	242
Sterbefallbeurkundungen	1058	1091	1245
Durchschnittliche Bearbeitungszeit von Geburts- und Sterbefallbeurkundungen bei Vorliegen vollständiger Anträge in Tagen	Geburt 3 Sterbe 3	Geburt 3 Sterbe 3	Geburt 3 Sterbe 3
Anmeldungen der Eheschließung	637	647	603
Davon mit Ausländerbeteiligung	79	116	81
Eheschließungen(incl. Nachbeurkundungen)	284	509	502
Beurkundungen von Kirchenaustrittserklärungen	572	801	1263



7. Dezernat Soziales, Jugend und Gesundheit (D3)

	2020	2021	2022
Beschäftigungsvolumen (Jahresdurchschnitt)	244,42	281,47	287,23

Fachausschüsse (Sitzungsvorbereitungen, Teilnahme und Ergebnisumsetzungen)	<ul style="list-style-type: none"> • Ausschuss Sport und Bildung • Ausschuss Soziales, Gesundheit und Integration • Ausschuss Jugendhilfeausschuss
--	---

Einführung

Die Arbeit im Fachamt Jugend und Familie stand das gesamte Jahr 2022 im Zeichen des Ukrainekrieges und der damit einhergehenden Flüchtlingsbewegung und hielt für alle Bereiche der Aufgabenwahrnehmung des Jugendamtes zahlreiche Herausforderungen bereit.

Das Fachamt Sozialraummanagement steuert und fördert die Bürgerhäuser, die bezirklichen Seniorentreffs und Seniorenkreise, die Einrichtungen der Stadtteilkultur, der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und der Familienförderung und bearbeitet u.a. die Themen Integration und Bürgerschaftliches Engagement. In diesen Zusammenhängen konnten einige Projekte erfolgreich durchgeführt werden.

Das Gesundheitsamt hat als Teil des Öffentlichen Gesundheitsdienstes eine Vielzahl von Aufgaben wahrzunehmen, die im Interesse der Gesunderhaltung der Bevölkerung liegen. Mit den Änderungen im pandemischen Geschehen wurde 2022 das zusätzliche „Corona-Personal“ des Gesundheitsamtes sukzessive reduziert und die Regelaufgaben des Gesundheitsamtes in fast allen Bereichen wieder vollkommen aufgabengerecht durchgeführt.

Auch im Fachamt Grundsicherung und Soziales ist im zurückliegenden Jahr wieder Normalität im Kundenaufkommen und Kundenkontakt in allen Aufgaben- und Leistungsbereichen eingetreten.

In den nachfolgenden Berichten werden die vielfältigen Aufgaben der Fachämter des Dezernates Soziales, Jugend und Gesundheit im Jahr 2022 beschrieben.

7.1. Fachamt Grundsicherung und Soziales Dienstleistungszentrum (GS)

	2020	2021	2022
Beschäftigungsvolumen (Jahresdurchschnitt)	67,75	63,47	66,19

Aufgabe und Entwicklung in 2022

Die Beratungs- und Leistungsangebote des Sozialen Dienstleistungszentrums werden nach wie vor stark nachgefragt.

Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine hat sich unmittelbar auf den Leistungsbereich der Allgemeinen Sozialhilfe nach dem SGB XII bzw. nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) ausgewirkt. Im Zeitraum ab Anfang März bis Mitte Mai wurden 1.833 Personen in 1.095 Bedarfsgemeinschaften in Bergedorf in den Leistungsbezug aufgenommen und in großer Zahl im Zeitraum Juni bis August nach und nach in den Rechtskreis des SGB II überführt.

Mit dem Ende des Jahres ging die Zuständigkeit für die Leistungsgewährung nach dem AsylbLG auf die Behörde für Inneres und Sport über.

Im Rechtskreis des Wohngeldes wurden zwei Heizkostenzuschüsse zur Auszahlung gebracht und im 4. Quartal die Vorbereitungen für die große Wohngeldreform, Wohngeld Plus, getroffen.

Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei dauerhafter voller Erwerbsminderung, Asylbewerberleistungen

Kennzahlen*	2020	2021	2022
Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kap. SGB XII	250	205	207
Empfänger von Grundsicherungsleistung nach dem 4. Kap. SGB XII	2.406	2.764	2.984
Anzahl der Empfänger von Grundleistung nach dem AsylbLG	933	960	907

*Stichtag jeweils am 31.12. d.J.

Pflegestützpunkt und Beratungszentrum für ältere, pflegebedürftige und körperbehinderte Menschen (PBM)

Kennzahlen	2020	2021	2022
Anzahl Beratungsgespräche PBM	2.038	2.695	2.874
Anzahl Hausbesuche PBM	234	68	157
Anzahl Begutachtungen durch Pflegefachkraft	184	215	148
Anzahl Feststellungen Pflegebedürftigkeit durch Pflegefachkraft	47	54	47

Fachstelle für Wohnungsnotfälle und Wohnungsangelegenheiten

Im Aufgabenfeld der öffentlich-rechtlichen Unterbringung sind nach wie vor besondere Anstrengungen erforderlich, da die Platzkapazitäten nahezu voll ausgeschöpft waren und sind.

Eine erfolgreiche Wohnungsvermittlung hängt vor allem von einem entsprechenden Angebot an angemessenem Wohnraum ab. Aus diesem Grund konnten die Wohnungssuchenden mit Dringlichkeitsschein oder Dringlichkeitsbestätigung nur teilweise versorgt werden. Die Umsteuerung der Unterkunft Perspektive Wohnen (UPW) Am Gleisdreieck/Mittlerer Landweg wurde 2022 ausgesetzt. Als besondere zusätzliche Aufgaben der Wohnungsvermittlung waren die Geflüchteten aus der Ukraine mit teilweise extra für diesen Personenkreis von privat übermittelten Wohnungsangeboten zusammen zu bringen.

Die Anzahl der sog. Stufe-3-Plätze bei verschiedenen Trägern für Menschen mit besonderen Hemmnissen bei der Wohnungssuche wurden ausgeweitet.

Wohngeld / Elterngeld

Kennzahlen	2020	2021	2022
Wohngeld - Anzahl Haushalte, die Miet- oder Lastenzuschuss erhalten	782	830	813
Elterngeld - Anzahl der Empfänger (Anträge)	1.819	1.914	1.790

7.2. Fachamt Sozialraummanagement (SR)

	2020	2021	2022
Beschäftigungsvolumen (Jahresdurchschnitt)	40,63	42,11	42,42

Aufgaben und Entwicklung 2022

Das Fachamt Sozialraummanagement mit seinen fünf Abteilungen ist zuständig für die integrierte Stadtteilentwicklung, die fachübergreifende sozialräumliche Planung von Einrichtungen und Maßnahmen der sozialen Infrastruktur sowie die Jugendhilfeplanung.

Es steuert und fördert die Bürgerhäuser, die bezirklichen Seniorentreffs und Seniorenkreise, die Einrichtungen der Stadtteilkultur, der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und der Familienförderung.

Darüber hinaus bearbeitet das Fachamt Sozialraummanagement die Themen Integration von Menschen mit Migrationshintergrund und Förderung des Bürgerschaftlichen Engagements.

Ferner obliegt dem Fachamt die Steuerung der kommunalen Einrichtungen der Jugend- und Familienhilfe sowie der Jugendberufsagentur. Alle Zahlungen an nicht-staatliche Träger von sozialen Einrichtungen und Maßnahmen werden im Fachamt abgewickelt. Die städtischen Sportanlagen im Bezirk werden verwaltet und die Nutzung der Sportstätten gesteuert.

Ebenfalls im Fachamt angebunden sind die bezirklichen Aufgaben im KörberHaus, insbesondere das Studio Lichtwark.

Für das Jahr 2022 sind zudem folgende Projekte und Veranstaltungen hervorzuheben:

Um das ehrenamtliche Engagement und Orte der Begegnung unterstützen zu können, hat das Fachamt Sozialraummanagement eine Analyse über Räumlichkeitsbedarfe und -angebote in den Vier- und Marschlanden durchgeführt und hierzu im Juni 2022 einen Evaluationsbericht vorgelegt. Dieser Bericht wurde in einem Workshop am 09.11.2022 im Zollenspieker Fährhaus vorgestellt.

Im Rahmen der Kinder- und Jugendbeteiligung hat das Fachamt Sozialraummanagement vier Sprechstunden für Kinder und Jugendliche mit der Bergedorfer Bezirksamtsleiterin organisiert.

In diesen vier Sprechstunden wurden unterschiedliche Altersgruppen sowie verschiedene Themen angesprochen. Die Sprechstunden fanden im April, Juni, September und Dezember 2022 statt.

Am 07. Oktober 2022 begleitete das Fachamt SR erneut eine Inklusionskonferenz im Spiegelsaal des Bergedorfer Rathauses.

In drei Arbeitsgruppen wurden folgende Themen erörtert:

- „Inklusion beginnt in den Köpfen“
- „Inklusion in Politik und Verwaltung“
- „Entwicklung eines Inklusionsbeirats?“

Integrierte Stadtteilentwicklung 2022 (RISE)

Kennzahlen	2020	2021	2022
Fördergebiete	5	5	6
Geförderter Projekte	63	52	51
Fördervolumen gesamt (in €)	6.041.427	6.075.346	5.032.918

Aufgabe des Abschnitts „Integrierte Stadtteilentwicklung“ ist die bezirkliche Umsetzung des Rahmenprogramms integrierte Stadtteilentwicklung (RISE). Dabei werden für die bezirklichen RISE-Fördergebiete Förderstrategien entwickelt. Diese werden in Form von „RISE-Berichten“ (GAD, PPA, IEK, Bilanzierungen) verfasst und bilden Grundlage der Förderung. Im Rahmen der Gebietskoordination durch den Abschnitt SR11 werden Maßnahmen und Projekte koordiniert sowie Beteiligungsstrukturen in den RISE-Fördergebieten im Bezirk aufgebaut und begleitet (u.a. Stadtteilbeiräte). Außerdem leistet der Abschnitt das umfangreiche Fördermittelmanagement sowie das RISE-Controlling.

Meilensteine I (RISE-Abschnitt):

- Es wurden bei der BSW Personalmittel für zusätzliche 0,5 VZÄ auf 3 Jahre befristet erworben.
- Die Abschnittsleitung wurde nach Mitarbeiterwechsel erfolgreich besetzt. Die Phase der Nichtbesetzung wurde erfolgreich überbrückt.
- Der durch SR1 entwickelte Planungsansatz „Planspiel“ wurde von der BSW in den neuen „RISE-Leitfaden“ als Beispiel guter Praxis übernommen.

Meilensteine II (RISE-Fördergebiete):

Hier werden lediglich zentrale Projekte aus dem Jahr 2022 für die einzelnen Fördergebiete exemplarisch aufgeführt.

Mittlerer Landweg (Laufzeit: 2017-2023)

- Baumaßnahme Baseballanlage
- Baumaßnahme Weg am Bahndamm
- Bedarfsorientierte Erweiterung und Anpassung der sozialintegrativen Angebote
- Div. Projekte im Handlungsfeld Kultur im Stadtteil (Flohmarkt, Kunstparcour, Kulturfest Mittlerer Landweg u.v.m.)

Bergedorf-Süd (Laufzeit: 2011-2023)

- Leerstandsmanagement FLEKS (Flächen- und Erdgeschosskoordination) im Sachsenor und der Alten Holstenstraße
- Einweihung des Jugendclubs im Quartier Am Hohen Stege (22. Juni 2022)
- Einweihung des Körberhauses (5. Dezember 2022)

Bergedorf/Serrahn (Laufzeit: 2018-2023)

- Einweihung der Serrahnstraße (17. Juni 2022)
- Denkmalgerechte Sanierung des Lastenkrans am Serrahn

- Div. Projekte im Handlungsfeld Lokale Ökonomie (u.a. Online-Plattform mein-bergedorf.de, Mitmachaktion Gespensterjagd am Serrahn)
- Betrieb des Stadtteilbüros in den Räumen der HASPA-Filiale Vierlandenstraße mit festen Sprechstunden an zwei Tagen in der Woche

Bergedorf-West (Laufzeit: 2019-2025)

- Grundlagenermittlung Gemeinschaftshaus Bergedorf-West
- Grundlagenermittlung Sport- und Bewegungspark Ladenbeker Furtweg
- Vorstudie Freiraumstrukturen Bergedorf-West mit Beteiligungsprozess im Quartier
- Vorstudie Eintrittsbereich Bergedorf-West / Bahnhofsvorplatz Nettelburg
- Planung Neubau Umkleidehaus Sportplatz Ladenbeker Weg
- Baumaßnahme Bolzplatz am Spielplatz Kurt-A.-Körper-Chaussee
- Vorplanung zur Außenraumgestaltung der Berufsfachlichen Schulen

Neuallermöhe (Laufzeit: 2012-2023)

- Fertigstellung Baumaßnahme Vereinshaus Sportanlage Henriette-Herz-Ring
- Fertigstellung Schulhofgestaltungen Gretel-Bergmann-Schule
- Fertigstellung Beachvolleyball-Felder
- Baumaßnahmenstart Anbau KulturA
- Planung BMX-Anlage Westensee
- AG Umwelt mit Fleetreinigungen und Fleetpaten

Zentrum Bergedorf (Laufzeit: 2022-2029)

- Fertigstellung der Problem- und Potenzialanalyse Zentrum Bergedorf
- Festlegung des RISE-Gebiets durch Senatsbeschluss am 13. Dezember 2022
- Vorbereitung der europaweiten Ausschreibung zur Beauftragung eines Gebietsentwicklers für das RISE-Gebiet Zentrum Bergedorf

Integrierte Sozialplanung

Die integrierte Sozialplanung entwickelt soziale Angebotsinfrastruktur in den Sozialräumen und Quartieren bedarfsgerecht weiter und fördert damit ein vielfältiges Zusammenleben im Bezirk. Sie bildet die zentrale Ressource für soziale Entwicklung im Bezirk, ist Bedarfsplaner, Initiator und Projektentwickler. Sozialplanung bildet eine wichtige Schnittstelle zur integrierten Stadtteilentwicklung in der wachsenden Stadt.

Meilensteine

- Das webbasierte Auswertungs-, Analyse- und Planungs-Tools „Cockpit Städtische Infrastruktur (CoSI)“ wurde unter intensiver Mitwirkung des Fachamtes SR weiterentwickelt und sukzessive um weitere Auswertungsmöglichkeiten erweitert.

Integrierte Sozialplanung Oberbillwerder

Qualitative und quantitative Bedarfsplanung von sozialer, nachbarschaftlicher, kultureller und sportbezogener Infrastruktur für Hamburgs 105. Stadtteil. Begleitung und Unterstützung entsprechender Projektentwicklungsprozesse.

U.a. Geschäftsführung fachbehördenübergreifenden der AG Soziales Oberbillwerder.

Meilensteine

- Bildungs- und Begegnungszentrum (BBZ): Integrierte Konzeptentwicklung angestoßen und behördenübergreifende Finanzierung organisiert.
- Jugendclub: Bedarfsermittlung abgeschlossen und Verortung im Mobility-Hub
- Struktur für sozialräumliches Gesamtkonzept Oberbillwerder in sechs Handlungsfeldern entwickelt.
- Wettbewerbsverfahren Aktivitätspark: Integrierte Entwicklung mit Wettbewerb „Grüner Loop“ angestoßen und behördenübergreifende Finanzierung sichergestellt.
- Handlungsfeld „Sport und Active City“: Integrierte Bedarfsplanung unter Einbindung Landessportamt, HSB und Bergedorfer Sportvereinen aufgesetzt.
- Handlungsfeld (Stadtteil-)Kultur und Begegnung: Bedarfsermittlung angestoßen (Einbindung lokale Praktiker und Fachbehörden).
- Handlungsfeld inklusives Wohnen: Bedarfsermittlung angestoßen

Koordination der Arbeit mit Geflüchteten

Kennzahlen		2020	2021	2022
Geflüchtete	WUK: Standorte / Plätze (31.12.)	10 / k. A.	10 / 2.641	10 / 2.697
	UPW: Plätze (31.12.)	879	918	1.031
	<i>Ukraine Standorte: Standorte / Plätze</i>	-	-	<i>11 / 1.284</i>
	<i>Schutzsuchende Ukraine (31.12.)</i>	-	-	<i>2.261</i>
Budget	Budget Mehrbedarfsdrucks. Flüchtlinge (in €)	68.600	68.600	68.600
	Budget SIN (in €)	637.718	637.718	637.718
	Budget SIN Ukraine (in €)	-	-	<i>140.000</i>
Proj.	SIN Projekte	14	11	10
	SIN Projekte Ukraine	-	-	<i>7</i>

Planung, Steuerung und Koordination der sozialintegrativen Angebotslandschaften rund um die Unterkünfte für Geflüchtete im Bezirk Bergedorf. Damit verbunden ist auch die Bewirtschaftung der Programmmittel für Sozialräumliche Integrationsnetzwerke (SIN) sowie die Begleitung.

Meilensteine

- Einrichtung einer Stelle für Alltagsbegleitung afghanischer Ortskräfte am Gleisdreieck (02/22)
- Start des ersten mobilen Beratungsangebot für Schutzsuchende aus der Ukraine (03/22)
- "Willkommenshaus" im Spielhaus Bergedorf West (07/22)
- Projekt "Bildungslotsen" ausgeweitet (09/22)
- Beratungs- und Begegnungshaus Brookdeich180: Start der baulichen Ertüchtigung - Angebotsstart 1 Q 2023 (11/22)
- 376.000 € zusätzliche Programmmittel SIN für 2023 bei Sozialbehörde eingeworben

- Aufbau zahlreicher neuer (Not-)Standorte begleitet, erfolgreiche Unterstützungsnetzwerke aufgebaut und Unterstützung Konfliktmanagement

Integration

Kennzahlen	2020	2021	2022
Elternlotsenprojekte	3	3	3
Integrationsprojekte QF	k.a	5	5
Integrationsprojekte FE ²	30	16	12
Integrationsveranstaltungen	0	0	1
Sitzungen AG Integration, Migration und Flucht	0	4	4

Bezirkliche Integrationsfachkräfte unterstützen die Integration von Zugewanderten. Anliegen und Projekte von migrantischen Initiativen und Organisationen (MSO) werden durch Informationen, Beteiligungsformate, Beratung, Hilfe bei der Beantragung von Fördermitteln, Veranstaltungen, Projekte und Netzwerkarbeit unterstützt. Die Elternlotsen sind mit ihrem Peer2Peer-Ansatz ein wichtiger Baustein der Bergedorfer Integrationsarbeit. Weiterhin werden Integrationsprojekte von migrantischen Initiativen und MSO aus dem Quartiersfonds (QF) und dem Engagementfonds (FE) gefördert und fachlich begleitet.

In 2022 war auf Grund des Angriffskrieges in der Ukraine eine Priorisierung der hier verfügbaren Arbeitszeitressourcen zugunsten des Arbeitsbereichs Flüchtlingskoordination notwendig.

Meilensteine

- Fördersumme der Stadtteilelternprojekte konnte von 193,500 € auf 210.958 € erhöht werden.
- Dankeschön Empfang für die Stadtteilelternprojekte im Bergedorfer Rathaus am 19.09.2023
- Unterstützung Nachwahl Integrationsbeirat

Europäischer Sozialfonds (ESF)

Kennzahlen	2020	2021	2022
Fördervolumen (in €)	210.392,30	213.090,96	215.857,11
Geförderte Frauen	103	63	86

Das ESF geförderte Projekt „LAura – Lernen und Arbeiten im Quartier für Frauen aus aller Welt“ startete am 01. Januar 2019 und richtet sich an langzeitarbeits- und erwerbslose Frauen mit Migrationshintergrund oder Fluchtbiografie in Bergedorf und Harburg. Ziel ist die Hinführung zum ersten Arbeitsmarkt über Arbeitsaufnahme, Ausbildung und Qualifizierung entsprechend der Zugangsvoraussetzungen und Kompetenzen der Teilnehmerinnen. Projektträger sind die SBB-Kompetenz gGmbH und IN VIA Hamburg e.V. Das Bezirksamt Bergedorf als Zuwendungsempfänger war für die Gesamtprojektkoordination verantwortlich.

² ab 2022 wurden Microprojekte über den Engagementfonds bei der SHIP gefördert und nicht mehr einzeln ausgewiesen.

Meilensteine

- Die Förderung des Projekts ist planmäßig zum 31.01.2022 ausgelaufen.

Bezirkliche Seniorenarbeit

Kennzahlen	2020	2021	2022
Fördervolumen (in €)	187.000	198.000	198.000
davon Bewirtschaftung	49.000	49.000	49.000
Seniorenbeirat	12.000	12.000	12.000
Zuwendungen offene Seniorenarbeit	126.000	137.000	137.000
Projekte Projektfonds (Anzahl)	5	7	4

Aufgabe der bezirklichen Seniorenarbeit ist es Schwierigkeiten, die durch das Alter entstehen, zu verhüten, zu überwinden oder zu mildern und alten Menschen die Möglichkeit zu erhalten, am Leben in der Gemeinschaft teilzunehmen. Zur Erreichung dieser Ziele fördern die Bezirksämter Träger, Einrichtungen und Projekte, die Angebote der offenen Seniorenarbeit machen.³

Meilensteine

- Ausstattung AWO Seniorentreff: u.a. rd. 80.000 € eingeworben.
- AWO Treff im KörberHaus eröffnet.
- Ausstattung und der Einzug des Seniorenbeirats in das KörberHaus begleitet.
- Wegweiser für Seniorinnen und Senioren aktualisiert.

Begleitung der Seniorenmitwirkungsgruppen

Organisatorische Begleitung der Seniorenmitwirkungsgruppen, namentlich die Seniorendelegiertenversammlung und den bezirklichen Seniorenbeirat.

Meilensteine

- Ausstattung des Seniorenbeirats mit Tablets durch Sondermittel des Senats (Digitalisierungsdrucksache)
- Konzeption und Durchführung einer Digitalisierungsschulung für die Beiratsmitglieder

Freiwilliges Engagement

Kennzahlen	2020	2021	2022
Fördervolumen (in €)	114.700	94.294	94.294
Projekte (Anzahl)	30	16	21

Aufgabe ist die niedrigschwellige und sozialraumorientierte Förderung des freiwilligen Engagements mithilfe der Förderrichtlinie „Freiwilliges Engagement in den Bezirken“. Ziel ist es die lokalen Bedarfe und Gegebenheiten im freiwilligen Engagement zu unterstützen.

³ Globalrichtlinie zur bezirklichen offenen Seniorenarbeit in der Freien und Hansestadt Hamburg, S. 2.

Meilensteine 2022

- Überblick über Unterstützungs-Möglichkeiten im Freiwilligen Engagement in Bergedorf erstellt und online abrufbar gemacht: <https://www.hamburg.de/bergedorf/soziales/16014558/freiwilliges-engagement/>
- Bergedorfer Engagementfonds „Geld für Gutes“ konzipiert und umgesetzt: In Kooperation mit der SHiP wurde ein vereinfachtes Antragsverfahren für den Engagementfonds aufgesetzt. So können kleinere Beträge (400-1200 €) niedrigschwellig beantragt und schnell bewilligt werden. Ziel: Einfachere Förderung des Engagements von (neuen) Engagierten in Bergedorf.
- Das Bezirksamt ist Teil des „Netzwerkes Engagierte Stadt Bergedorf“
- Aktion „Bergedorf leuchtet“

Steuerung, Finanzabwicklung, Stadtteilkultur

Die Aufgaben der Abteilung Steuerung, Finanzabwicklung, Stadtteilkultur bestanden auch im Jahr 2022 darin, die Zuwendungen an Institutionen sowie an einzelne abgegrenzte Projekte unter Beteiligung der zuständigen Gremien der Bezirksversammlung zu bearbeiten. Neben der Prüfung der Förder- und Auszahlungsvoraussetzungen und der Bewilligung der Zuwendungen zählt hierzu die Prüfung der Verwendungsnachweise. Umzusetzen gilt es hierbei die Verwaltungsvorschrift zum § 46 Landeshaushaltsordnung sowie die jeweils geltenden Global- und Förderrichtlinien.

Im Berichtsjahr wurden mit den zur Verfügung stehenden Mitteln zahlreiche Projekte und Einrichtungen gefördert.

Hierzu zählen insbesondere die institutionelle Förderung der Stadtteilkultureinrichtungen und der Bürgerhäuser. Darüber hinaus wurde eine Vielzahl von Projekten aus den Bereichen der Stadtteilkultur, der Familienförderung, der sozialräumlichen Hilfen und Angebote sowie der offenen Kinder- und Jugendarbeit und der Seniorenarbeit gefördert.

Darüber hinaus galt es, die aus Mitteln

- des Quartiersfonds,
- des Förder- und Gestaltungsfonds,
- der Sondermittel der Bezirksversammlung,
- des Rahmenprogrammes Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) sowie
- der Engagementstrategie

geförderten Projekte zügig und formal korrekt zu bearbeiten.

Fördervolumen und Anzahl der Zuwendungsbescheide

	2021	2022
Anzahl Bescheide gesamt	517	523
Davon Erstbescheide	279	327
Davon Änderungsbescheide	124	66
Davon Aufhebungs- und Rückforderungsbescheide	84	101
Davon Ablehnungsbescheide	30	29
Fördervolumen gesamt	8.867.596,26 €	9.717.132,95 €

Hinweis: Die Auswertung im neuen Verfahren "Power-BI" bildet lediglich die Bewilligungen und Ablehnungen ab, sodass die o.g. Zahlen teilweise unvollständig sind.

Um die Angebotsvielfalt im Bezirk zu erhalten, den Fortbestand der institutionell geförderten Einrichtungen zu sichern und Kinder- und Jugendliche in der Pandemie zu stärken, galt es auch in 2022 zusätzliche Bedarfe gegenüber den Fachbehörden darzulegen und einzuwerben. U.a. wurden damit die Förderprogramme

- Corona-Hilfen für die Stadtteilkultur sowie soziokulturellen Projekte
- Corona-Hilfen für die Bürgerhäuser
- zusätzliche Ferienmittel und Aufholen nach Corona umgesetzt.

Zur weiteren Belebung der Innenstadt wurde das Förderprogramm „Neustart City und Zentren“ in 2022 fortgeschrieben und erfolgreich umgesetzt werden. Die Veranstaltungen wurden von den Besucherinnen und Besuchern sehr gut angenommen.

Das Fachverfahrens INEZ Core konnte nach der Pilotphase im zweiten Halbjahr erfolgreich implementiert werden. Hier waren die Sachbearbeiterinnen besonders gefordert. Schulungen konnten nur eingeschränkt online stattfinden und das Verfahren musste im laufenden Echtbetrieb zahlreiche technische Anpassungen durchlaufen.

Kinder- und Jugendarbeit, Familienförderung, Jugendberufsagentur, Jugendhilfeplanung

Zu der Abteilung gehören neben den Arbeitsbereichen der „Offene Kinder- und Jugendarbeit“ (OKJA) und „Familienförderung“ (FamFö) auch der Bereich der „Jugendberufsagentur“.

In den Arbeitsfeldern der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und Familienförderung wird neben den Kommunalen Einrichtungen auch eine Vielzahl an Freien Trägern gefördert und finanziert.

Vor dem Hintergrund des Bundesprogramms „Aufholen nach Corona“, in Verbindung mit der Drs. 22/4379 wurden auch für das Jahr 2022 zusätzliche Mittel für die Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit zur Verfügung gestellt. Hierdurch konnte eine Vielzahl von Angeboten für Kinder- und Jugendliche durchgeführt werden.

Ebenso wurde mit Beteiligung vieler Einrichtungen und Projekte der Bergedorfer Kindertag erfolgreich durchgeführt.

Im Rahmen einer umfangreichen Ausschreibung wurde der Planungsauftrag für eine Prozessbegleitung Jugendhilfeplanung auf den Weg gebracht. Mangels Bewerberlage wird dieser Prozess im nächsten Jahr erneut angestoßen.

Für die Durchführung von Angeboten und den Betrieb von Einrichtungen standen nachfolgende Mittel zur Verfügung:

Rahmenzuweisung Kinder und Jugendarbeit insgesamt	2.481.000 €
Rahmenzuweisung Förderung der Erziehung in der Familie insgesamt	797.000 €
Bundesprogramm „Aufholen nach Corona“	150.600 €
Ferienprogramm 2022, Drs. 22/4379	49.282,88 €

Kommunale Einrichtungen zur Förderung der Erziehung in der Familie

Erziehungsberatungsstelle

Die Erziehungsberatungsstelle (EB) leistete auch 2022 Jugendhilfe im Rahmen des SGB VIII für Familien im gesamten Bezirk. 2022 meldeten sich 223 Personen neu an, insgesamt wurden 350 Familien beraten.

Das Jahr 2022 war noch geprägt durch die zusätzlichen Belastungen und Einschränkungen, die die Coronakrise für die Familien mit sich gebracht hat. Die EB war das gesamte Jahr über für Familien geöffnet. Die Präsenzberatung wurde wieder deutlich ausgeweitet, Telefon- und Videoberatung wurden weiterhin als Alternative angeboten.

Die Offene Sprechstunde freitags von 10-11.30 Uhr fand das ganze Jahr über mit insgesamt 49 Terminen statt. Darüber hinaus haben die Kolleginnen und Kollegen der EB aktiv mit einem Angebot und Infostand beim Bergedorfer Kindertag sowie beim Fest in West mitgewirkt.

Elternschule

Das Kursangebot der Elternschule fand auch im Jahr 2022 in angepasster Form statt. Die Kurse wurden entsprechend der jeweils geltenden Vorschriften organisiert. Insgesamt nahmen 1367 Familien an den Kursen und weiteren Angeboten der Elternschule teil. Die Nachfrage nach Kursplätzen hat sich im letzten Jahr gegenüber den Vorjahren verdoppelt. Die Kursteilnehmenden wurden regelmäßig mit dem Newsletter der Elternschule über freie Kursplätze und zusätzliche Angebote informiert. Die Mitarbeitenden der Elternschule haben ebenfalls aktiv beim Bergedorfer Kindertag sowie beim Fest in West mitgewirkt.

Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

Die Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit sind eine wesentliche Säule, wenn es darum geht Kinder und Jugendliche gem. §11 SGBVIII bei der Befähigung zur Selbstbestimmung, gesellschaftlicher Mitverantwortung und sozialem Engagement anzuregen und hinzuzuführen.

Für viele Kinder und Jugendliche im Bezirk sind die Einrichtungen tägliche Anlaufstation. Hier erhalten sie ihren notwendigen Freiraum, einen Treffpunkt mit Gleichaltrigen und einen Ort und offenes Ohr für ihre Anliegen. Die Einrichtungen leisten durch ihren niedrigschwelligen und offenen Charakter einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung der Kinder und Jugendlichen und ergänzen die sozialpädagogische Versorgung in Bergedorf.

	gesamt
OKJA Träger in freier Trägerschaft	20
OKJA Träger in öffentlicher Trägerschaft	6
Jährliche Angebotsstunden	45.608
Besucher insgesamt	110.766
Verhältniszahl aus Stammnutzenden und Kinder und Jugendlichen in Bgdf.	5,16

Bei den kommunalen Gebäuden der Kinder- und Jugendarbeit besteht seit längerem ein erhöhter Sanierungsbedarf. Gemeinsam mit dem Fachamt Interner Service konnten in 2022 wieder Prioritäten bei der Bearbeitung von Mängeln gesetzt werden.

Der Bauvorhaben „Jugendclub im Quartier“ konnte in 2022 abgeschlossen werden und der Jugendclub feierlich eröffnet werden.

Ebenso konnten nach Schließung des Jugendhauses Clippo Boberg Ende 2021 Mittel für einen Neubau eingeworben und mit der Planungsphase begonnen werden.

Jugendberufsagentur

Die bezirklichen Mitarbeiter der Jugendberufsagentur beraten Jugendliche und junge Erwachsene in der Übergangsphase Schule/Beruf. Sie arbeiten dabei eng mit den jeweiligen Mitarbeitern des Hamburger Instituts für Berufliche Bildung, der Agentur für Arbeit und des Jobcenters, sowie den bezirklichen Fachstellen zusammen. Der Schwerpunkt der bezirklichen Mitarbeiter liegt dabei im Bereich der Beratung zu sozialpädagogischen Fragestellungen. Ziel ist es die Selbstwirksamkeit zu stärken, das Partizipieren an Bildung und beruflicher Integration zu verbessern und etwaige Förderlücken zu schließen.

Zu diesem Arbeitsbereich gehörte die Beteiligung an bezirklichen und überbezirklichen Gremien zur Weiterentwicklung der Jugendberufsagenturen in Hamburg, die Entwicklung qualitativer Datenerfassung, sowie Netzwerkarbeit.

In Bergedorf wurden 2022 insgesamt 850 (Vorjahr 875) Beratungen junger Menschen im Alter von 15 bis 25 Jahren zu den Bereichen (absteigende Rangfolge):

- Finanzen
- Wohnung
- Berufsorientierung
- Familie
- Gesundheit
- Sonstige

durchgeführt.

Sportangelegenheiten

Für die Sportanlage Henriette-Herz-Ring konnte für den zum Jahresende ausgeschiedenen städtischen Sportplatzwart ein neuer Sportplatzwart eingestellt werden, der aktuell noch auf der Sportanlage Mittlerer Landweg eingearbeitet wird. Außerdem wurde das neue Umkleidehaus nach mehrjähriger Bauzeit am 24. Juni eingeweiht. 1, 4 Mio. Euro hat der Bau insgesamt gekostet, wovon mehr als die Hälfte aus Mitteln der Integrierten Stadtteilentwicklung (RISE) beigesteuert worden ist.

Im Billtal-Stadion wurde die marode Brücke im Eingangsbereich des Stadions abgerissen und durch eine neue ersetzt. Die Gesamtkosten von über 600.000 Euro wurden aus der Sanierungsoffensive Sport und Mitteln der Bezirksversammlung bestritten.

Im Stadion der Sportanlage Sander Tannen wurden die alten Tribünen abgerissen und durch moderne ersetzt. Das alte Sprecherhäuschen des ASV Bergedorf 85 wurde dabei in die neue Tribünenanlage integriert. Außerdem wurde die alte Tennenlaufbahn zurückgebaut. Dafür wurde an der einen Längsseite eine 110 m lange Sprintstrecke in Kunststoff geschaffen. Im vorderen Sektor des Stadions wurde eine Weitsprung-, Hochsprung-, Kugelstoß- und Speerwurfanlage realisiert. Am 20. Mai 2022 wurde die rd. 750.000 Euro teure Baumaßnahme eingeweiht.

Auf der Sportanlage Ladenbeker Weg sind die Planungen für den Bau eines neuen Umkleidehauses angelaufen.

Auf der Wilhelm-Lindemann-Sportanlage wurde die alte Tennenlaufbahn in eine moderne Kunststofflaufbahn umgebaut. Außerdem wurde die komplette Leichtathletikanlage saniert.

Die insgesamt 1,4 Mio. Euro teure Baumaßnahme wurde am 11. Juli 2022 begonnen und am 16. November 2022 abgeschlossen.

Auf der Sportanlage Spieker wurden beim Groß- und Kleinspielfeld die Kunststoffrasenbeläge für rd. 250.000 Euro erneuert.

Auf der Sportanlage Mittlerer Landweg wurde damit begonnen, den bestehenden Baseballplatz für rd. 1,5 Mio. Euro neu zu gestalten. Dazu soll er um 180° und der Naturrasenplatz um 90° gedreht werden. Die Baumaßnahme umfasst eine Fläche von rd. 16.500 m², die wegen des hohen Grundwasserstandes um ca. 50 cm mit rd. 10.050 m³ Füllsand erhöht werden muss.

KörperHaus

Im Fachamt sind die bezirklichen Aufgaben im KörperHaus und der bezirklichen Kulturarbeit im KörperHaus im Namen von Studio Lichtwark (ehem. Lichtwarkausschusses) angebunden. Das Bezirksamt leitet in Kooperation mit der Körper-Stiftung das KörperHaus und verantwortet neben dem Gemeinschaftsmanagement die interne und externe Kommunikation für das gesamte Haus. Dazu gehört u.a. die Organisation der Hausrunde und der Steuerungsrunde.

Ebenso obliegt die Organisation der bezirklichen Mietflächen der Abteilung KörperHaus (SR5). Hiermit verbunden sind die Zusammenarbeit mit den dauerhaften Nutzenden (u.a. Bezirks-seniorenbeirat, AWO-Treff und VHS) und die Organisation der temporären Nutzungen. Aufgaben der bezirklichen Kulturarbeit sind unter anderen die Organisation und Durchführung des Jugendmusikantenwettstreits, der Jugendtheatertage und eigene Angebote.

Das KörperHaus wurde am 5. Dezember 2022 mit einer Eröffnungswoche eröffnet.

7.3. Fachamt Jugend- und Familienhilfe (JA)

	2020	2021	2022
Beschäftigungsvolumen (Jahresdurchschnitt)	97,29	103,1	110,02

Aufgaben und Entwicklung in 2022

Das gesamte Jahr 2022 stand im Zeichen des Ukrainekrieges und der damit einhergehenden Flüchtlingsbewegung und hielt für alle Bereiche des Lebens, des öffentlichen Dienstes und somit auch der Aufgabenwahrnehmung des Jugendamtes zahlreiche Herausforderungen und Unwägbarkeiten bereit.

Die Besetzung der Leitungs- und Stabsstellen ist konstant geblieben, auf Ebene der Fachkräfte gab es in allen Fachbereichen weiterhin eine Grundfluktuation bei gleichzeitigem Aufgabenzuwachs in der Betreuung und Begleitung von geflüchteten Familien im Bezirk Bergedorf.

In 2022 ist die Anzahl der Anliegen im Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD) gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen, insbesondere im Bereich der Kindeswohlgefährdung.

Die Entwicklung der Fallzahlen weist eine Steigerung der ambulanten sowie eine leichte Reduzierung der stationären Hilfen zur Erziehung aus. Ebenso ist eine Steigerung der Amtsvormundschaften zu verzeichnen. Das Jahr 2022 war Hamburg weit geprägt durch einen Mangel an verfügbaren Plätzen für notwendige Inobhutnahmen und stationäre Unterbringungen. Im Bezirksamt Bergedorf stehen derzeit 86 Dauerpflegestellen und 7 Bereitschaftspflegestellen zur Verfügung.

Die Einarbeitung aller neuen Mitarbeitenden im Fachamt erforderte in 2022 auch weiterhin eine hohe Aufmerksamkeit und Organisationsgeschick, denn sie fand teilweise im Mobilien Arbeiten statt. Es ist gelungen zwei Dual Studierende mit Studienabschluss in den ASD zu übernehmen, und es wurden zwei weitere Dual Studierende zum Studienbeginn aufgenommen.

Im April 2022 ist die Abteilung Amtsvormundschaften/ Beistandschaften an ihren neuen Standort am Güterbahnhof umgezogen, die internen Folgeumzüge im Weidenbaumsweg konnten erfolgreich abgeschlossen werden.

Das Qualitätsmanagementsystem (QMS) bildet weiterhin einen festen Bestandteil der Arbeit in vielen Abteilungen des Jugendamtes, das zeigt sich u.a. in der Präsenz des QMS im Besprechungswesen. Mit der Umsetzung von Qualitätszielen sowie internen und externen Audierungen waren auch in 2022 Fach- und Leitungskräfte des Jugendamtes befasst.

Am Prinzip der Sozialraumorientierung im Handeln des Jugendamtes wurde auch in 2022 weitergearbeitet. Unter Einbezug des Strategischen Netzwerkmanagements und mit engagierter Beteiligung der Operativen Netzwerkerinnen wurden vor dem Hintergrund knapper Ressourcen die Projekte für Kinder und Familien bedarfsentsprechend gesteuert. Auch die entsprechenden Gremien, interne kollegiale Beratungen und Steuerungsgespräche auf unterschiedlichen Ebenen fanden statt.

In 2022 ist es gelungen einen Fachtag zum Thema „Geschlechtliche Vielfalt“ umzusetzen.

Ebenso konnte im September 2022 eine Einrichtungs- und Trägermesse durchgeführt werden zur Weiterführung der Vernetzung von öffentlicher und freier Jugendhilfe.

Hilfen zur Erziehung

Kennzahlen	2020	2021	2022
§§ 28 – 32 SGB VIII Anzahl der Fälle in ambulanten Hilfen zur Erziehung (Jahresdurchschnitt)	333	332	380
§ 33 SGB VIII Anzahl der Betreuten in Vollzeitpflege (Jahresdurchschnitt)	110	105	108
§§ 34 – 35 SGB VIII Anzahl der Betreuten stationäre HzE (Jahresdurchschnitt)	334	317	305
§ 35a SGB VIII Anzahl der Fälle seelisch behinderter Kinder und Jugendlicher (Jahresdurchschnitt)	45	47	66
Ausgaben für Hilfen zur Erziehung in Mio. €*	30.353	30.400	31.372

Amtsvormundschaften

Kennzahlen	2020	2021	2022
Anzahl der Amtsvormundschaften	149	164	183
Anzahl der Beistandschaften	1.097	1.075	987
Anzahl der Urkunden und Sorgeerklärungen	1.235	1.096	1.100

Kindertagesbetreuung

Kennzahlen	2020	2021	2022
Bescheide für Kita-Besuch / Eingliederungshilfen, Kindergartenbesuch (Rechtsanspruch) und Tagespflege	12.989	12.148	12.039

Unterhaltsvorschuss

Kennzahlen	2020	2021	2022
Bescheide für UV-Anträge	659	768	659

Bergedorfer SAJF- Projektlandschaft anhand der Präventionskette im Jahr 2022:

Projektart	Kita (3 - 6 Jahre)	Grundschule (6 - 10 Jahre)	Weiterführende Schule (ab 10 Jahre)	Berufsausbildung	Gewaltprävention im Kindesalter (GiK)	Allgemeine Beratungsprojekte
Anzahl Projekte	7	1*	4	1	1	14
	<i>Schulformübergreifend</i>					
	3					
Gesamtanzahl SAJF-Projekte	31					

*Netzwerkprojekt Neuallemöhe an 3 Grundschulen

7.4. Fachamt Gesundheit (GA)

	2020	2021	2022
Beschäftigungsvolumen (Jahresdurchschnitt)	28,15	31,94	38,45
Beschäftigungsvolumen Corona-Kontaktnachverfolgung (Jahresdurchschnitt)	8,6	38,85	28,15

Aufgabe und Entwicklung in 2022

Das Gesundheitsamt hat als Teil des Öffentlichen Gesundheitsdienstes eine Vielzahl von Aufgaben wahrzunehmen, die im Interesse der Gesunderhaltung des Einzelnen und der Bevölkerung liegen. Hierzu gehören Untersuchungs- und Beratungsaufgaben in den verschiedensten Lebenslagen bei persönlichen Kontakten und Begehungen und Beratungen von Institutionen und Privatunternehmen, z. B. im Hinblick auf den Infektionsschutz.

Die Infektionsschutz-Abteilung ist in der Corona-Pandemie besonders in den Fokus geraten. Die durch die Pandemie entstandenen gesundheitlichen Defizite in der Bevölkerung und die zunehmende Zahl von Flüchtlingen lassen nun jedoch die weiteren zu erfüllenden Aufgaben des Gesundheitsamtes ebenfalls deutlich hervortreten.

Mit den Änderungen im pandemischen Geschehen wurde 2022 das zusätzliche „Corona-Personal“ des Gesundheitsamtes sukzessive reduziert. Hiermit verbunden war auch die Aufgabe einer der zwei für die Unterbringung des Personals vorübergehend angemieteten Außenstellen. Ab Mitte des Jahres wurden die Regelaufgaben des Gesundheitsamtes in fast allen Bereichen wieder vollgültig durchgeführt. In großen gemeinsamen Anstrengungen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurde versucht, die durch die Pandemie entstandenen Lücken in der Aufgabenwahrnehmung bestmöglich zu reduzieren. So ist es zu erklären, dass z. B. im Schulärztlichen Dienst der Untersuchungsjahrgang 2021/2022 trotz laufender Pandemie praktisch vollständig untersucht werden konnte.

Dennoch bleibt festzustellen, dass insbesondere die Kinder und Jugendlichen unter den Pandemie Jahren gelitten haben. In diesen vulnerablen Bevölkerungsgruppen haben mangelnde soziale Kontakte, reduzierte Anregungen und Einschränkungen in der Beschulung teilweise erhebliche Auswirkungen auf den Gesundheitszustand und die psychosoziale Entwicklung, was sich voraussichtlich nachhaltig negativ auf die persönlichen Lebenswege auswirken wird.

Um hier entgegensteuern zu können, hat das Gesundheitsamt bei der Sozialbehörde einen Projektantrag gestellt, der die Versorgung besonders benachteiligter Kinder und Jugendlichen zum Ziel hat. Ein Bescheid zu diesem Antrag ist in 2022 nicht erfolgt.

Der bundesweit aufgelegte „Pakt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst“ (PÖGD) wird in Hamburg als ein großes bezirks- und behördenübergreifendes Projekt durchgeführt. An diesem wurde parallel zu den Corona-Aufgaben und der umfangreichen Wiederaufnahme der Regelaufgaben des Gesundheitsamtes gearbeitet. Als ein Ergebnis hat der Senat im Oktober in der Drucksache 22/9606 den Stellenaufbau aus den Paktmitteln festgelegt.

Kommunales Gesundheitsförderungsmanagement (KGFM)

Die halbe Stelle im KGFM konnte zum März 2022 unbefristet neu besetzt werden. Im Jahr 2022 lag der Tätigkeitsschwerpunkt, im (Wieder-) Aufbau von KGFM Strukturen im Bezirk. Dazu gehört neben der Durchführung von eigenen, zuverlässig wiederkehrenden Veranstaltungen zur Gesundheitsförderung, z. B. die Gesundheits- und Pflegekonferenz, auch der Kontakt zu verschiedensten Bergedorfer Akteuren und Einrichtungen.

Zudem wurde regelmäßig, z. T. auch als Veranstalter, an den Netzwerktreffen und Steuerungsgruppentreffen vom „Demenznetzwerk Bergedorf“, dem Projekt „Betriebspartnerschaften Bergedorf“, dem Active City-Netzwerk und den Austauschtreffen der KGFM Hamburg teilgenommen. Für die Unterstützung der partizipativen Entwicklung einer integrierten kommunalen Gesundheitsförderungsstrategie in Stadtteilen mit erhöhten Bedarfen, wurde 2022 aktiv am Förderantrag für eine Lokale Vernetzungsstelle Prävention (Neu Allermöhe, Mittlerer Landweg und Bergedorf West) gearbeitet.

Es wurde ebenfalls der fachamtsübergreifende Austausch gesucht, um im Sinne des „Health in All Policies“-Ansatzes das "Handlungsfeld Gesundheit" vermehrt in die Planung zu integrieren.

Neben der Mitwirkung an Informationsbroschüren für die Bergedorfer Bevölkerung (Seniorenwegweiser, Demenzleitfaden), konnten für den 2023 stattfindenden wissenschaftliche Kongress des Bundesverbandes der Ärztinnen und Ärzte im Öffentlichen Gesundheitsdienst (BVÖGD) zwei Abstracts eingereicht werden.

Gutachten und Gesundheitshilfen

Amtsärztliche Begutachtung, Sozialpsychiatrischer Dienst und Jugendpsychiatrischer Dienst

Die medizinischen Gutachten werden für verschiedene Behörden, aber auch für Privatpersonen durchgeführt, z. B. zu Prüfungsunfähigkeiten für Studierende. Der Aufgrund der Corona-Lage und des Ausscheidens von Personal in dieser Abteilung entstandene Bearbeitungsstau, konnte vollständig ausgeglichen werden. Die Bearbeitungszeiten wurden auf 4 bis 21 Tage reduziert. Eine weitere Reduktion ist verfahrenstechnisch (Einholung medizinischer Vorbefunde, Terminvereinbarung usw.) nicht möglich.

Der Sozialpsychiatrische- und der Jugendpsychiatrische Dienst sind Kriseninterventionsdienste mit Sicherstellungsaufträgen von montags bis freitags von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr, aber sie sind auch Beratungs- und Begutachtungsstellen. Die Sicherstellungsaufträge wurden in 2022 vollumfänglich erfüllt.

Begutachtungen und Beratungen erfolgten in der Dienststelle, in der Häuslichkeit der Hilfesuchenden und auch in den Einrichtungen, z. B. in Kitas (JpD).

Aufgrund der Kontaktbeschränkungen in der Corona-Pandemie konnten die Gruppenangebote des Sozialpsychiatrischen Dienstes nicht durchgeführt werden. Zu den ehemaligen Nutzern der Angebote hielt der Sozialpsychiatrische Dienst telefonisch und persönlich über den gesamten Zeitraum regelmäßig Kontakt. Für 2023 ist geplant, Gruppenangebote wieder aufzunehmen.

Der Sozialpsychiatrische Dienst arbeitet in einem Netzwerk unterschiedlicher Einrichtungen und Institutionen aus dem psychiatrischen Bereich innerhalb und außerhalb des Bezirkes. So engagiert sich der Sozialpsychiatrische Dienst u. a. im Sprecherrat der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft (PSAG) und in anderen Arbeitsgruppen.

Im Jugendpsychiatrischen Dienst liegt ein erhöhter Beratungsbedarf für Eltern, Kinder und Jugendliche vor. Fortgesetzt aus dem Jahr 2021 gab es in 2022, vermehrt Anfragen des Jugendamtes bezüglich der Einschätzung von „belasteten“ Jugendlichen. Als ein Maß des gestiegenen Bedarfs können die durchschnittlichen Kontakte pro „Fall“ angesehen werden. Diese stiegen von 4,1 im Jahr 2021 auf 5,5 im Jahr 2022. Des Weiteren erreichen uns durch die entsprechenden Träger vermehrt Anfragen zu der psychischen Gesundheit von Flüchtlingen.

Kennzahlen	2020	2021	2022
Anzahl der Klientinnen und Klienten im SpD	667	697	664
Anzahl der Gruppentermine im SpD	9	0	0
Anzahl der Klientinnen und Klienten im JpD	510	519	525
Anzahl der ärztlichen, sozialpädagogischen, psychologischen Gutachten und Stellungnahmen	610	573	547
Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bei der Erstellung von Gutachten/ Stellungnahmen in Tagen	36	54	4 - 21

Kinder- und Jugendgesundheitsdienst

Schulärztlicher Dienst

Der Schulärztliche Dienst des Gesundheitsamtes fördert und schützt die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen und berät Sorgeberechtigte in Fragen der Gesundheitspflege und -förderung ihrer Kinder. Die Schulärztinnen sind in allen medizinischen Fragen Ansprechpartner der Bergedorfer Schulen. Sie wirken darauf hin, dass Problemlagen frühzeitig erkannt und Fördermaßnahmen zeitnah eingeleitet werden. Die Schulärztinnen arbeiten dabei eng mit den Eltern, den Schulen sowie sozialen und medizinischen Einrichtungen zusammen. Zusätzlich übernimmt der Dienst die Impfsprechstunden und führt bei Bedarf Riegelungsimpfungen im Rahmen von Ausbrüchen durch.

Bis September 2022 wurden vollumfänglich Schuleingangsuntersuchungen für das Schuljahr 2022/2023 durchgeführt. Hier konnten 97% der Einschülerinnen und Einschüler und damit alle gemeldeten Kinder untersucht werden.

Im September 2022 wurde mit den Schuleingangsuntersuchungen für das Schuljahr 2023/2024 begonnen.

Die Gripeschutzimpfungen im November 2022, die sich besonders an ältere und chronisch kranke Bürger richtet, konnten wieder mit dem breiter wirksamen tetravalenten Impfstoff und zusätzlich mit dem neuen hochdosierten Impfstoff durchgeführt werden.

Kennzahlen	2020	2021	2022
Untersuchungen gem. § 34 (4) HmbSchulG	6	24	88
Untersuchungen gem. § 34 (5) HmbSchulG (Schuleingangsuntersuchungen)	356	492	1.573
Allgemeine Betreuung/ Untersuchung gem. § 34 (3) HmbSchulG (auf Ersuchen der Schule)	8	27	30
Untersuchungen im Einzelfall gem. § 34 (1) HmbSchulG (z.B. Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs)	59	92	107
Anzahl der Impfungen (Mütterberatung, Schulärztlicher Dienst, Impfsprechstunde)	113	125	132

Schulzahnärztlicher Dienst

Der Schulzahnärztliche Dienst im Gesundheitsamt Bergedorf untersucht jedes Jahr die Zähne der Kinder in den Kindertagesstätten und der Schulkinder (Vorschule bis 6. Klasse). Das sehr kleine Team des Schulzahnärztlichen Dienstes besteht aus einer Zahnärztin, einer Zahnarzhelferin und einer Prophylaxehelferin. Nach der Wiederaufnahme der zahnärztlichen Untersuchungen in ausgewählten Klassen im September 2021, erfolgten sukzessive die zahnärztlichen Untersuchungen unter den erhöhten Hygienebedingungen ab dem 1. Quartal 2022 auch in den Grund- und Förderschulen und ab dem 2. Quartal 2022 in den Kitas. Von den 66 Kitas in Bergedorf konnten 19 Kitas besucht werden.

Die Software OctoWare® bereitete weiterhin Probleme in der Anwendung. Insbesondere die statistische Auswertung durch die Verfahrensbetreuung war weiterhin nicht in Übereinstimmung mit den von uns erhobenen Daten. Im Sommer 2022 konnte, durch eine intensive Zusammenarbeit der Hamburger Schulzahnärzte mit der Octoware Verfahrensbetreuung, eine Lösung der Probleme herbeigeführt werden, so dass eine statistische Auswertung aus Octoware nun möglich sein soll.

Die Kariesprophylaxehelferin, deren halbe Stelle über die Landesarbeitsgemeinschaft zur Förderung der Jugendzahnpflege in Hamburg (LAJH) finanziert wird, führt an Grundschulen bis zur 4. Klasse Kariesprophylaxemaßnahmen einschließlich Zahnschmelzhärtung (Fluoridierung) und Zahnputzübungen durch und ist auch an Förderschulen in diesem Sinne tätig. Das Angebot wird hervorragend angenommen.

Seit Oktober 2021 wurden wieder Fluoridierungen in den Schulen durchgeführt. In 2022 wurde weiterhin auf die praktischen Zahnputzübungen mit den Kindern verzichtet. In 2023 sollen diese wieder aufgenommen werden.

Durch die Umsetzung des sehr umfangreichen Hygienekonzeptes zum Schutz der Kinder und der Untersucherinnen bestand ein hoher Aufwand in der Durchführung der Untersuchungen.

Kennzahlen	2020	2021	2022
Anzahl der von den Schulen gemeldeten Schüler der 1. – 6. Klasse einschl. Vorschule	8.877	9.349	9.543
davon 85% = Soll	7.545	7.947	8.111
Tatsächlich durchgeführte Untersuchungen (Ist)	2.205	1.830	5.427
Anzahl der untersuchten Kinder im Verhältnis zu den gemeldeten Kindern in Prozent	25	20	57
Zahnärztliche Untersuchungen nach dem Kinderbetreuungsgesetz	547	0	1.132

Mütterberatung

Die Mitarbeiterinnen der Mütterberatung beraten Sorgeberechtigte von Säuglingen und Kleinkindern in regelmäßigen Sprechstunden und bei Hausbesuchen. Die Mütterberatung beteiligt sich aktiv an der Umsetzung des Bezirkskonzeptes „Frühe Hilfen“ im Rahmen des Landesprojektes „Guter Start für Hamburgs Kinder“, welches durch die „Bundesinitiative Frühe Hilfen“ unterstützt wird.

Das Team der Mütterberatung setzt sich aus zwei Kinderkrankenschwestern und einer Krankenschwester zusammen. Davon besitzen zwei die Zusatzweiterbildung in der Familien- Gesundheits- und Kinderkrankenpflege (FGKIKP).

Im Jahr 2022 wurde allen Bergedorfer Familien, die ein Baby bekommen haben, mit einem Begrüßungsbrief ein Hausbesuch und die Hilfe der Mütterberatung angeboten. Dieses Angebot wurde auch Flüchtlingsfamilien in den Wohnunterkünften Bergedorfs unterbreitet. Neu zugezogene Familien mit Kindern bis zu einem Alter von einem Jahr erhielten ebenfalls ein Besuchsangebot. Bei einem persönlichen Kontakt erhielten alle Familien einen Babyschlafsack als Willkommensgeschenk.

Die Sprechstunden der Mütterberatung wurden an den drei Standorten wieder regulär angeboten. Am Standort Gesundheitsamt wurde die Sprechstunde regelhaft von einer Kinderärztin begleitet.

Es wurden weiterhin Kursangebote zur Babymassage, Säuglings- und Kleinkinderernährung sowie Tragetuchnutzung in Einzel- und Gruppenterminen unter Hygienevorgaben angeboten.

In 2022 wurde die Zusammenarbeit mit dem Jugendamt weiter ausgebaut. Insbesondere wurde ein Kooperationsvertrag unter Einbeziehung weiterer Akteure im Bereich „Frühe Hilfen“ geschlossen. Es erfolgten Teilnahmen an Treffen des interprofessionellen Qualitätszirkels (Leitung Gesundheitsamt/Jugendamt), des Netzwerkes der Familienteamträger und des Netzwerkes Frühe Hilfen.

Kennzahlen	2020	2021	2022
Anzahl der durchgeführten Beratungen in den Mütterberatungsstellen	450	492	1.173
Anzahl der durchgeführten Hausbesuche im Rahmen der Gesundheitsvorsorge bei Säuglingen und Kleinkindern	108	296	669

Projekt „Einladungswesen U6/U7“

Das Projekt „Einladungswesen für die Kindervorsorgeuntersuchungen U6 und U7“ ist Bestandteil des Hamburger Landeskonzeptes „Frühe Hilfen: Guter Start für Hamburgs Kinder“.

Das Projekt wurde in 2022 damit fortgeführt, dass Briefe an die Eltern mit Hinweisen auf die Untersuchungen bei den Kinderärzten ergingen. Ersatzuntersuchungen im Gesundheitsamt wurden angeboten. Die Hausbesuche waren weiterhin ausgesetzt.

Einladungswesen	Meldungen	abgeschlossene Fälle
Anzahlen	610	493

Gesundheitsschutz

Gesundheitsaufsicht

Die Gesundheitsaufsicht ermittelt bei Meldungen von Infektionserkrankungen, bewertet die Daten und veranlasst entsprechende Maßnahmen. Insbesondere bei gehäuft auftretenden Erkrankungen (Ausbrüche) werden Schutzmaßnahmen gegen die Weiterverbreitung für die Bevölkerung und in Einrichtungen geplant, vermittelt und veranlasst.

Gleichzeitig übt die Gesundheitsaufsicht die Medizinalaufsicht über die nicht in Kammern organisierten Heilberufe aus.

Sie überwacht die Umsetzung der Hygienestandards u. a. in Krankenhäusern, Arztpraxen, Kindertagesstätten und in Gemeinschaftsunterkünften sowie bei privaten Rettungsdiensten, in Tattoo- und Piercingstudios, bei Podologen, bei Heilpraktikern und Hebammen.

Seit Ablauf der Nachweisfrist für Bürger bezüglich des Masernimpfschutzes (31.07.2022) besteht ein deutlich erhöhtes Arbeitsaufkommen in diesem Bereich. Insbesondere sind die Meldungen aus Schulen und Flüchtlingsunterkünften unzureichend.

Die Gesundheitsaufsicht ist an Baugenehmigungsverfahren entsprechend § 70 HBauO und § 3 HmbMedHygVO zu beteiligen.

Für das Fachamt Verbraucherschutz wurden umfangreich Aufgaben im Bereich der Trinkwasserverordnung und der EU Badegewässerrichtlinie bearbeitet.

In 2022 stand weiterhin die Bekämpfung der Coronapandemie im Mittelpunkt der Tätigkeit der Gesundheitsaufsicht. Das Aufgabenportfolio diesbezüglich war für das gesamte Amt ausgesprochen umfangreich und in der Abarbeitung aufwändig. Hierzu zählten auch die administrativen Aufgaben rund um die Personalsteuerung und die Einrichtung von Arbeitsplätzen sowie deren späterer Abbau.

Die der Tabelle zu entnehmenden Infektionszahlen lassen erahnen, wie hoch die Arbeitsbelastung in den Spitzenzeiten der Pandemie gewesen ist.

Ende 2022 wurde OctoWare® als Meldesoftware für Infektionskrankheiten an die Landesstelle und an das Robert Koch-Institut durch SurvNet abgelöst.

Kennzahlen	2020	2021	2022
Fälle im Infektionsschutz	2.885 Davon 2.239 Corona-Infektionen	9.167 Davon 8.737 Corona-Infektionen	48.171 Davon 47.382 Corona-Infektionen

Wohn-Pflege-Aufsicht

Die Wohn-Pflege-Aufsicht (WPA) berät ältere, behinderte und auf Betreuung angewiesene Bewohnerinnen und Bewohner in Einrichtungen sowie deren Angehörige. Ebenso gilt das Beratungsangebot für Betreiber von Einrichtungen und Personen mit berechtigtem Interesse.

Das Hamburgische Wohn- und Betreuungsqualitätsgesetz ist die gesetzliche Grundlage für die Arbeit der Wohn-Pflege-Aufsicht. Die WPA ist zuständig für:

- Servicewohnanlagen
- Wohngemeinschaften für Pflegebedürftige
- Wohneinrichtungen für Senioren
- Wohneinrichtungen für Menschen mit Behinderungen
- Tagespflegestätten und Hospize

Die Wohn-Pflege-Aufsicht führt Anlass- bzw. Regelprüfungen durch. Das Ziel ist es, die Interessen und Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner zu schützen und insbesondere ihre Selbstbestimmung und Teilhabe sowie die Selbstverantwortung zu wahren. Neben den Aufgaben als Prüf- und Beratungsinstanz ist die Wohn-Pflege-Aufsicht auch Beschwerdestelle für die oben aufgeführten Zielgruppen.

Die WPA war bis Juli 2022 in erheblichem Umfang in der Pandemiebekämpfung und den damit verbundenen Beratungen der Einrichtungen tätig.

Kennzahlen	2020	2021	2022
Beratungen gemäß §3 HmbWBG	350	2640	545
Anzahl der Wohneinrichtungen	23	23	23
Anzahl der regelhaft zu prüfenden Wohneinrichtungen *	23	23	23
Anzahl der regelhaft geprüften Wohneinrichtungen für Senioren **	1	7	3

Anzahl der bearbeiteten Beschwerden	16	9	18
Anzahl der anlassbezogenen Prüfungen	35	23	49
Anzahl der Prüfungen ambulanter Pflegedienste	Zuständig Gesundheitsamt Altona	Zuständig Gesundheitsamt Altona	Zuständig Gesundheitsamt Altona

*hierunter fallen 15 Wohneinrichtungen der Eingliederungshilfe und 8 Wohneinrichtungen der Pflege. Das Pilotprojekt der Regelprüfungen der Wohneinrichtungen in der Eingliederungshilfe wurde seitens der Fachbehörde weiterhin ausgesetzt.

**Prüfungen erfolgen durch den MD-Nord/PKV. 4 Prüfberichte (hiervon 1 aus 2021) wurden in 2022 durch die WPA ausgewertet. Die WPA hat keinen Einfluss auf die Anzahl der Regelprüfungen.

8. Dezernat für Wirtschaft, Bauen und Umwelt (D4)

	2020	2021	2022
Beschäftigungsvolumen (Jahresdurchschnitt)	192,69	197,84	191,70

Fachausschüsse (Sitzungsvorbereitungen, Teilnahme und Ergebnisumsetzungen)	<ul style="list-style-type: none"> • Stadtentwicklungsausschuss • Umweltausschuss • Fachausschüsse für Bauangelegenheiten, für Verkehr und Inneres, für Wirtschaft, Arbeit und Verbraucherschutz • Regionalausschuss • Unterausschuss für Bauangelegenheiten • Stadtentwicklungsausschuss für das Projekt Oberbillwerder
--	--

Eröffnungstermine der Ausschreibungsangebote	47	51	76
davon öffentliche Ausschreibungen	1	0	9
davon beschränkte Ausschreibungen	46	51	69

Im Dezernat sind im Wesentlichen die technisch-baulichen, ökologischen und ökonomischen Dienstleistungen des Bezirksamtes in den Fachämtern Stadt- und Landschaftsplanung, Management des öffentlichen Raumes, Verbraucherschutz, Gewerbe und Umwelt sowie dem Zentrum für Wirtschaftsförderung, Bauen und Umwelt konzentriert. Weiterhin wurde dem Dezernat das Projekt Oberbillwerder zugeordnet.

Durch das Dezernat werden acht Ausschüsse der BV fachlich und inhaltlich betreut.

Zu den bedeutendsten Aufgaben, die in 2022 im Dezernat 4 wahrgenommen wurden, gehört die Entwicklung von Oberbillwerder, Hamburgs 105. Stadtteil und eines seiner größten Stadtentwicklungsprojekte.

Weitere herausragende Aufgaben bestanden in der Vorbereitung der Entwicklung des Innovationsparks Bergedorf. Dem Dezernat obliegt die koordinierende überbezirkliche Federführung für die Themenbereiche Stadt- und Landschaftsplanung, Bauaufsicht und Wirtschaftsförderung.

8.1. Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung (SL)

	2020	2021	2022
Beschäftigungsvolumen (Jahresdurchschnitt)	15,56	16,71	15,20

Bezirkliche Bebauungspläne, die Vorweggenehmigungsreife erlangt haben zzgl. Anzahl der sonstigen Verordnungen nach dem BauGB sowie Verordnungen nach § 81 HBauO, die zur Feststellung gelangt sind (ohne Verordnungen über Veränderungssperren)	1
Öffentliche Veranstaltungen (z.B. ÖPD, Stadtwerkstatt, sonstige Anhörungen)	7

Aufgabe und Entwicklung 2022

Allgemeines

Das Fachamt ist für die übergeordnete bzw. vorbereitende Planung aller für den Bezirk relevanten stadtplanerischen bzw. städtebaulichen und landschaftsräumlichen Entwicklungen, konkreten Projekten sowie deren Umsetzung in verbindliche Bauleitpläne zuständig. Diese Aufgaben werden in enger Verzahnung der drei Abteilungen SL1, SL2 und SL3 durchgeführt und reichen von ersten Gesprächen mit potenziellen Investoren über die Organisation und fachliche Begleitung von städtebaulichen und landschaftsplanerischen Wettbewerbs- bzw. Gutachterverfahren, die Schaffung des Bauplanungsrechts bis zur planungs- und naturschutzrechtlichen Beurteilung von Planverfahren und Bauvorhaben. Das Fachamt nimmt die Aufgabe des Federführers für alle Bezirksämter im Bereich der Stadt- und Landschaftsplanung wahr.

Wesentliche Themen im Jahr 2022 waren:

- die Fortsetzung der modularen Bewertung der Stellen, da die Aufgabenübertragungen 2007 und Entflechtung 2012 dauerhaft umfangreich gewachsene Anforderungen an die Aufgabenerledigung stellen, ebenso das rechtlich und hinsichtlich der Akteure komplexer gewordene „Geschäft“ der Stadtentwicklung – hier: weitgehender Abschluss der Abstimmung mit den anderen Fachämtern SL in Hamburg sowie den ressourcenverantwortlichen Bewertenden
- die Abstimmung von Themen und Drucksachen in Federführer-Verantwortung mit den Bezirksämtern und gegenüber den Fachbehörden
- auf dem Gebiet der Bebauungsplanung die Durchführung der Bebauungsplanverfahren für große Wohnungsbauvorhaben, so z.B. für Oberbillwerder (Billwerder 30 und Lohbrügge 95), für den Bereich südwestlich Brookdeich / Neuer Weg (Bergedorf 111) sowie den Weidensteg (Bergedorf 113).

- An der Entwicklung Oberbillwerders wirken neben den in die Projektgruppe delegierten Beschäftigten die Abteilungsleitungen und die Fachamtsleitung intensiv mit, etwa bei der Funktionsplanung, den Gestaltungsleitfäden und der Bebauungsplanung.
- Das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung legt auch einen Fokus auf die baulich-räumliche Entwicklung, städtebauliche Veränderung und freiraumplanerische Neugestaltung in den RISE-Gebieten. Schwerpunkte in 2022 waren die Vorbereitung der Operationalisierung des neuen Fördergebiets Bergedorf Zentrum (festgelegt 12/2022) durch ein Innenstadtkonzept, das für zentrale Bereiche das noch zu erstellende Integrierte Entwicklungskonzept vorbereitet und konkrete Maßnahmen für die Umsetzung ableitet. Ebenso lag 2022 ein Schwerpunkt auf der städtebaulichen und freiraumplanerischen Entwicklung im RISE-Gebiet Bergedorf-West.
- Zentrale Entwicklungsprojekte wie die der ehemaligen Karstadt-Häuser und des Parkhauses Bergedorfer Schloßstraße sind im Kontext der Innenstadtentwicklung vom Fachamt SL konzeptionell bearbeitet und abgestimmt worden.
- Auch über das Zentrum hinaus wirkt das Fachamt an der Klärung der städtebaulichen und hochbaulichen sowie freiraumplanerischen Gestaltung von Hochbauten und deren Freiräumen intensiv mit: etwa bei der Beratung von Vorhabenträgern im Wohnungsbau und bei gemischten Nutzungen und gewerblichen Entwicklungen, der Abstimmung im Zuge von Genehmigungsverfahren aber auch der Planung von Vorhaben durch städtische Stellen wie Schulbau Hamburg. Weiterhin wirkt das Fachamt an den Schulentwicklungsplanungen in Bergedorf mit, führt Abstimmungen mit dem Denkmalschutzamt im Hinblick auf besonders erhaltenswerte Gebäude und Ensembles durch und ist zuständig für die planungsrechtliche Beurteilung von Bauvorhaben, welches auch die Teilnahme an der Baukommission beinhaltet.
- Von besonderem Gewicht ist der Abschluss der Funktionsplanung für den Innovationspark, der auch der Ansiedlung besonders bedeutsamer Unternehmen dient.
- Eine weitere Aufgabe ist die Standortsuche und die Beratung in Ansiedlungsfragen. In diesem Kontext sind Ausgleichsflächensuche und Unternehmensansiedlungen sowie die standortbezogenen Fragestellungen der Aufgaben der Unterbringung von Geflüchteten zu nennen. Weitere Standortsuchen betreffen vordringlich Wohnungssuchende und Bauflächenabstimmungen mit öffentlichen Wohnungsunternehmen sowie die Bereitstellung von Flächen für die Schulentwicklung.
- Die Pandemie hat sich auch 2022 auf die Organisation und die Zusammenarbeit sowie auf die Öffentlichkeitsbeteiligungen ausgewirkt. Zwar konnten Innenstadt-Workshops und Wettbewerbsverfahren sowie viele andere Gespräche in Präsenz oder in hybrider Form durchgeführt werden. Dennoch spielte der Einsatz von Online-Anwendungen auch bei öffentlichen Auslegungen eine große Rolle.

Die Abstimmung mit städtischen Dienststellen und ebenso mit Bauherren, Vorhabenträgern, Projektentwicklern und anderen Unternehmen hat sich erfolgreich digital etabliert und z.T. sogar intensiviert, da viele Planer an anderen Standorten / in anderen Städten bzw. EU-Staaten tätig sind. Auch Wettbewerbsverfahren und Beteiligungsformate wurden zum Teil digital, zum Teil hybrid erfolgreich durchgeführt.

Übergeordnete Planung

Die Abteilung Übergeordnete Planung betreibt unter anderem die strategische Raumentwicklung und die konkrete Begleitung herausgehobener Vorhaben. Ebenso werden teilräumliche Konzepte und thematische Planungen erstellt. Einen weiteren Schwerpunkt bilden Wettbewerbe zur Lösung von Planungs- und Bauaufgaben sowie partizipative Verfahren zur Einbin-

derung der Öffentlichkeit in Planungsprozesse. An die Wettbewerbe schließen sich Funktionsplanungen an, die interdisziplinäre Anforderungen an die Planungen und Vorhaben integrieren.

Mit dem finalen Beschluss zum Bezirklichen Entwicklungskonzept Bergedorf 2030+ im Februar 2022 konnte nach mehreren Jahren die Arbeit an diesem wichtigen übergeordneten Konzept für den gesamten Bezirk abgeschlossen werden. Bergedorf ist damit einiger der wenigen Bezirke in Hamburg, der über ein Gesamtkonzept für das gesamte Bezirksamtsgebiet verfügt. Dieses bietet Grundlagen für die folgenden Planungsebenen im Sinne von Leitplanken für die zukünftige Entwicklung des Bezirks.

Begonnen wurde in 2022 die Arbeit an einem **integrativen Innenstadtkonzept** für Bergedorf. Diese stellt neben dem auch in 2022 beschlossenen RISE-Gebiet Zentrum und dem Förderprogramm Bergedorf Now (Leerstands- und Citymanagement) eine wichtige Säule in dem Bemühen um eine Aufwertung und Entwicklung des Bergedorfer und Lohbrügger Zentrums dar. In 2022 wurden hierzu u.a. zwei Beteiligungsworkshops mit den maßgeblichen Innenstadtkakteuren durchgeführt und erste Schritte in Richtung Konzeptentwicklung vorgenommen.

Die Arbeit der übergeordneten Planung wurde in 2022 weiterhin ganz wesentlich durch die Fortentwicklung der **Funktionsplanung für den Innovationspark Bergedorf** und damit zusammenhängend durch die Ansiedlungsbemühungen von **Körper Technologies** am Standort Bergedorf geprägt. Bis zum Jahresende konnte die Funktionsplanung, die in der Gesamtverantwortung des Grundstückseigentümers Hamburg Invest steht, soweit zum Abschluss gebracht werden, dass eine Grundlage für die im Jahr 2023 vorgesehene Bebauungsplanung vorliegt. Die Abstimmungen zur Funktionsplanung und die Prüfung des Körper-Standes waren von einem besonders hohen Arbeitsaufwand geprägt.

Ein weiteres sehr bedeutsames Projekt stellt der **Neubau des BG Klinikums** am heutigen Standort an der Bergedorfer Straße dar. Nachdem das BG Klinikum den Grundsatzbeschluss gefasst hat, einen Neubau am Curslacker Neuen Deich nicht weiterzuverfolgen, konzentrierten sich die Abstimmungen entsprechend auf den heutigen Standort. In 2022 wurden in erster Linie Vorabstimmungen bzgl. der weiteren Vorgehensweise vorgenommen, um einen Lösungsansatz für die angestrebte Baumasse und die Anordnung der Funktionen und der Verkehrsbeziehungen zu finden.

Neben den Themen Innenstadtentwicklung und Gewerbeentwicklung stand auch 2022 die Entwicklung von Wohnbauvorhaben naturgemäß im Fokus: Das der Bezirksamt hat die Verpflichtung aus dem Vertrag für Hamburg, jährlich **800 Wohnungen zu genehmigen**. Dieses Ziel konnte in 2022 nicht erreicht werden. Hintergrund hierfür waren in erster Linie eine fehlende Antragslage sowie bauherrenseitige Verzögerungen bei größeren Projekten. Hier sind vor allem folgende Faktoren zu nennen:

- Weiterveräußerung planreifer Flächen nach Abschluss des Bebauungsplanverfahrens
- Umplanungen nach Wettbewerbsverfahren, um kein Bebauungsplanverfahren durchführen zu müssen
- Wirtschaftliche Erwägungen: Projekte stehen unter dem Vorbehalt der Wirtschaftlichkeit / steigende Baukosten
- Überarbeitungen von Plänen, Erstellung von weiteren Gutachten
- anwaltlich vertretene kritische Nachbarn, die eine Petition gestartet haben
- schwierige und langwierige Verhandlungen über städtebauliche Verträge

Die Bezirksverwaltung ist in diesen Fällen in jeweils intensivem Dialog mit den Verfügungsberechtigten, um die Wohnbauvorhaben zu befördern. Aus den genannten Fallkonstellationen wird aber auch ersichtlich, dass es kein unmittelbares Handeln der kommunalen Akteure

gibt, was in diesen Fällen eine Beschleunigung und frühere Baubeginne durch Baugenehmigungen verspricht.

Grundlagen für die weitere Wohnungsbauentwicklung legt u.a. die **Fortschreibung des Wohnungsbauprogramms**, das von Bezirksversammlung beschlossen wurde. Das Wohnungsbauprogramm enthält sieben neue Flächenpotenziale, die alle in den Stadtteilen Lohbrügge und Bergedorf liegen.

Wesentliche Aufgabe der Abteilung Übergeordnete Planung ist es, **qualitätssichernde städtebaulich-hochbauliche Verfahren** durchzuführen und zu begleiten sowie deren Ergebnisse weiter zu bearbeiten und entsprechende Grundlagen für die Bebauungsplanung zu schaffen. In 2022 wurden folgende Wettbewerbsverfahren zu bedeutenden Entwicklungen im Bezirk vorbereitet, durchgeführt bzw. abgeschlossen:

- Städtebauliche-freiraumplanerisches Werkstattverfahren Entwicklung der Bergedorfer Innenstadt mit dem ehem. Karstadthaus am Sachsenor und dem Parkhaus an der Bergedorfer Schloßstraße
- Hochbauliches Werkstattverfahren ehem. Karstadthaus am Bergedorfer Markt
- Hochbauliche Mehrfachbeauftragung für Flächen der HANSA Baugenossenschaft am Beensroredder
- Kooperatives Workshopverfahren mit konkurrierender Arbeitsphase für SAGA-Flächen am Max-Eichholz-Ring/Binnenfeldredder
- Nicht offener, einphasiger, hochbaulicher Realisierungswettbewerb mit Teilnahmewettbewerb für den Neubau der Stadteilschule Leuschnerstraße
- Umnutzung und Weiterentwicklung der Geschäftsräume der Bergedorf Bille eG an der Bergedorfer Straße

Weitere Wettbewerbsverfahren wurden vorbereitet, die in 2023 durchgeführt bzw. abgeschlossen werden.

Zudem wurden auf der Grundlage vergangener Wettbewerbsverfahren und Konzeptentwicklungen eine **Vielzahl von Projekten weiterentwickelt**, in dem Funktionspläne konkretisiert und weiter ausgearbeitet und konkrete Bauanträge aus städtebaulicher und planungsrechtlicher Sicht bearbeitet wurden. Hier sind vor allem folgende zu nennen:

- Konkretisierung der Funktionsplanung für das Stuhrohrquartier begleitend zur Bebauungsplanung.
- Abstimmung und weitere Ausarbeitung des Wettbewerbsergebnisses zum Lindwurm in Lohbrügge sowie Begleitung der Bauantragsstellung.
- Abstimmung und weitere Ausarbeitung des Wettbewerbsergebnisses zur Ecke Neuer Weg/Rektor-Ritter-Straße sowie Begleitung der Bauantragsstellung.
- Abstimmung und weitere Ausarbeitung des Wettbewerbsergebnisses zum Quartierszentrum Bergedorf-West sowie Konkretisierung der Funktionsplanung.
- Projektentwicklung des neu in das Wohnungsbauprogramm aufgenommenen heutigen Parkhausstandortes am Hein-Möller-Weg zu einem kombinierten Wohn-, Gewerbe-, Parkhausstandort.
- Projektentwicklung der verbliebenen Wohnungsbaufäche am Spiekermarkt sowie Begleitung der Bauantragsstellung.

Mit dem Prozess der **Stadtwerkstatt Moorfleet** konnte Anfang 2022 ein länger währender Planungs- und Beteiligungsprozess zum Abschluss gebracht werden. Der Stadtentwicklungs-

ausschuss hat schließlich das Konzept des „Blauen Moorfleet“ unterstützt und weitere Prüfungsaufträge formuliert, über deren Bearbeitungsstand der Stadtentwicklungsausschuss regelmäßig informiert wird.

Auf **regionaler Ebene** hat die übergeordnete Planung die Bemühungen unterstützt, ein **Nachbarschaftsforum** ins Leben zu rufen. Eine Kooperationsvereinbarung konnte in 2022 von allen Beteiligten unterschrieben werden.

Bebauungsplanung

Die Abteilung ist vorwiegend mit der Schaffung verbindlichen Planrechts und der Erarbeitung von zugehörigen städtebaulichen Verträgen befasst. Im erheblichen Umfang werden interdisziplinäre Schnittstellen bedient und entsprechende Fachbelange und Fachgutachten in die verbindliche Bauleitplanung integriert. Damit werden im Sinne örtlich geltender Rechtsetzung die Voraussetzungen für die Nutzung und Bebauung der Grundstücke bzw. für deren Erschließung geschaffen.

Im Wesentlichen wurden im Jahr 2022 folgende Leistungen erbracht:

Für das Bebauungsplanverfahren Bergedorf 99 (**Innovationspark Bergedorf**) wurde ein Vertrag erarbeitet, der die Zusammenarbeit mit dem Vorhabenträger während des Planverfahrens regelt (Zusammenarbeitsvertrag). Zudem wurde nach Durchführung eines Interessenbekundungsverfahrens ein Vertrag mit einem Planungsbüro über die Erarbeitung eines Bebauungsplanentwurfs abgeschlossen.

Für das Bebauungsplanverfahren Bergedorf 111 (**Brookdeich / Neuer Weg**) wurde ein Folgekostenvertrag mit den Investoren erarbeitet.

Der Bebauungsplanentwurf Bergedorf 113 (**Weidensteg**) erlangte mit der Zustimmung von Stadtentwicklungsausschuss und Bezirksversammlung einen Stand, gemäß dem Vorwegnehmungen erteilt werden können. Anschließend wurden Arbeiten im Zusammenhang mit der Planfeststellung und dem Wechsel des Projektentwicklers durchgeführt.

Für das Bebauungsplanverfahren Bergedorf 119 (**Handwerkerhöfe**) wurden der Planentwurf und der Folgekostenvertrag weiterentwickelt, so dass dem Stadtentwicklungsausschuss Gelegenheit gegeben werden konnte, der öffentlichen Auslegung des Planentwurfs zuzustimmen.

Für die Bebauungsplanverfahren Bergedorf 105 (**Stuhrohrquartier**) und Lohbrügge 91 (**Moosberg / Auf der Bojewiese**) wurden insbesondere die von den jeweiligen Vorhabenträgern vorgelegten Funktionsplanentwürfe und Bebauungsplanentwürfe geprüft und Hinweise für Änderungen gegeben.

Für das Bebauungsplanverfahren Lohbrügge 94 (**Lohbrügger Markt 4**) wurden der Funktionsplanentwurf sowie Gutachten geprüft und ein Zusammenarbeitsvertrag erarbeitet und unterzeichnet.

Für das Bebauungsplanverfahren Ochsenwerder 14 (**Hotel am Kirchendeich**) wurde die öffentliche Auslegung durchgeführt und die Stellungnahmen und Eingaben ausgewertet, die die Öffentlichkeit während und nach der Auslegung abgegeben hatte. In der Folge sind für zu beachtende nachbarliche Belange von Seiten des Vorhabenträgers Lösungen zu erarbeiten.

Für das Bebauungsplanverfahren Ochsenwerder 15 (**Butterberg**) wurden der Funktionsplan weiterentwickelt und ein Planentwurf sowie die Entwässerungsplanung geprüft. Des Weiteren wurden die Rahmenbedingungen für einen Fassaden- und Freiraumwettbewerb zum SB-Markt entwickelt.

Beratend und prüfend mitgewirkt wurde an den Bebauungsplanverfahren für **Oberbillwerder** (Billwerder 30 / Bergedorf 120 / Neuallermöhe 2 sowie Lohbrügge 95 / Bergedorf 121 / Neuallermöhe 3) sowie an den städtebaulichen Planungen für **Bergedorf-West** und einen **Forschungs- und Innovationspark**.

Für das Verfahren Bergedorf 108 (**Kleingärten Rothenhauschaussee**) wurden u.a. die Gutachtenbedarfe aktualisiert.

Mitgewirkt wurde an Überlegungen, den **Schaustellerplatz** vom Brennerhof an den Dweerlandweg zu verlagern (Bebauungsplanverfahren Moorfleet 18).

Für den Bebauungsplan Lohbrügge 24 (**Maikstraße / Lohbrügger Weg**) wurde ein Änderungsverfahren eingeleitet und ein Planentwurf erarbeitet.

Festzustellen ist, dass sämtliche Bebauungsplanverfahren auf Flächen und im Umfeld von vielfältigen schwierigen Rahmenbedingungen durchgeführt werden. Es gilt, umfangreiche und oft unerwartete problematische fachliche, investive, nachbarliche und/oder (gesellschafts-) politische Fragestellungen zu ermitteln, zu prüfen, zu bewerten, abzustimmen und einer Abwägung zuzuführen.

Insbesondere gilt es, ergänzend zu den meisten Bebauungsplanverfahren städtebauliche Verträge zu erarbeiten, abzustimmen und abzuschließen. Hierdurch wird die Dauer von Planverfahren ebenso erheblich beeinflusst wie die Mitwirkungsbereitschaft von Vorhabenträgern, die Verfügbarkeit von Gutachterbüros und die Funktionsfähigkeit von digitalen Werkzeugen.

Digital First / Bebauungsplanung

Vor dem Hintergrund des vom Senat initiierten Projektes „Digital First“ wird eine digitale Verfahrenssteuerung für Bebauungsplanverfahren ("Cockpit") für Stadtplanerinnen und Stadtplaner entwickelt. Ein wichtiger Aspekt hierbei ist die Digitalisierung von Verwaltungsvorschriften und von unterstützenden Materialien zu den Bebauungsplanverfahren. Vorhandene digitale Werkzeuge werden überarbeitet und zusammengeführt sowie neue geschaffen. Bergedorf wird in diesem Rahmen insbesondere an der Schnittstelle von der neuen digitalen Verfahrenssteuerung zu der im Bezirk betreuten Webanwendung „Bauleitplanung online“ für die Durchführung der formellen und auch in die Öffentlichkeit wirkenden Beteiligungsschritte im Bauleitplanverfahren auch zukünftig besonders gefordert sein.

Landschaftsplanung

Die Abteilung Landschaftsplanung vertritt die landschaftsplanerischen Belange des Bezirksamtes. Schwerpunkte dieser Arbeit sind der **Schutz und die Entwicklung von**

- **Natur und Landschaft sowie des**
- **Freiraums insbesondere für die Freizeit, Erholung und Spiel**

vorrangig in Wettbewerben, Rahmen-, Funktions-, Freiraum- und Bebauungsplanungen sowie Leitungsanfragen und z.T. Bauvoranfragen / Baugenehmigungsverfahren und gesamtstädtischen Landschaftsplanungen.

SL3 wirkte an der Operationalisierung und Umsetzung des „Vertrags für **Hamburgs Stadtgrün erhalten**“ mit:

- intensive Abstimmungen zu der durch die Umweltbehörde beabsichtigten Erweiterung der Naturschutzgebiete „Boberger Niederung“ und „Kirchwerder Wiesen“ inkl. FFH-Gebietserweiterung sowie zur Verordnung des neuen Landschaftsschutzgebietes „Billwerder Kulturlandschaft“
- Endabstimmung Handreichung z.B. bezüglich Kompensation und Monitoring in Arbeitsgruppen mit der Umweltbehörde

- Bezirkliches Monitoring

Aus dem Integrierten Entwicklungskonzept (IEK) Bergedorf-West wurden zur **Verbesserung der Freiraumversorgung in Bergedorf-West** zwei Maßnahmen weitgehend erarbeitet:

- stadtteilbezogene Freiraumanalyse und Strategie sowie eine
- Machbarkeitsstudie zur Aufwertung von „S-Bahnhofsvorplatz“ Nettelburg und Friedrich-Frank-Bogen

Zur planerischen Vorbereitung des neuen Stadtteiles **Oberbillwerder** erfolgte umfangreiche landschaftsfachliche Unterstützung zu übergeordneten, Bebauungs- und konkreten Projektplanungen (Funktionsplanung, Gestaltungsleitfaden) sowie Gutachten, u.a. wurde zum B-Plan Billwerder 30 eine

- sehr aufwendige TÖB-Unterlagenvorbereitung (mehrfache Prüfung der besonders umfangreichen Unterlagen durchgeführt (mehrere Dutzend Fachgutachten sind im Rahmen der Bauleitplanung zu prüfen, hohe Anzahl von Abstimmungsrunden)
- Landschaftsbildanalyse B-Planverfahrenstauglich finalisiert
- WRW Freiraumkonzept in Teilen erarbeitet
- bezüglich Ausgleichsflächen für gesetzlich geschützte Biotope intensiv hin- und mitgewirkt

Für eine lebenswerte Stadt wurde auf eine adäquate **Freiraumausstattung, artenschutzrechtlicher Sicherheit in Wohnbauprojekten** (Funktions- und Freiraumplanungen, B-Pläne, Gestaltungsleitfaden, Verträge und/oder sonstige Abstimmungen) hingewirkt, insbesondere bezüglich

- B 111 „Wohnen am Brookdeich“, B 105 „Stuhlrrohrquartier“, Lo 95 „Lohbrügger Markt 4“
- Wohnbaunachverdichtungsprojekt Lindwurm
- diverse Wettbewerbsverfahren, u.a. an den ehemaligen Karstadtstandorten
- neues Quartierszentrum Bergedorf-West
- Schleusengrabenweg (Entwicklung des Landschaftsbildes, u.a. Recyclinghof, SRQ)

Die Betreuung des geplanten **Forschungs- und Innovationsparks**, letztlich inkl. Körper, stellte sich sehr intensiv dar, im Hinblick auf:

- alternative Standortsuche und landschaftsplanerische Beratung
- Funktionsplanung
- landschaftsplanerische Gutachten sowie
- landschaftsplanerische Beratung der Hamburg Invest

8.2. Fachamt Management des öffentlichen Raumes (MR)

	2020	2021	2022
Beschäftigungsvolumen (Jahresdurchschnitt)	109,22	115,55	113,10

Übersicht Ausbildung und Beschäftigungsmaßnahmen

Ausbildung, Beschäftigungsmaßnahmen	2020	2021	2022
Anzahl Auszubildende Ga La Bau	8	9	7
Anzahl Auszubildende Verwaltung	1	1	0
Anzahl § 16 SGB - Mitarbeiter bei kooperierenden Freien Trägern (Sprungbrett)	8	8	8
Praktikanten im Landschaftsbau	7	0	0
Alsterarbeit im Grünbereich	10	10	10
Praktikanten im Forstbereich	2	0	1

Aufgabe und Entwicklung in 2022

Die Aufgaben dieses Fachbereiches bestehen in der Planung, dem Bauen, dem Herrichten und der Unterhaltung aller öffentlichen Flächen, die in der Zuständigkeit des Bezirksamtes liegen wie: Grünanlagen, Spielplätze, Dauerkleingartenanlagen, Wander- und Radwege, bezirklicher Friedhof, Straßen, Straßenbegleitgrün, Brücken, Herrichten der Depotcontainer-Standorte, Unterhaltung von Gewässern aller Art, Unterhaltung der Hochwasserschutzanlagen, Naturschutzgebiete sowie Bergedorfer Forstflächen.

In Amtshilfe werden Dienstgärten, Sportplätze und Liegenschaftsflächen unterhalten.

2022 sind insbesondere folgende Projekte bearbeitet worden:

Straßen- und Tiefbauprojekte

- Verschiedene Grundinstandsetzungen und Sanierungsmaßnahmen im bezirklichen Straßennetz entsprechend dem Tiefbauprogramm 2021 Fortsetzung der Planung für einen Knoten Randersweide / Nettelnburger Straße, Umgestaltung Chrysanderstraße, von Sachsentor bis Bergedorfer Schloßstraße – Planung radfahrerfreundlicher Belag,
- Neugestaltung öffentlicher Platz am Luisengymnasium – Fortsetzung der Bauarbeiten
- Grundinstandsetzung Billwerder Bildeich zw. Mittlerer Landweg und A1 (Planung)
- Vorbereitung der EMS-Maßnahme Binnenfeldredder (Planung/Verschickung)
- Mitarbeit bei der Vorbereitung und Ausführung von allgemeinen und privaten Erschließungsmaßnahmen Glasbläserhöfe, Schleusengärten/Schilfpark, Abelke-Bleken-Ring, Friesenstube, Fritz-Bringmann-Ring, Hirtenland, Tienrade, Weidenstieg, Bergedorfer Tor, Stuhrohrquartier, Brookdeich, Erweiterung JVA, Weg am Schleusengraben
- Fertigstellung der Erschließungsmaßnahme Bahndammweg
- Fertigstellung der Teilerschließungsmaßnahme Am Hirtenland/Reinbeker Redder

- Planung und Beginn der Bauarbeiten zur Erschließung der Stadtteilschule Kirchwerder (Omnibusanlage und Umbau Kirchenheerweg)
- Vorbereitung von Maßnahmen der erstmaligen, endgültigen Herstellung von Straßen
- Vorbereitung von Baumaßnahmen zur Grundinstandsetzung und Verbesserung von Bushaltestellen im Rahmen des Titels „Förderung des ÖPNV“
- Maßnahmen im Rahmen des „Bündnisses für den Radverkehr“: Veloroute 9 - Umgestaltung Oberer Landweg zwischen Kurt-A.-Körper-Chaussee und Wehrdeich (Planung / Verschickung) ; Veloroute 8 - Umgestaltung Ludwig-Rosenberg-Ring zw. Sander Markt und Wilhelm- Bergner-Straße (Planung /Verschickung); Bezirksroute – Umgestaltung Dietrich-Schreyge-Straße (Planung), sowie verschiedenster Kleinstmaßnahmen für den Radverkehr, Planung und Umsetzungsbeginn des ersten Bike-Ports, Planungen zum Radschnellweg Brookdeich
- Mitwirkung bei der Planung Reallabor Lastenrad
- Fertigstellung der Bauarbeiten zur Umgestaltung der Serrahnstraße
- Mitarbeit bei der Erarbeitung diverser B-Pläne hinsichtlich der Erschließung (Grün-, Straßen, Tief- und Wasserbau)
- Mitwirkung an verschiedenen städtebaulichen Wettbewerbsverfahren und übergeordneten Themen
- Mitarbeit im Projektteam Oberbillwerder
- Durchführung der Schulwegeplanung Schule Friedrich-Frank-Bogen, Katholische Grundschule, Luisengymnasium und Hansagymnasium
- Vorbereitung der Maßnahme Friedrich-Frank-Bogen als Ergebnis der Fußwegeuntersuchung

Unterhaltungsmaßnahmen Straßen und Wege

- Fortführung der Sanierung von Teilflächen an Hauptverkehrsstraßen
- Überwachung, Anpassung und Ausarbeitung des Winterdienstes
- Umsetzung der Sondermittel Barrierefreiheit, Fußverkehr und Straßenbegleitgrün
- Wildkrautbeseitigung an Haupt- und Nebenstraßen
- Förderung des nichtmotorisierten Verkehrs an Haupt- und Nebenstraßen
- Schulwegsicherungsprogramm: Fahrbahnmarkierungen spez. an Überwegen
- Wiederherstellung von Straßenentwässerungssystemen
- Durchführung und Anpassung des EMS-Programmes zur Beseitigung von Gefahrenstellen auf Straßen und Wegen
- EMS-Maßnahmen - Sanierung Durchdeich, Sanierung Lohbrügger Kirchstraße, Sanierung Schleusendamm, Sanierung Vinhagenweg
- Sanierungsmaßnahmen verschiedener Bushaltestellen
- Durchführung von Maßnahmen zur Beseitigung von Winterschäden
- Instandsetzung und Unterhaltung von Deichverteidigungsstraßen und dazugehöriger Sperreinrichtungen
- Unterhaltung und Instandsetzung von Nebenflächen
- Unterhaltung Fahrbahnmarkierung/Verkehrsleiteinrichtungen
- Koordinierung, Planung und Umsetzung Straßenbau- sowie Straßenverkehrsbehördlicher Anordnungen
- Unterhaltung und Neuanlage von Containerstandorten
- Überprüfung und Unterhaltung der nichttragenden Bauteile an Brückenbauwerken
- Bearbeitung von Trassenanträgen von Leitungsunternehmen, insbesondere für den Glasfaserausbau

Unterhaltungsmaßnahmen Grün

- Führung und Aktualisierung des Straßenbaumkataster
- Kontrolle und Pflege der Straßenbäume und des Straßenbegleitgrüns
- Führung und Aktualisierung des Spielgerätekatasters
- Kontrolle und Pflege der Kinderspielplätze, Grünanlagen und Dauerkleingartenanlagen
- Umsetzung von Maßnahmen aus den Pflege- und Entwicklungsplänen für den Eichbaum-park, Marschbahndamm, Fleetgrün Allermöhe-Ost, an der Sternwarte / Schorrhöhe und Grünes Zentrum Lohbrügge, sowie deren Fortschreibung
- Durchführung von Pflege- und Verkehrssicherungsmaßnahmen in Naturschutzgebieten
- Arbeiten in Amtshilfe auf Liegenschafts- und Sportflächen sowie in Dienstgärten
- Pflege- und Unterhaltung des Bergedorfer Friedhofes mit Durchführung des Gruftbetrie-bes
- Ausbildung von Landschaftsgärtnern
- Durchführung von Maßnahmen des Naturcents
- Mitarbeit am Erhaltungsmanagement Grün
- Bauherrentätigkeiten bei den Außenanlagen des Körber Hauses
- Umsetzen von Mitteln aus dem Erhaltungsmanagement
- Bauherrentätigkeiten bei der Sanierung der Kapelle II
- Mitarbeit beim Projekt „Natürlich Hamburg“

Forstprojekte

- Außenaufnahme aller Wege und Außengrenzen, mit Erstellung einer
- Dokumentation und eines Maßnahmenkatalog zur Verkehrssicherungssituation
- Maßnahmen zur Verkehrssicherung in den Forsten gemäß Maßnahmenkatalog
- Umsetzung der forstlichen Pflegeplanung aus der Forsteinrichtung
- Durchführung des FSC-Hauptaudits für die FHH
- Kontinuierliche Wegeinstandsetzung, insbesondere nach Starkwetterereignissen
- Aufarbeitung von Sturmholz
- Läuterung der Außengrenzen als vorgezogene Verkehrssicherung
- Durchführung des Weihnachtsbaumverkaufs mit Rahmenprogramm
- Etablierung Schmuckgrün- und Brennholzverkauf
- Einsatz von Selbstwerbern
- Durchführung von Gruppenführungen

Wasserwirtschaftliche Maßnahmen

- Erneuerung der Steuerungstechnik und Erweiterung der Pumpenleistung am Schöpfwerk Allermöhe abgeschlossen
- Erneuerung der Steuerungstechnik am Schöpfwerk Eichbaum abgeschlossen
- Erneuerung der Steuerungstechnik und Herstellung einer neuen Stromversorgung am Schöpfwerk Ochsenwerden – Planung begonnen
- Erneuerung des Staubauwerke Nr. 31 im Reitbrooker Sammelgraben – Planung, Aus-schreibung und Vergabe durchgeführt, bauliche Umsetzung 2023
- Herstellung der Rohrdurchlässen D 27/3 und D 11/2 als Ersatz für die vorhandenen Trog-brücken abgeschlossen
- Regenwasserbehandlungsanlage am Sander Damm (Mittlere Bille) – Optimierungs-pla-nung nach Monitoring baulich umgesetzt
- Verbesserung eines Uferabschnittes an der Ostseite des Schleusengrabens – Planung fortgeführt

- Entschlammung Allermöher Hauptfleet – abgeschlossen
- Entschlammung Bille geplant, ausgeschrieben und mit der Ausführung begonnen
- Entschlammung Zulauf zum Schöpfwerk Ochsenwerden – Planung begonnen, Umsetzung 2023/24
- Entschlammung zwischen den Staubauwerk 22 und 23 durchgeführt
- Grundinstandsetzung des Schotterweg entlang der A25 von Pollhof bis Curslacker Neuer Deich
- Grundinstandsetzung der Torantriebs der Reitschleuse
- Grundinstandsetzung diverser Pumpen in den Schöpfwerken
- Aufbau eines Erhaltungsmanagement für die Wasserwirtschaft und den Hochwasserschutz (Laufzeit bis voraussichtlich Ende 2024)
- Bauwerksprüfung nach DIN 1076 an 45 Durchlässen
- Bauwerksprüfung in Anlehnung an WSV-Prüf. von zwei Spüleinlässen
- Konzept zur Bauwerksprüfung der Reitschleuse erarbeitet – Durchführung 2023/24
- Dammtafeln an der Kurfürstendeichschosse – Planung begonnen
- Vorbereitung und Ausführung von diversen Grundinstandsetzungen am Staatlichen Be- und Entwässerungssystem in den Vier- und Marschlanden
- Umfangreiche Baumfällungen und Baumrückschnitte zur Pflege des Bestandes und Erhaltung der Zugänglichkeit zu wasserwirtschaftlichen Anlagen sowie zur Gefahrenabwehr aufgrund von Sturmschäden
- Aufstellung eines Pflege- und Entwicklungsplanes für die Brookwetterung begonnen
- Weiterentwicklung der gewässerschonenden Unterhaltung, Dokumentation in Gewässerunterhaltungsplänen
- Fledermausnistkästen - Monitoring wurde fortgeführt

Landschaftsbauprojekte

- Weiterentwicklung der Planung / Konzeption von Wegeverbindungen und Grünanlagen (Ost und West) am Schleusengraben im Rahmen des Projektes Erschließung der Schleusengrabenachse
- Vorbereitung und Ausführung der Grundinstandsetzung von diversen Spielplätzen und Grünanlagen, wie Bornmühlenweg, Am Randfleet, Am Luisengymnasium, Hans-Freese-Weg, Moorfleeter Kirchenweg, Bockhorster Weg, Hermann-Löns-Höhe, Reinbeker Redder Nord, Felix-Jud-Ring, Chrysantherstraße, Kurt-A.-Körper-Chaussee, Außenanlagen Haus der Jugend am Hohen Stege

Ordnungswidrigkeiten und Ermittlungen

Der Abschnitt Ordnungswidrigkeiten und Ermittlungen mit Ermittlerinnen und Ermittlern war schwerpunktmäßig mit der Feststellung sowie der Überprüfung von nicht zugelassenen unbefugt abgestellten Kraftfahrzeugen im gesamten Bezirksamtsbereich beschäftigt.

Darüber hinaus wurden anlassbezogene Kontrollen in Bezug auf die Einhaltung der Hamburgischen Bauordnung für das Zentrum für Wirtschaftsförderung, Bauen und Umwelt durchgeführt.

Außerdem erfolgten verschiedene Überprüfungen in den Bereichen Grün- und Erholungsanlagen, Gewässer und weiteren Themenfeldern. Insgesamt wurden im Jahr 2022 1017 Vorgänge bearbeitet.

Kennzahlen MR

Siehe unter Ziff. 1: Grunddaten für den Bezirk Bergedorf!

Darüber hinaus:

Unterhaltung Straßenbegleitgrün	2020	2021	2022
Angaben zum Anlagenbestand			
Flächengröße m ²	2.866.000	2.866.000	2.866.000
Anzahl der Bäume	24.214	24.251	24.251

Unterhaltung öffentlicher Grünanlagen	2020	2021	2022
Angaben zum Anlagenbestand			
Flächengröße m ²	3.713.000	3.713.000	3.713.000
Anzahl	193	193	193

Unterhaltung Kleingärten	2020	2021	2022
Angaben zum Anlagenbestand			
Flächengröße in m ²	2.049.895	2.049.895	2.049.895
Anlagen	23	23	23

Friedhof	2020	2021	2022
Angaben zum Bestand			
Flächengröße in m ²	621.887	621.887	621.887

Forst	2020	2021	2022
Angaben zum Bestand			
Bergedorfer Gehölz, Geesthang, Sander Tannen, Geesthacht (Edmundstal), Großensee	296	296	296
Flächengröße in ha			

Sondernutzungen KFZ	2020	2021	2022
Anzahl d. unerlaubten Sondernutzungen KFZ	585	427	395
Anzahl der Ordnungswidrigkeit-Verfahren	177	111	107

8.3. Fachamt Verbraucherschutz, Gewerbe und Umwelt (VS)

	2020	2021	2022
Beschäftigungsvolumen (Jahresdurchschnitt)	20,16	20,39	19,24

Die Arbeit im Fachamt Verbraucherschutz, Gewerbe und Umwelt (VS) wurde auch 2022 noch vom Ausbruch der COVID-19-Pandemie („Corona“) bestimmt, wenngleich die Einschränkungen im Vergleich zum Vorjahr deutlich abgenommen haben.

In der zweiten Jahreshälfte wurde die Stelle der Fachamtsleitung nachbesetzt. Auch die im vergangenen Tätigkeitsbericht erwähnte Besetzung der Abteilungsleitung VS30 – technischer Umweltschutz – konnte vorgenommen werden.

Gewerberecht, Marktwesen, Lebensmittelüberwachung 2022

Gewerbe- und Ordnungsrecht

Die Abteilung ist u.a. zuständig für Erlaubnisse nach der Gewerbeordnung in Verbindung mit diversen Spezialgesetzen sowie für Ordnungswidrigkeitenverfahren, Entzug von Erlaubnissen und Gewerbeuntersagungsverfahren.

Außerdem werden die Verwaltungsverfahren zur Umsetzung des Hundegesetzes, des Passivraucherschutzgesetzes und des seit Juni 2019 in Kraft getretenen Gesetzes zum Schutz vor gesundheitlichen Gefahren durch Kohlenstoffmonoxid in Shisha-Einrichtungen ausgeführt.

Kreativität und Fingerspitzengefühl war 2022 auch wieder gefragt bei der Koordination der Veranstaltungen mit den Baustellen ZOB und Serrahnstraße. In 2022 lief ein erneutes Interessenbekundungsverfahren für die Durchführung des Bergedorfer Weihnachtsmarktes, welches erfolgreich abgeschlossen werden konnte. An dem Verfahren hatte sich lediglich der bisherige Veranstalter beteiligt.

Für das Stadtfest wurde aufgrund der Einschränkungen während der Corona-Pandemie der Rhythmus von den ungeraden Jahren in Abstimmung mit der Politik auf die geraden Jahre verlagert. In 2024/2025 wird auch hier ein neues Interessenbekundungsverfahren erforderlich für die Durchführung des Stadtfestes ab 2026.

Der Frascatiplatz war in 2022 sehr gut genutzt durch Veranstaltungen, darunter der Bergedorfer Frühjahrsmarkt, Zirkusveranstaltungen, Puppentheater und das Oktoberfest. Außerdem fanden in Bergedorf folgende größere Veranstaltungen statt: BZ-Automarkt, Frühlings- und Ostermarkt, Maibaumfest und -umzug, Bergedorfer Talent Day, Kindertag, Rathausfest, Serrahnfest, Weinfest, Wutzrock, Bergedorfer Landmarkt, Erntedankumzug, Lohbrügger Herbstmarkt, Martins-Markt-Fest, Weihnachtsmarkt – und viele kleine Veranstaltungen.

In 2022 wurde das bisherige Hunderegister unter BACom abgelöst durch ein neues Web-basiertes Register, welches allerdings noch „in den Kinderschuhen“ steckt und u.a. eine genaue Anzahl der in Bergedorf aktuell gemeldeten Hunde (noch) nicht auswerten kann.

Im Glücksspielbereich hat das vor 10 Jahren in Kraft getretene Spielhallengesetz die gewünschten Erfolge gezeigt. Die Anzahl der im Bezirk befindlichen Spielhallen konnte auf die Anzahl von 10 Hallen an acht verschiedenen Orten reduziert werden. In einigen Fällen sind noch Gerichtsverfahren anhängig.

Insgesamt ist die Zahl der eingeleiteten Gewerbeuntersagungsverfahren in den letzten Jahren zurückgegangen, da die schlechte wirtschaftliche Lage vieler Unternehmen auf die mit der Pandemie verbundenen Einschränkungen zurückgeführt wird und das Finanzamt für die Jahre 2020 – 2022 in vielen Fällen auf die Anregung zur Einleitung von Untersagungsverfahren verzichtet hat.

Kennzahlen

Passivraucherschutzgesetz	2020	2021	2022
Hinweise auf Missstände	0	1	0
Anzahl der Beratungen	0	0	0
Schutz der öffentlichen Sicherheit und Ordnung	2020	2021	2022
Festsetzungen von Veranstaltungen nach § 69 GewO (Marktfestsetzungen ohne Wochenmärkte)	10	12	24
Zahl der Beschwerden, die auf Außennutzung von Gaststätten zurückzuführen sind	8	3	0
Zahl der gaststättenrechtlichen Erlaubnisverfahren	59	58	118
davon Vollkonzessionen (Erlaubnisse nach § 2 GastG)	28	22	23
davon Tageskonzessionen (Gestattungen nach § 12 GastG)	18	31	79
Gewerbeuntersagungen, Erlaubniswiderrufe und -versagungen	14	13 ⁴	8 ⁵
Spielhallenstandorte	14	8	8
Spielhallen	23	8	10 ⁶
vorhandene Geldspielgeräte in Spielhallen (ohne in Gaststätten aufgestellte Automaten)	181	64	88
Sondernutzungserlaubnisse nach dem Hamb. Wegegesetz	6	19	24
Ausnahmen von der Sperrzeit	1	0	5

Weitere Arbeitsbereiche	2020	2021	2022
Bewachungsgewerbe – Überprüfung der Zuverlässigkeit von Wachpersonen		118	103
Vorgänge nach dem Hundegesetz, in denen Handeln gefordert war; davon wurde	129	114	86

⁴ zuzüglich zwei Wiedergestattungen der Gewerbeausübung

⁵ zuzüglich einer Wiedergestattung

⁶ Im vergangenen Jahr ist VS fälschlich davon ausgegangen, dass nur noch acht 8 Hallen betrieben werden. Für drei Hallen gibt es jedoch eine gerichtliche Vereinbarung, dass diese bis Sommer 2023 Bestand haben

die Hundehaltung reglementiert (Leinen- und Maulkorbzwang)	2	0	0
die Haltung eines „gefährlichen Hundes“ verboten oder wegen „Unzuverlässigkeit“ eines Halters untersagt	2	3	2
Freistellung von der Erlaubnispflicht nach § 14 (widerlegbar gefährliche Hunde – Kat 3)	4	3	3
Sicherstellung oder Tötung	2 ⁷	4 ⁸	1 ⁹
Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet	33	45	40
Weitere Ordnungswidrigkeiten-Verfahren nach anderen Rechtsgrundlagen (z.B. GewO, GastG, KrWG und JuSchG)	38	17	25
Ausstellung von Fischereischeinen	260	262	205
davon durch			
VS	47	4	1
EA	213	258	204

Lebensmittelüberwachung und Marktwesen

Lebensmittelüberwachung

Mit der Kontrolle von Lebensmitteln, Kosmetik, Tabak und Bedarfsgegenständen leistet die Lebensmittelüberwachung einen aktiven Verbraucher- und Gesundheitsschutz im Spannungsfeld zwischen den wirtschaftlichen Interessen von Anbietern und Gewerbetreibenden auf der einen und dem Interesse der Verbraucherinnen und Verbraucher an einwandfreier und gesundheitlich unbedenklicher Ware auf der anderen Seite.

Im Vordergrund der Lebensmittelüberwachung steht nach wie vor eine präventive Beratung, Ursachenermittlung bei Missständen sowie die Entwicklung einzelfallbezogener Lösungsansätze unter sorgfältiger Abwägung der unterschiedlichen Interessenlagen und Gefahren. Die Bergedorfer Lebensmittelkontrolleure setzten dabei ihr umfangreiches, durch langjährige Erfahrung erworbenes Fachwissen, ihre Betriebskenntnisse und ihre Kommunikationsfähigkeiten gezielt ein.

Marktwesen/Wochenmärkte

In Bergedorf finden wöchentlich sechs staatliche Wochenmarktveranstaltungen statt, die von drei Marktmeistern hinsichtlich einer reibungslosen Marktorganisation verantwortlich betreut werden. Die Ermittlungstätigkeiten für andere Dienststellen außerhalb der Marktbetreuung durch die Marktmeister wurde um die bei den Lebensmittelkontrolleuren gesunkenen Anteile Gewerbeüberwachung aufgestockt und innerhalb der Einheit für die Dauer von 3 Jahren neu verteilt.

⁷ nur Sicherstellung, keine Tötung

⁸ nur Sicherstellung, keine Tötung

⁹ nur Sicherstellung, keine Tötung

Kennzahlen

Verbraucherschutz		2020	2021	2022
Gewerbebetriebe insgesamt:		12.988	13.296	13.350
Davon				
überwachungspflichtige Betriebe i. S. d. Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetzes (LFGB) einschl. Marktstände		2.430	2.425	2.370
In diesen Betrieben erfolgten insgesamt:				-----
Kontrollen und Beratungen		1.517	1.845	1.928
Probenentnahmen	Soll	707	619	683
	Ist	572	697	755
davon Beanstandungen		91	102	102
Weitere Beanstandungen anderer Lebensmittel-Kontrollbehörden		20	32 ¹⁰	18
Zahl der registrierten Lebensmittelbetriebe (inkl. gewerberechtlich nicht meldepflichtiger Betriebe, wie z.B. Urproduktion, Kindertagesstätten, Krankenhausküchen)		1.835	2.100	1.806
hiervon kontrollierte Betriebe		611	799	807
Betriebe, die einer Kontrollpflicht nach § 22 Pflanzenschutzgesetz unterliegen		11	9	9
davon kontrolliert		11	0	9

Veranstaltung von bezirklichen Wochenmärkten		2020	2021	2022
Gesamtzahl der Wochenmärkte		303	304	308
Gesamtzahl der Stände über alle Markttag		10.495	9.182	9.447
Maximal mögl. Frontmeter aufgeteilt nach Märkten		Auslast. in %	Auslast. in %	Auslast. in %
Di / Bergedorf	534	65	60	60
Mi / Lohbrügge	530	77	64	62
Do / Bergedorf West	303	63	59	68
Fr / Bergedorf	534	74	67	73
Sa / Lohbrügge	530	87	75	74
Sa / Fleetplatz	224	43	44	45

¹⁰ Erstmals wurden zusätzlich zu den beanstandeten Proben (13) auch Schnellwarnungen aufgenommen, die durch Betriebe in Bergedorf verursacht wurden (19).

Veterinärwesen 2022

Die Arbeit der Abteilung Veterinärwesen war auch im Jahr 2022 wesentlich geprägt durch Tätigkeiten in den Fachgebieten Tierseuchenbekämpfung und Tierschutz. Weder das Auftreten von Tierseuchen noch Hinweise über Missstände im Tierschutz sind planbar und werden daher auch in Zukunft hier, im viehreichsten Bezirk Hamburgs, für einen erheblichen und kaum steuerbaren, gleichwohl zwingend häufig zeitnah zu erledigendem Arbeitsaufwand sorgen.

Der Schwerpunkt der Aufgabenbewältigung lag auf Maßnahmen zur Gefahrenabwehr. Dazu zählten anlassbezogene tierschutzrechtliche Kontrollen, die Bemühungen Hamburgs um die Bekämpfung von Tierseuchen, hier insbesondere der Afrikanischen Schweinepest (ASP) und der Geflügelpest (AI).

Tierseuchenbekämpfung

Die fortschreitende Ausbreitung der Afrikanischen Schweinepest (ASP) in verschiedenen osteuropäischen Ländern und ab September 2020 auch in Deutschland, sowie der erneute Seuchenzug der Aviären Influenza (AI) / Geflügelpest hatte zur Folge, dass bundesweit alle an der Tierseuchenbekämpfung beteiligten Behörden umfängliche Präventions- und Vorbereitungsmaßnahmen zu treffen hatten.

Als Besonderheit ist ein Fall von West-Nil-Virus bei einem Pferd im Bezirk zu nennen. Diese von Stechmücken übertragene Tierseuche, an der auch Menschen erkranken können, wurde zuletzt hauptsächlich im Raum Berlin nachgewiesen und ist daher neu für Norddeutschland.

Das überbezirkliche Tierseuchen-Krisenmanagement (Bezirkliches Bekämpfungs-Zentrum (BBZ) für Hamburg konnte in 2022 eine umfangreiche praktische Übung im Bezirk Harburg durchführen.

Tierarzneimittel

Durch die Gesetzgebung im Zusammenhang mit Tierarzneimitteln (Antibiotikadatenbank in dem Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere (HIT)) besteht weiter ein großer Verwaltungsaufwand und mit Blick auf die äußerst komplexe Rechtsmaterie (auch mit häufigen Gesetzesänderungen) umfänglicher Beratungsbedarf auf Seiten der betroffenen Tierhalter, die u. a. Maßnahmenpläne vorzulegen und umzusetzen haben.

Gesundheitlicher Verbraucherschutz und Lebensmittelüberwachung

Der gesundheitliche Verbraucherschutz beginnt bei der Gewinnung von gesundheitlich unbedenklichen Lebensmitteln in der landwirtschaftlichen Urproduktion und umfasst in der Folge alle Stufen der Lebensmittelverarbeitung und des Lebensmittelhandels bis hin zur Abgabe an den Verbraucher. Anlassbezogen und bei Regelkontrollen wird die Fachlichkeit der Tierärzte im Bereich Lebensmittelhygiene regelmäßig eingebracht.

Tierschutz

Ein vielfältiges und umfangreiches Aufgabengebiet ist die Überwachung der Einhaltung tierschutzrechtlicher Vorgaben. Gewerbliche Einrichtungen wie etwa Tiertransportunternehmen, Wanderzirkusse, Pensionstierhaltungen, Tieraussstellungen aber auch landwirtschaftliche Nutztierhaltungen sind regelmäßig zu kontrollieren. Besonders die Vermittlungstätigkeiten von Hunden und Katzen aus dem Ausland haben in den letzten Jahren stetig zugenommen. Da

diese Tätigkeit einem Erlaubnisvorbehalt nach dem Tierschutzgesetz unterliegt und auch Tiergesundheitsaspekte zu beachten sind, ist dies eine arbeitsreiche Aufgabe.

Ein nach wie vor ungebrochenes, vor allem emotional geprägtes Tierschutzbewusstsein in der Bevölkerung führt zu einer hohen Anzahl an Tierschutzanzeigen mit Hinweisen besonders auf Missstände in privaten Tierhaltungen. Besonders erwähnt werden müssen an dieser Stelle, die bundesweit zunehmenden Fälle des illegalen Handels mit Welpen, welche durch einen hohen Arbeitsaufwand gekennzeichnet sind. Es müssen in diesem Zusammenhang immer wieder Tiere auf Kosten des bisherigen Tierhalters fortgenommen und anderweitig untergebracht werden.

Auch werden von uns in Einzelfällen die Abstellung von Haltungsmängeln verfügt und Tierhaltungsverbote ausgesprochen. Auch Strafverfahren müssen regelmäßig, in Zusammenarbeit mit der für Tierschutzdelikte zuständigen Abteilung der Wasserschutzpolizei (WSP51) und Staatsanwaltschaft, fachlich begleitet werden.

Hunde- und Gefahrtiergesetz

Wie in den Vorjahren wurden zahlreiche Untersuchungen von Hunden sowie die daraus folgende Erstellung von gerichtsfesten Gutachten zur Rassefeststellung und Beurteilung von Hunden nach Beißvorfällen durchgeführt.

Mit der Anfertigung von Stellungnahmen zu externen Gutachten und der fachlichen Beratung im Amt bezüglich Fragestellungen zur Durchführung des Hamburger Hundegesetzes wurde ein erheblicher Beitrag zur Rechtssicherheit anstehender Verwaltungsverfahren geleistet.

Das Hamburger Gefahrtiergesetz hatte auch 2022 keine Auswirkungen in Bergedorf.

Kennzahlen

Veterinärwesen	2020	2021	2022
Tierseuchenrecht Anlassbezogene Bestandskontrollen	53	45	51
Tierseuchenrecht Ausgestellte Atteste im Amt	352	675	492
Tierseuchenrecht Ausgestellte Atteste vor Ort	37	29	43
Tierseuchenrecht -Betriebskontrollen (z. B. Viehhändler, Betriebe gem. VO 1774/2002, Zolllager)	1	1	2
Tierseuchenrecht -Erfassung Tier- und Warenbewegungen für TRACES	ca. 1300	ca. 1300	ca. 1300
Tierschutz-/Tierseuchenrecht Überwachungen landwirtschaftlicher Nutztierhaltungen (Rinder, Schweine, Schafe/Ziegen, Pferde, Geflügel)	12	10	13

Tierschutzrecht -Kontrollen Tiertransporte	2	8	13
Tierschutzrecht -Kontrollen erlaubnispflichtige Betriebe einschl. Tierbörsen, Zirkusse	9	7	10
Tierschutzrecht -anlassbezogene Kontrollen	103	129	145
Tierschutzrecht -Erteilung von Erlaubnissen nach § 11 Tierschutz- gesetz und Genehmigungen gem. Tierschutz- rechtsverordnungen	7	8	6
Ahndung von Verstößen -Anzahl Bußgeldbescheide, Verwarnungen	9	4	3
Ahndung von Verstößen -eingestellte Verfahren	1	0	0
Anzahl von Berichten, Stellungnahmen, Gutach- ten,	192	201	214
schriftliche Abmahnungen, schriftliche Anordnun- gen	14	17	25

Technischer Umweltschutz

Die Aufgabe der Abteilung Technischer Umweltschutz VS3 ist die Unterbindung und die Vorbeugung schädlicher Einwirkungen auf Mensch und Umwelt sowie der Wohnraumschutz und die Wohnraumpflege. Die Schwerpunkte liegen in den Bereichen:

- Schutz der Bevölkerung vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Lärm, Licht und Erschütterungen sowie Luftverunreinigungen nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG);
- Schutz des Bodens vor schädlichen Einflüssen wie Altlasten und Bodenverunreinigungen nach Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchG)
- Einhaltung immissionsschutzrechtlicher und bodenschutzrechtlicher Anforderungen im Plan- und Baugenehmigungsverfahren
- Umsetzung des Wohnraumschutzgesetzes zur Erhaltung des Wohnungsbestands, Sicherstellung der Einhaltung von Mindestanforderungen an Wohnraum und Bewahrung des Bestandes vor Zweckentfremdung
- „Umwandlungsverbot“ nach §250 BauGB - Bildung von Wohnungseigentum in Gebieten mit angespannten Wohnungsmärkten
- Überwachung der Badegewässer, der technischen Bäder und des Trinkwassers insbesondere bei Eigenversorgungsanlagen und Hausinstallationen mit einer Abgabe an die Öffentlichkeit und gewerblicher Art

- Durchführung des Gesetzes zum Schutz vor nichtionisierender Strahlung bei der Anwendung am Menschen (NiSV) - vorläufig bis zur endgültigen Verfügung und zurzeit ohne dafür vorgesehene Personalausstattung

Immissionsschutz, Bodenschutz und Altlasten

Aufgrund mehrerer Vakanzen wurden 2022 Aufgaben zur Einhaltung bodenschutzrechtlicher Anforderungen im Plan- und Genehmigungsverfahren temporär von der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA) in Amtshilfe übernommen. Die von der BUKEA für den zuständigen Technischen Umweltschutz bearbeiteten Vorgänge werden in dem vorliegenden Tätigkeitsbericht nicht erfasst, sodass die Statistik nur einen kleinen Teil der originären VS3-Aufgaben abbildet. Die von der BUKEA in 2022 für VS3 bearbeiteten Aufgaben wurden nach der Besetzung der VS30 und VS31 Stellen Ende 2022 wieder vollständig in die Abteilung VS3 zurückgeholt.

Die Anzahl der Stellungnahmen (im Wesentlichen Beteiligungen im Rahmen von Baugenehmigungsverfahren und Veranstaltungen) war 2022 weit niedriger als 2021.

Auch bei den Überwachungsvorgängen war 2022 eine niedrigere Zahl als 2021 zu verzeichnen. Hierunter fallen vielfältige routine- und anlassbezogene Kontrollen. Diese werden ausgelöst durch z.B. Beschwerden über Lärm, Erschütterungen, Lichtimmissionen, Hinweise auf Bodenverunreinigungen oder auf Mängel im Wohnungsbestand aber auch durch Kontrollergebnisse in technischen Bädern und Trinkwasserversorgungsanlagen.

Aufgrund der zahlreichen Bergedorfer Bauvorhaben (z.B. Oberbillwerder) ist davon auszugehen, dass die Anzahl der Stellungnahmen und Überwachungsvorgänge 2023 über dem Niveau der Vorjahre liegen und perspektivisch stark ansteigen wird.

Wohnraumschutz und -pflege nach Wohnraumschutzgesetz und §250 Baugesetzbuch (BauGB) Bildung von Wohnungseigentum in Gebiete mit angespannten Wohnungsmärkten

Wegen der in Hamburg weiterhin angespannten Wohnungssituation steht im Bereich Wohnraumschutz die Zweckentfremdung, vor allem der Leerstand, die Ferienvermietung und die gewerbliche Nutzung, auch in Bergedorf von Jahr zu Jahr immer stärker in der öffentlichen Wahrnehmung. Daraus resultierten auch 2022 entsprechende Hinweise aus Presse, Politik und Nachbarschaft über Missstände. Im Vergleich zu den Vorjahren hat die Anzahl der Vorgänge überproportional zugenommen.

Auch im Bereich der Wohnungspflege (Schimmelbefall usw.) hat sich die Situation 2022 verschärft. Mutmaßlich ist dies die Folge von Änderungen im Heiz- und Lüftungsverhalten der Haushalte, verursacht durch hohe Kostensteigerungen bei der (Wärme-)Energieversorgung. Eine weitere Steigerung der Fallzahlen ist Anfang 2023 bereits abzusehen.

Mit dem Genehmigungsvorbehalt zur Umwandlung von Mietwohnungen in Eigentum nach §250 BauGB überwacht VS3 die Umwandlung von Miet- in Eigentumswohnungen im Bezirk Bergedorf seit September 2022.

Trinkwasserüberwachung

Für Großanlagen, aus denen Trinkwasser an die Öffentlichkeit abgegeben wird, besteht nach Trinkwasserverordnung eine jährliche Untersuchungspflicht. Die Betreiber von Trinkwasser-Installationen, in denen sich eine Großanlage zur Trinkwassererwärmung befindet, müssen, sofern aus dieser Trinkwasser im Rahmen einer ausschließlich gewerblichen Tätigkeit abgegeben wird (z. B. in größeren Wohngebäuden), das Trinkwasser routinemäßig alle drei Jahre

untersuchen lassen. Meldungen an VS3 sind nötig, wenn der technische Maßnahmenwert für Legionellen, der 2011 in die Trinkwasserverordnung eingeführt wurde, überschritten wird. Für Großanlagen, aus denen Trinkwasser an die Öffentlichkeit abgegeben wird, besteht eine jährliche Untersuchungspflicht.

Im Falle einer mitgeteilten Überschreitung ist es Aufgabe von VS zu kontrollieren, ob vom verantwortlichen Betreiber der Trinkwasserversorgungsanlage eine Information der Nutzer sowie eine Ursachenermittlung und nachfolgend auch die Bekämpfung der Legionellen erfolgreich ausgeführt wurde.

Ggf. wird dies vom Fachamt per Verwaltungsverfahren eingefordert. Da in diesem Bereich 2022 eine personelle Veränderung durch die Neubesetzung der Stelle eingetreten ist, sind die Fallzahlen der Überwachungen gesunken.

Überwachung der Badegewässer

In der Badesaison vom 13.05. bis zum 12.09.2022 waren die heimischen Badegewässer wieder gut besucht. Es ist daher erfreulich, dass auch 2022 bei der Überwachung der Badegewässer gravierende Probleme mit massenhaften Blaualgenentwicklungen ausblieben.

Am 19.05.2022 wurde der Allermöher See wegen der Burgunderblutalge gesperrt. Die Sperrung konnte bereits am 20.05.2022 wieder aufgehoben werden.

Im Juli wurde der See Hinterm Horn aufgrund von Blaualgen kurzzeitig gesperrt. Der seit Jahren für Badegäste gesperrte Eichbaumsee wies im August 2022 vor allem an der ehemaligen östlichen Badestelle hohe Blaualgenkonzentrationen auf. Im Hohendeicher See (Oortkatener See) konnten am 06.09.2022 Blaualgen nachgewiesen werden, sodass der See bis zum 21.09.2022 gesperrt wurde.

Das Aufkommen von toxischen Algen in den Bergedorfer Badegewässern wird auch weiterhin durch Beprobungen aufmerksam überwacht.

Umsetzung der Verordnung zum Schutz vor schädlichen Wirkungen nichtionisierender Strahlung bei der Anwendung am Menschen (NiSV)

Die NiSV bezieht sich auf im gewerblichen Bereich eingesetzte Geräte, die eine bestimmte Art von Strahlung aussenden und die zu kosmetischen (nicht-medizinischen) Zwecken eingesetzt werden:

- Laser-Systeme bspw. zur Tattoofremdung, Haarentfernung
- IPL-Systeme (Intense Pulsed Light) zur Haarentfernung
- EMF-(RF-)-Systeme (hochfrequente elektromagnetische Felder) zur Anwendung auf der Haut
- Ultraschallsysteme zur Anwendung auf der Haut

Gemäß der Anordnung zur Durchführung des Gesetzes zum Schutz vor nichtionisierender Strahlung bei der Anwendung am Menschen vom 28.06.2022 liegt die Zuständigkeit für die Überwachung der betroffenen Gewerbe (z.B. Kosmetik- und Tattoostudios) bei den Bezirksämtern (rückwirkend zum 31.12.2020 in Kraft getreten).

Bis zur abschließenden Verfügung wird der Themenkomplex NiSV seit 2022 vorläufig im Technischen Umweltschutz VS3 bearbeitet.

Die aus der NiSV resultierende Gewerbeüberwachung (technische Anlagen, Qualifikation der Mitarbeiter) ist eine weitere neue und zusätzliche Aufgabe im technischen Umweltschutz. Etwaiger zusätzlicher Aufwand kann aktuell noch nicht sicher abgeschätzt werden.

Kennzahlen

Technischer Umweltschutz	2020	2021	2022
Anzahl der Überwachungsvorgänge	485	391	154*
Anzahl der Stellungnahmen	193	211	145
Anzahl der Anträge n. LärmSchG od. BImSchG	1	5	2
Bericht über bakt. Wasserqualität in öffentlichen + gewerblichen Schwimmbädern	144	121	87
Überprüfung von Hofstellen gemäß Düngemittelanwendungsverordnung	0	0	0
Beprobung von Hausinstallationen in Einrichtungen, die Trinkwasser für die Öffentlichkeit abgeben	28	77	76
In Bearbeitung befindliche Vorgänge Wohnraumschutz/Zweckentfremdung	38	15	33
Vorgänge Wohnraumschutz/Wohnungspflege	16	10	35

*Der angegebene niedrige Wert ist nicht repräsentativ, da VS3-Aufgaben aufgrund von Stellenvakanzen in 2022 durch die Fachbehörde BUKEA in Amtshilfe übernommen wurden. Diese Aufgaben werden in den Kennzahlen nicht abgebildet.

8.4. Zentrum für Wirtschaftsförderung, Bauen und Umwelt (WBZ)

	2020	2021	2022
Beschäftigungsvolumen (Jahresdurchschnitt)	38,66	37,25	36,60

Das Zentrum für Wirtschaftsförderung, Bauen und Umwelt ist der zentrale Ansprechpartner für alle Aufgaben und Dienstleistungen im Zusammenhang mit bau-, umwelt- und gewerberechtlich zu beurteilenden Vorhaben. Dem Grundsatz „Dienstleistungen aus einer Hand“ folgend sind damit alle für Bauwillige, Unternehmen und Gewerbetreibenden wichtigen Genehmigungsaufgaben hier gebündelt. Gleichzeitig sind unter dem Dach des WBZ auch die Aufgaben und Servicefunktionen der bezirklichen Wirtschaftsförderung integriert.

Als bezirklicher Federführer ist das WBZ Bergedorf außerdem Ansprechpartner und Koordinator für alle bezirksübergreifenden Grundsatzfragen sowie die zentrale Schnittstelle zu den Fachbehörden in Hamburg. Dazu gehörte auch die intensive Begleitung in Projektgruppen für die Einführung der neuen Software OKTAGON für den Bereich Bauprüfung.

Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und Tourismus

Wirtschaft / Gewerbeflächenvergabe

In 2022 wurden 2 Grundstücksverkäufe vor der Kommission für Bodenordnung angemeldet und positiv beschieden.

Tätigkeitsfeld	Belegenheit	Größe in m ²
Dispositionsverl. (Handwerksbetrieb)	Brookdeich	1.500
Disposition (Handwerksbetrieb)	Havighorster Weg	1.500

Die Fläche am Havighorster Weg wurde 2022 auch verkauft, die notarielle Beurkundung konnte noch in 2022 stattfinden.

Post-Corona Situation

Aufgrund der unterschiedlichen Krisensituationen ist ein Abwärtsrend in der Nachfrage nach Gewerbeflächen zu erkennen.

Stadt- und Standortmarketing

Mit dem Bundesprojekt Bergedorf Now hat Bergedorf die Möglichkeit erhalten, ein professionelles Citymanagement vorübergehend einzusetzen und damit ergänzend zu den bereits initiierten Prozessen in der Innenstadt zur ganzheitlichen Stärkung der Bergedorfer Innenstadt beitragen.

Auch sollen innovative Maßnahmen, neue Beteiligungsformate, digitale Angebote wie eine City-App und das Künstler- Handwerkerhaus, neue Strahlkraft in die Innenstadt bringen und diese zukunftsfest aufstellen.

Tourismus

Im Bereich Tourismus wurde die Kooperationsvereinbarung mit Kurs Elbe verlängert und die Bergedorfer Mitarbeit deutlich verstärkt. Auch durch die Einbindung des Elberadweges in das Projekt kann Bergedorf hieraus neue Synergien schöpfen und die touristischen Highlights entlang der Elbe stärker sichtbar machen.

Im Jahr 2022 lag der Fokus der Tätigkeit von Kurs Elbe liegt in der Verstärkung der Online Präsenz (professionelle Social Media Präsenz, einer neuen Marketingstrategie, Neuauflage der Website).

Das Bezirksamt entwickelt ein touristisches Leitsystem, um ergänzend zu den touristischen Highlights, diese gezielt zu vernetzen und die Besucherinnen und Besucher von Bergedorf gezielt zu den Sehenswürdigkeiten zu lotsen.

Netzwerken

Der Runde Tisch Einzelhandel hat in 2-monatigem Rhythmus getagt. Auch die Teilnahme an den Lenkungsgruppen der BIDs war sehr gewinnbringend.

Neustartfonds

Mit den Neustartfonds konnten in Bergedorf auch 2022 gute Maßnahmen umgesetzt werden, die der Steigerung der Attraktivität und der Belebung dienlich waren.

Bauaufsicht

Die frühere Baupolizei hat sich heute zu einer Kundendienst- und Beratungsdienststelle entwickelt. Die Bauaufsicht sieht in der Beratung aller Bauwilligen mit der Zielsetzung, ihre Bauwünsche zu erfüllen, eine ihrer Hauptaufgaben. Die Grundlagen dafür bilden nach wie vor die planungsrechtlichen Vorgaben sowie die Hamburgische Bauordnung in der jeweils geltenden Fassung. Im Falle von Abweichungen wird gemeinsam mit dem Bauherrn nach Möglichkeiten zur Verwirklichung des Bauwunsches gesucht.

Für die Bauaufsicht bedeutete dies, dass die persönlichen Bauberatungen bis zum Ende des Jahres nicht wie gewohnt stattfinden konnten, weshalb dementsprechend auch auf diesem Gebiet nahezu keine Einnahmen zu verzeichnen waren.

Anstelle dessen sind für die Bauwilligen von Seiten der Bauaufsicht weiterhin kostenfreie, telefonische Beratungen angeboten worden, die auf ein äußerst positives Feedback gestoßen sind. Erst in den letzten Monaten des Jahres 2022 wurden vereinzelt wieder persönliche Bauberatungen (mit entsprechender Abrechnung) vorgenommen.

Wie auch in den letzten Jahren war neben der Prüfung und Genehmigung diverser gewerblicher und landwirtschaftlicher Bauten inhaltlich die Genehmigung von Wohnungsbauvorhaben das zentrale Thema für die Arbeit der Bauaufsicht. Im Jahr 2022 konnte leider wie im Vorjahr die im „Vertrag für Hamburg – Wohnungsneubau“ für Bergedorf festgesetzte Zielzahl von 800 Wohneinheiten nicht erfüllt werden. Dies zeichnete sich Mitte des Jahres ab, da es bei den maßgebenden Großprojekten zu Verzögerungen im Planungsprozess und in der Folge bei der Bauantragstellung gekommen ist. Trotzdem wurde auch im Jahr 2022 die für Gesamt-Hamburg geltende Zielzahl von 10.000 WE pro Jahr mit insgesamt 10.377 WE deutlich über das Maß erfüllt.

Zu den in 2022 genehmigten, größeren Vorhaben zählen unter anderem der Neubau an der Stelle des ehemaligen Glunz-Gebäudes an der Bergedorfer Straße mit 76 WE, die Genehmigung von 77 WE am Konrad-Veix-Stieg sowie von 71 WE am Reinbeker Redder und die Genehmigung der Aufstockung der vorhandenen Gebäude an der Goerdelerstraße mit insgesamt 24 WE. An der Wentorfer Straße und an der Margit-Zinke-Straße wurden schließlich auch noch 32 WE bzw. 30 WE genehmigt.

Erhebliche Kapazitäten der Bauprüfungsabteilung wurden auch durch die Umwandlung von Bestandsnutzungen in Wohnnutzungen, Hotels oder Hostels für die Flüchtlingsunterbringung gebunden. Diesbezüglich ist insbesondere gerade die in 2021 in ein Hotel („Gaming House“) umgenutzte ehemalige Fernmeldeschule am Oberen Landweg hervorzuheben, die neben der bereits bestehenden Hotelnutzung noch sämtliche weiteren Büronutzungen in Hostelflächen umnutzen ließ, um diese ebenfalls als Flüchtlingsunterkünfte zur Verfügung stellen zu können.

Des Weiteren war in 2022 die Verlagerung der Stadtreinigung an die Randersweide ein größeres Vorhaben. Im Rahmen eines Verfahrens nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz war die Bauprüfung zu allen baurechtlichen Fragestellungen in dieses Vorhaben einbezogen und es waren Abstimmungen unterschiedlichster öffentlich-rechtlicher Bereiche erforderlich. Darüber hinaus planen die beiden großen, in Bergedorf ansässigen Krankenhäuser (BG Klinikum und Agaplesion Bethesda Krankenhaus) ihren Umbau / ihre Erweiterung. Dahingehende Gespräche wurden im vergangenen Jahr intensiv unter Beteiligung der Bauprüfungsabteilung angegangen. Schließlich haben sich die Planungen zur Neugestaltung des ehemaligen Studentenwohnheims an der Billwiese und zum Umbau des Parkhauses am Hein-Möller-Weg verfestigt, so dass in beiden Fällen zeitnah mit der Einreichung eines Bauantrages zu rechnen ist. Ende 2022 sind außerdem die Bauanträge für die Nachverdichtung des ehemaligen Lindwurmareals eingereicht worden, sodass mit den notwendigen Prüfungen begonnen werden konnte.

Grundsätzlich setzt sich die Bauprüfabteilung im Rahmen der Umsetzung des Baulandmobilisierungsgesetzes mit bislang rechtlich nicht möglichen, neuen Wegen der Entlastung der angespannten Wohnungsmarktsituation intensiv auseinander und realisiert damit neue Wege der Genehmigung von Wohnraum.

Insgesamt hat der Anteil an städtebaulichen Wettbewerbsverfahren auch in 2022 weiter deutlich zugenommen, die von der Bauaufsicht bereits in diesem Verfahrensstadium zu begleiten waren.

Zu diesen größeren Verfahren zählen insbesondere die Wettbewerbe zur Innenstadtentwicklung rund um die ehemaligen Karstadt-Gebäude (einschließlich des Parkhauses Bergedorfer Schlossstraße) sowie die Verdichtung der Wohnbebauung Beensroaredder, der Quartiersentwicklung in Bergedorf West und weiter andauernd das Stuhrohrquartier. Bauordnungsrechtliches Begleiten von städtebaulichen Vorhaben wie das wohnbauliche Verdichten am Max-Eichholz-Ring, der Neubebauung am Hein-Möller-Weg sowie das abschließende Betreuen des Neubauprojektes der Wohnbebauung am Neuer Weg/Rektor-Ritter-Straße vor Antragstellung. Mit der Einbindung der Bauprüfung in diese Wettbewerbsverfahren sollen bereits im Vorwege der konkret anschließenden Planung wichtige Details geklärt werden, um auf diesem Weg das nachfolgende Bauantragsverfahren zum einen in eine bestimmte Planungsrichtung zu lenken und das anschließende Verfahren als solches stringenter abarbeiten zu können.

Bei Bauanträgen im Gebiet der Vier- und Marschlande stand 2022 wieder die Klärung von planungsrechtlichen Abgrenzungsfragen zwischen Außen- und Innenbereich sowie von Fragen zur planungsrechtlichen Einschätzung des Einfügens von Bauvorhaben im Innenbereich im Mittelpunkt der Prüfungen. Der Druck auf die vermeintlich freien Flächen in den Vier- und Marschlanden hat weiterhin spürbar zugenommen. Insgesamt wurden im Jahr 2022 in den Vier- und Marschlanden 136 WE genehmigt.

Diese Zahl bewegt sich im unteren Bereich der letzten 5 Jahre – was allerdings auch der Tatsache Rechnung trägt, dass in den letzten zwei Jahren in den Vier- und Marschlanden sehr viele WE durch die Umwandlung der Flüchtlings- und Asylunterkunft „Am Gleisdreieck“ in Wohnungen generiert wurden. 2022 waren es lediglich 8 umgewandelte Wohnungen.

Insgesamt wird aber deutlich, dass zunehmend auf die Erhaltung der städtebaulichen Eigenart der Vier- und Marschlande geachtet wird, um die Grundbotschaft dieser einmaligen Kulturlandschaft zu erhalten.

Kennzahlen	2020	2021	2022
Wohnbauvorhaben	240	244	288
Anzahl genehmigter Wohnungen	825	528	543
Gewerbliche Bauvorhaben	201	164	182
Sonstige bauaufsichtliche Verfahren	918	608	504
Eingaben und Anfragen (neu)	523	404	465
Anzahl der Owi-Verfahren (HoZ = Herstellung ordnungsgemäßer Zustände)	11+ 99 (HoZ)	6 + 138 (HoZ)	2 + 127 (HoZ)
Einnahmen in €	1.762.000	2.077.000	2.077.000
	1.363.673	1.994.078	1.115.835

Service und Verwaltung

Kundenservice

Nach den sukzessiven Lockerungen der Beschränkungen durch die Corona-Pandemie wurden großenteils die damit verbundenen Einschränkungen des öffentlichen Lebens aufgehoben, so dass zur üblichen Kunden- und Arbeitssituation zurückgefunden werden konnte. Der Kundenservice war für den persönlich aufsuchenden Kundenverkehr wieder weitgehend geöffnet.

Trotzdem wurden viele Dienstleistungen weiterhin telefonisch, schriftlich und digital erbracht. Die Bauakteneinsichten konnten unter Einhaltung von Hygienemaßnahmen und Terminvereinbarungen im vollen Umfang durchgeführt werden. Perspektivische Zielsetzung ist weiterhin eine vollständige Digitalisierung der Vorgänge im Kundenservice.

Die Aufgaben der Hundeanmeldung und Flurkartenverkauf wurden wegen der Pandemieeinschränkungen temporär von den jeweiligen Fachdienststellen übernommen, inzwischen aber wieder in die Aufgabenwahrnehmung des Kundenservices übernommen. Das neue Hunderegister lässt leider keine Auswertung zu, daher wurde hier nur noch die Zahl aus BaCom bis Juni 2022 erfasst.

Für die Aufgabenwahrnehmung im direkten Kundenkontakt, ist eine digitale Terminvergabe notwendig. Eine passende bzw. finanzierbare Software lag und liegt nicht vor. Daher wurden die Termine für die persönlichen Vorsprachen telefonisch oder per Mail vereinbart. Natürlich wurden Anliegen auch ohne Terminvereinbarung bearbeitet. In 2022 wurde die Ausbildung der Nachwuchskraft übernommen, sowie die Schülerpraktika wieder ermöglicht.

Der tägliche Telefon-, Mail- und Schriftverkehr wird hier nicht abgebildet. Dazu gehören regelmäßig Anträge und Anfragen zu Aufgaben des WBZ wie auch sämtlichen Bereichen der Verwaltung. Eine händische Erfassung des Aufkommens wurde nicht mehr (?) durchgeführt.

Kennzahlen Kundenservice	2020	2021	2022
aus dem Fachverfahren BaCom bzw. Migewa:			
Gewerbeangelegenheiten (ohne Zweitschriften)	2.772	2.431	2.416
Auskünfte	612	854	675
Anträge BZR/GZR	587	606	681
Akteneinsicht / -ausleihe	263	439	410
Sondernutzungen, Wege und Grünanlagen	1314	1.478	1.550
Aufgrabescheine	1.957	2.341	2.182
Hundeanmeldungen	24	0	8*
Verkauf von Auszügen aus dem Liegenschaftskataster	59	0	46
Telefonkunden (händische Strichliste)	11.393	11.390	Keine Erfassung

*: 1. Halbjahr

Verwaltung

Mit seinen vielfältigen Querschnittsaufgaben verbindet der Verwaltungsabschnitt alle Abteilungen des WBZ und versteht sich somit als interner Dienstleister des Hauses.

Durch die anhaltende Nachverdichtung auf Grundstücken durch Bautätigkeit im Bezirk ist die Aufgabe der Hausnummernvergabe nach wie vor herausfordernd. Seit der Novellierung des Schornsteinfegerhandwerksgesetzes werden verstärkt freie Tätigkeiten des Schornsteinfegerhandwerks über Duldungsverfügungen gegen Mieter durchgesetzt. Dabei bildeten insbesondere diejenigen Fälle, bei denen ein ordnungsbehördliches Eingreifen notwendig wird, den Aufgabenschwerpunkt.

Durch die Notwendigkeit des Home-Office in der Pandemiesituation wurden weitere papiergebundenen Arbeitsabläufe kurzfristig auf digitale Lösungen umorganisiert.

Leider gestaltet sich die digitale Umsetzung im Bereich der Friedhofsverwaltung äußerst schwierig.

Die Software FIM wurde in 2022 zwar upgedatet, wird aber nach wie vor nicht adäquat administriert. Dadurch kann FIM nicht umfassend genutzt werden, was zu einem erheblich erhöhten Arbeitsaufwand führt.

Kennzahlen Verwaltung

Friedhof	2020	2021	2022
Bestattungen insgesamt	676	679	742
Erdbestattungen	244	226	253
Urnenbestattungen	432	453	489

Umwelt

Die Abteilung Umwelt (Naturschutz) bearbeitet alle naturschutzrechtlichen Tatbestände im Rahmen des naturschutzfachlichen Bundes- und Landesrechts, insbesondere der Hamburgischen Baumschutzverordnung und der im Bezirk geltenden Landschaftsschutzverordnungen. Für die Naturschutzgebiete Kiebitzbrack (35 ha), Zollenspieker (80 ha) und Kirchwerder Wiesen (860 ha) bearbeitet die Abteilung hoheitliche naturschutzrechtliche Fragestellungen und erteilt und überwacht Befreiungen nach § 67 BNatSchG sowie die ordnungsgemäße Ausführung von Maßnahmen, die nach den Naturschutzgebietsverordnungen freigestellt sind. Ferner liegt hier die Kontrolle für die Ausführung von Ersatzpflanzungen, Ausgleichsmaßnahmen und Festsetzungen in Bebauungsplänen.

Die Abteilung Umwelt (Wasser) ist weiterhin zuständig für die vielfältigen Aufgaben im Bereich des Wasserrechtes. Sie trägt einerseits dafür Sorge, dass das Entwässerungssystem der Vier- und Marschlande funktionstüchtig bleibt bzw. Problemstellen wieder ordnungsgemäß hergerichtet werden. Im Gegensatz zu anderen Bezirken hat Bergedorf zudem umfassende Zuständigkeiten an Gewässern 1. Ordnung und nach Hafen- und Schifffahrtsrecht.

Mit fast 12 km² Wasserfläche ist Bergedorf der wasserreichste Bezirk außerhalb des Hafens. Die reine Wasserfläche setzt sich zusammen aus 19,7 km Gewässer 1.Ordnung (Bille, Schleusengraben, Dove Elbe), davon 13,5 km schiffbar (Hafenrandgewässer); > 200 km Fleete, Hauptentwässerungsgräben und wichtige Vorfluter (z.B. Gose Elbe, Brookwetterung, Schulen-

brooksbek, Bornmühlenbach), davon 5,8 km schiffbar; ~1.600 km Siel- und Schaugräben; weitere 1.300 km sonstige Gräben. Insgesamt befinden sich über 3.000 km Gewässerstrecke im Zuständigkeitsbereich der Wasserbehörde.

Arbeitsschwerpunkte im Naturschutz 2022:

Im Jahr 2022 lag ein Aufgabenschwerpunkt des Bereiches Naturschutz auf der Bearbeitung von stadteigenen Projekten, wie z.B. die Genehmigungen für den neuen Recyclinghof der Stadtreinigung, Reinwasserbehälter von Hamburg Wasser, DHL-Paketzentrum in Allermöhe, sowie der Vorbescheid für das Bootshaus der Schulbehörde am Kurfürstendeich und umfangreiche Vorgespräche und Vorbereitungen für die erforderlichen Genehmigungen zur Sanierung der Tatenberger Brücke.

Im Jahr 2022 konnten in zwei „Altfällen“ die bisher noch nicht umgesetzten Ausgleichsmaßnahmen aus Baugenehmigungen endlich verwirklicht bzw. Ausgleichszahlungen erwirkt werden (Moorfleeter Deich 411, Ruderzentrum Allermöhe). Außerdem wurden die ersten Vereinbarungen (Herstellung der im B-Plan festgesetzten Ausgleichsflächen, Herstellung einer neuen, externen Ausgleichsfläche als Ersatz für eine im B-Plan festgesetzte Ausgleichsfläche) des OVG zum B-Plan Kirchwerder 25 (Firma Johannsen) erfolgreich umgesetzt.

Auch Aufgaben im Bereich der Digitalisierung waren dieses Jahr wieder sehr präsent.

In Zusammenarbeit mit dem Projektteam SWAN, der BUKEA, dem Federführer Bergedorf und nicht zuletzt mit einer kleinen Gruppe Sachverständiger aus den weiteren Bezirken sind die ersten Verfahrensschritte für das neue Programm SWAN in Oktagon erarbeitet worden. Vorerst reduziert sich das Genehmigungsverfahren auf die Ausnahmegenehmigung von der Baumschutzverordnung. Es wird aber an der Ausweitung der Verfahren gearbeitet. Die regelmäßigen Workshops und die Zuarbeit für das Projektteam haben dieses Jahr einen beträchtlichen Teil der alltäglichen Arbeit in Anspruch genommen.

Erschwerend kommt hinzu, dass gleichzeitig an der Novellierung der Baumschutzverordnung gearbeitet wird, so dass aktuell für die zu planenden Prozesse beide Verordnungen berücksichtigt werden müssen.

Im Zuge der gestiegenen Anforderungen aus dem Klimaschutz steigt der Druck auf den Erhalt des wertvollen Altbaumbestandes, insbesondere bei den geplanten Nachverdichtungen im Kernbereich und dem hohen Bedarf an qualitativ hochwertigem Wohnraum. Da gerade der Erhalt von vitalen Altbäumen eine relevante Rolle in einer klimaangepassten Stadt spielt, ist der Schutz dieser Bäume von hoher Bedeutung und ist auch weiterhin sorgsam zu prüfen.

Im Zuge der Ersatzzahlungen gemäß § 15 Abs. 6 Bundesnaturschutzgesetz wurden für Baumfällungen im Jahr 2022 insgesamt (Zahlen für 2022 werden nachgeliefert) Euro festgesetzt.

Arbeitsschwerpunkt der Wasserbehörde 2022

Aufgrund von Personalengpässen sind die diesjährigen Grabenschauen der Wasserbehörde punktuellen Kontrollen von Gewässerabschnitten gewichen, die für ihre Anfälligkeit bekannt sind. So wurde 2022 eine Kontrolle im Bereich Curslacker Heerweg 54 bis 4 (gerade Seite) und Ecke Curslacker Deich 126 bis 134 durchgeführt. In diesem Jahr hat sich die Wasserbehörde mit MR4 und Hamburg Wasser (Wasserwerk Curslack) zusammengetan und die Missstände aufgerufen und bearbeitet, die von MR und Hamburg Wasser festgestellt worden sind. Die Gewässerschauen des Ent- und Bewässerungsverbandes der Marsch- und Vierlande sind eng von der Wasserbehörde begleitet worden.

Der Bereich Nettelburg ist auch in 2022 wieder im besonderen Fokus der Wasserbehörde gewesen, da auch hier die Nachverdichtung nicht Halt macht. Das hydraulische System ist allerdings bereits ausgelastet.

Die Rückhaltung in Mulden und die verzögerte Einleitung in den nächsten Entwässerungsgraben hat sich gut bewährt und wird von den Bauherrinnen und Bauherren gut angenommen. Jedes mit Einleitung verbundene Bauvorhaben wird mit dem Wasserverband abgestimmt.

Die Brückensanierungen des LSBG schreiten weiter voran, so konnten die Genehmigungen zur Sanierung von Fußgängerbrücken über den Allermöher Hauptfleet, Allermöher Randfleet, Fährbuernfleet, Kiebitzfleet, Möwenfleet und Reiherfleet genehmigt werden. Die Pionierbrücke konnte an den Stegneubau der Stadt Reinbek angeschlossen werden, so dass die Verbindung für Fußgänger und Radfahrer wiederhergestellt werden konnte.

Für den neuen Stadtteil Oberbillwerder sind die wasserwirtschaftlichen Belange zum Bebauungsplan abgestimmt worden, es wird voraussichtlich ein offenes Entwässerungssystem bestehend aus Gräben unterschiedlicher Einzugsgebietsrelevanz geben und den grünen Loop. Die Rückhaltung im System erfolgt für ein 100 jährliches Regenereignis, die Überflutungsnachweise wurden von der BUKEA gefordert. Aus gewässerökologischer Sicht sind noch die Lebensraumaspekte für Flora und Fauna zu berücksichtigen, auf die wir auch in den weiteren Verfahren besonderes Augenmerk legen wollen. Die wasserwirtschaftlichen Belange werden in den folgenden Planverfahren weiter konkretisiert. Die Ausgleichsmaßnahmen in Unterbillwerder in direkter Nachbarschaft der JVA Billwerder, konnten von der Wasserbehörde genehmigt und erlaubt werden. Hierzu wurde auf Anregung des Bezirksamtes ein Beteiligungsverfahren für direkte Anlieger der Maßnahmenflächen durch die BUKEA durchgeführt.

Dieses Jahr hat die Wasserbehörde 5 Großveranstaltungen auf der Regattastrecke Dove Elbe koordiniert und genehmigt, wovon einige von der Wasserschutzpolizei begleitet worden sind.

Die Überwachung bestehender Kleinkläranlagen und die Erteilung neuer wasserrechtlicher Erlaubnisse für die Einleitung von Anlagen in anliegende Gewässer war wieder ein großer Teil der wasserbehördlichen Aufgaben in 2022. Es sind 22 neue Kleinkläranlagen erlaubt worden. Die Akten hierzu werden digital geführt.

Umwelt	2020	2021	2022
Naturschutz:			
Ausnahmen nach der Baumschutzverordnung (davon mit Auflagen zu Ersatzpflanzungen)	447 (147)	498 (216)	471 (166)
Ausnahmen und Befreiungen, Sonstiges in NSG	10	19	17
Ersatz und Ausgleich prüfen	19	19	12
Sonstige naturschutzrechtliche Verfahren (davon mit Auflagen zu Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen)	220 (33)	194 (40)	164 (40)
Gesamt	249	232	193

Wasserrecht:	2020	2021	2022
Anzahl wasserrechtlicher Verfahren gesamt	238	272	237
Genehmigungen	115	106	116
Erlaubnisse	57	73	57
davon in konzentrierenden Verfahren	10	9	9
Planverfahren	3	1 abgeschl. 1 begonnen	0
Änderungen, Ergänzungen, Umstellungen	29	37	7
Versagungen, Widerrufe	8	0	0
Beanstandungen/Anordnungen u.a.	23	54	57

8.5. Projekt Oberbillwerder

	2020	2021	2022
Beschäftigungsvolumen (Jahresdurchschnitt)	0,75	1,52	1,81

Das Bezirksamt wurde angewiesen, die Bauleitplanung auf Basis des Masterplanes von Oberbillwerder und für die B 5- Anbindung zügig und mit Priorität durchzuführen. Dazu waren eine hohe Anzahl von Abstimmungsterminen durchzuführen z.B. wurden regelmäßige Arbeitsgruppentermine zusammen mit der IBA-Hamburg, dem beauftragten Planungsbüro, den Fachplanern, der BSW, der BVM, der BUKEA, der REGE und dem LSBG.

Die Grundlage zur Beteiligung der Träger Öffentlicher Belange zum Bebauungsplanentwurf Billwerder 30 wurde im gesamten Jahr 2022 erarbeitet, die Trägerbeteiligung konnte somit am 5. Dezember eingeleitet werden. In dem Zusammenhang musste eine Vielzahl von Gutachten vom BA geprüft und abgenommen werden. Die Ausarbeitung für den Bebauungsplanentwurf Lohbrügge 95 wurde ebenfalls durchgeführt.

Mit der IBA und dem BBSR (Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung) liefen Klärungen im Zusammenhang mit dem erfolgreich eingereichten Zuwendungsantrag (2002) zur Förderung der Mobility-Hubs. Abrechnungen und Sachstandsberichte der IBA wurden geprüft und an den BBSR weitergereicht. Insbesondere wurde die Auslobung zum Wettbewerbsverfahren „Mobility Hubs Oberbillwerder/ zwei Mobility Hubs im zukünftigen Stadtteil Oberbillwerder u.a. mit dem BA abgestimmt.

Die behördenübergreifende Arbeit der AG Soziales wurde federführend und erfolgreich weiter durch SR in Zusammenarbeit mit OBW umgesetzt. Grundlagen für die sozialen Projekte, die federführend im Bezirksamt verankert sind, dem Bauspielplatz, dem Jugendclub sowie dem Bildungs- und Begegnungszentrum wurden erfolgreich weiter ausgearbeitet.

Für die äußere Erschließung hat MR u.a. durch Ausschreibungsverfahren die Beauftragung für die Erschließungsplanung zu allen drei Anbindungen veranlassen können. Die Schwerpunkte waren die Anbindung an den Rahel-Varnhagen-Weg sowie die Auswirkungen auf das umliegende Straßennetz, Billwerder Billedeich und Ladenbeker Furtweg.

Weitere fachübergreifende, regelhafte Abstimmungstermine mussten eingeführt werden, um die Durchführung des gesamten Verfahrens zu unterstützen und rechtzeitig Problemlagen zu identifizieren und gemeinsame Lösungen zu generieren.

Themen im Besonderen: wasserrechtliche Verfahren, Planfeststellungsverfahren, Erschließungsverfahren, B- 5- Anbindung, Aufnahme des Aktivitätspark in das Wettbewerbsverfahren zum Grünen Loop, Bau der Unterführungen und lärmtechnische Untersuchungen. Insbesondere war dazu auch das Fachwissen aus den Fachabteilungen MR, WBZ und RA notwendig. Verfahrensträger sind im Einzelnen B/MR, B/RA, B/WBZ, B/VS, B/SR; BSW; BVM; BIS; REGE und IBA.